# GESCHÄFTSBERICHT
## 2017–2021

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

# GESCHÄFTSBERICHT 2017–2021

# INHALT


**BERUFSPOLITIK** 3

Novelle des Architektengesetzes 4

Kontakte zu Ministerien, Parlamentariern, öffentlichen Auftraggebern 5

Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen 7

Onlinezugangsgesetz (OZG) 8

Öffentliche Auftragsvergabe 9

Mitarbeit in Verbänden und Gremien 10

Zusammenarbeit der Verbände und Kammern in Sachsen-Anhalt 12

Mitteldeutsche Zusammenarbeit 13

Versorgungswerk 14

Arbeit auf Bundes- und Europaebene 14

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 14

**TÄTIGKEIT DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN** 17

**FÜHREN VON LISTEN, VERZEICHNISSEN UND REGISTERN** 24

Architekten- und Stadtplanerliste / Verzeichnisse 24

Register der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen 24

Freiwilliges Register Sachverständige 26

Register der Nachweisberechtigten für Brandschutz nach LBO LSA 26

Register der Energieberater 26

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten 27

**HAUSHALTS- UND FINANZWESEN** 28

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** 31

**AUS- UND FORTBILDUNG** 51

Fortbildung 51

Ausbildung des Berufsnachwuchses 52

**ÜBERSICHTEN** 55

Die Kammer auf einen Blick 55

Haushalt und Finanzen 57

Mitglieder der Organe und Einrichtungen in der 6. Wahlperiode 2016–2022 58

Sitzungs- und Veranstaltungstermine 68

Ausstellungskalender 76

Anhang 81

Impressum 86

# BERUFSPOLITIK

Der Architektenkammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts sind ihre Aufgaben gesetzlich zugeschrieben. Als erste ist dort genannt, „… das Bauwesen, die Baukunst, den Städtebau und die Landschaftsgestaltung zu fördern und dabei auch die Belange des ökologischen, frauen- und familienfreundlichen sowie des behindertengerechten Bauens zu unterstützen“.
Die Hauptaufgabe der seit 1991 bestehenden Körperschaft des öffentlichen Rechts besteht indes im Titel- und Verbraucherschutz, in der Vertretung der Berufsinteressen des Berufsstandes und der Förderung seines Ansehens.
Zur Sicherung der Berufsinteressen der Mitglieder ist es wichtig, Einfluss auf die Rahmenbedingungen für die Berufsausübung zu nehmen. Die Kammer weist auf die Probleme des Berufsstandes in dessen Berufsausübung hin und ruft zu politisch verantwortlichem Handeln auf.
Regelmäßige Gespräche mit den zuständigen Ministerien, Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen, die Mitarbeit in Gremien des Landes und den Städten sowie die Durchführung von Veranstaltungen, die berufspolitische Inhalte verdeutlichen, sind deshalb unabdingbar. Daneben sind auch in der Öffentlichkeit die Belange des Berufsstandes und dessen Haltung zu den verschiedenen Themen wirksam zu vertreten.

Der Zeitraum der sechsten Wahlperiode von Ende 2016 bis Ende 2021 war geprägt durch eine Vielzahl persönlicher Gespräche und Kontakte im Zusammenhang mit verschiedensten Gesetzesvorhaben und Projekten, in die sich die Architektenkammer eingebracht hat.
Die berufspolitische Arbeit hat besonders das EuGH-Urteil zur HOAI im Juli 2019 mit den Diskussionen davor und die notwendigen Anpassungen nach dem Urteil bestimmt. Dabei war der Bestand der Honorarordnung und die angemessene Vergütung der Leistungen, die durch die Architekten aller Fachrichtungen und Stadtplaner erbracht werden, ein Thema, das im Vordergrund der berufspolitischen Arbeit verortet war.
Im Vorfeld nicht absehbar war die Initiative der Handwerkskammern Magdeburg und Halle (Saale), im Schulterschluss mit Teilen der Politik, die Änderung der Landesbauordnung voranzutreiben, und das mit dem Ziel, die sogenannte „Kleine Bauvorlageberechtigung“, wie sie in einigen alten Bundesländern gilt, auch in Sachsen-Anhalt in dem Gesetz festzuschreiben. Hier waren ab Ende 2018 umfangreiche Recherchen und die Erarbeitung von Argumentationsketten notwendig. Intensiv wurde in enger Abstimmung mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt auf verschiedenen Ebenen agiert. Auch wenn das angepeilte Ziel nicht erreicht wurde, die Festschreibung einer Haftpflichtversicherung für das Handwerk und die eingeschränkte Bauvorlageberechtigung auch für Absolventen der Fachrichtung Architektur ist durchaus als Teilerfolg zu sehen.

Ein wichtiges Thema: nachhaltiger Städtebau und klimarelevantes Bauen in allen Bereichen. Die Arbeitsgruppe Nachhaltiges Bauen (heute Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit) wurde reaktiviert, neue Mitglieder gewählt. Für den in Sachsen-Anhalt von der Architektenkammer Sachsen-Anhalt vorbereiteten und in Dessau-Roßlau ausgerichteten Mitteldeutschen Architektentag im Oktober 2020 „Architektur konkret: Planen für die Zukunft“ war das Thema „Nachhaltigkeit“ gesetzt. Ort und Programm waren unmittelbar daran orientiert. Fazit: Die gesellschaftliche Verantwortung der Stadtplaner und der Architekten aller Fachrichtungen in Bezug auf die dringend notwendige Klimaneutralität ist enorm. Damit Baukultur entstehen kann, sind nicht nur engagierte und kreative, kluge und motivierte Mitglieder der Architektenkammer gefragt, sondern auch kompetente Bauherren. Erwartungen werden insbesondere in eine Vorbildwirkung öffentlicher Bauherren gesetzt. Notwendig sind Zukunftsvisionen trotz angespannter finanzieller Lage. Mit dem Land sind dazu gemeinsame Ziele zu formulieren und abzustecken. Es sind nachhaltige, wirtschaftliche und funktionale Lösungen erforderlich, bei denen zukunftsweisender Städtebau und optimale Gestaltung, also eine klimarelevante Baukultur, nicht auf der Strecke bleiben dürfen.

Die Corona-Pandemie hatte ab 2020 selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Gremienarbeit der Architektenkammer und die Tätigkeit der Geschäftsstelle. Die Auswertung der durch die Bundesarchitektenkammer durchgeführten Corona-Umfragen erlaubten ein objektives Bild für berufspolitisch notwendige Aktivitäten.

Die wiederholte Forderung nach einfachen, transparenten Verfahren der öffentlichen Auftragsvergabe, nach der Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Vergabe von Aufträgen in die Region und vor allem nach der Sicherung von Qualitätsstandards ist weiterhin ein wichtiger Ansatz der Berufspolitik. In der Wahlperiode 2016 bis 2022 wurde durch eine Vorstandsarbeitsgruppe – betreut von Geschäftsstelle und Justiziar – zur Unterschwellenvergabe eine Empfehlung

Das Präsidium
2016 bis 2022:
*oben links:*
Prof. Axel Teichert,
Präsident, Architekt
*oben rechts:*
Peter Frießleben,
Vizepräsident,
Freier Innenarchitekt
und Architekt
*Mitte links:*
Die Geschäftsführung:
Petra Heise
*Mitte rechts:*
Der Justiziar:
Dr. iur. Matthias Kuplich
*unten:*
28. November 2016:
Die Vertreterversammlung
hat den Vorstand gewählt

Der Vorstand
*oben links:*
Siverin Arndt-Krüger,
Freie Architektin
*oben rechts:*
Martina Benzko,
Stadtplanerin
und Architektin
*unten links:*
Matthias Därr,
Freier Landschaftsarchitekt
*unten rechts:*
Matthias Dreßler,
Freier Architekt

erarbeitet, zudem wurden in Hinsicht einer fairen Auftragsvergabe große Anstrengungen unternommen. Die Einhaltung des geltenden Vergaberechts und eine auf den jeweiligen Auftrag angemessene Anpassung ist Leitfaden der Aktivitäten.
Ein Problemfeld bleibt die sachgerechte Anwendung der HOAI. Orientierungshilfen für Stundensätze zur Honorierung freiberuflicher Leistungen wurden gemeinsam mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt erarbeitet und veröffentlicht.
Sorgen bereitet weiterhin die Prüfung der Abwicklung von Förderprojekten durch unterschiedliche Prüfbehörden, bei denen ein möglicher Entscheidungsspielraum scheinbar nur selten ausgeschöpft wird, so dass es immer noch zu Fördermittelrückzahlung kommt.
Seit 2016 ist die novellierte Vergabeverordnung (VgV) anzuwenden, die Auslegung der Schwellenwertermittlung der Honorare ist noch immer nicht abschließend geklärt (die EU-Kommission hat ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet).

## NOVELLE DES ARCHITEKTENGESETZES

Grundlage der Tätigkeit der Architektenkammer ist das 2016 überarbeitete Architektengesetz, die Änderungen 2016 bezogen sich auf die Umsetzung der europäischen Berufsqualifikationsanerkennungsrichtlinie (BARL) und des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG). Das novellierte Architektengesetz war am 4. März 2016 in Kraft getreten.
Die Novelle des Architektengesetzes 2016 zog eine Änderung der Verordnung über die Anforderungen an die berufspraktische Tätigkeit der Architektinnen und Architekten nach sich. Die notwendigen Änderungen, durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt erarbeitet, wurden mit der Architektenkammer beraten, sie traten im Juli 2016 in Kraft. Die neuen Regelungen waren in den zurückliegenden Jahren für die Antragsteller auszugestalten.

2020 hat der Landtag von Sachsen-Anhalt das Gesetz über eine Verhältnismäßigkeitsprüfung vor Erlass neuer Berufsreglementierungen und zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt verabschiedet, mit dem auch Änderungen des Architektengesetzes verbunden sind.

Das Artikelgesetz dient der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2018/958 des Europäischen Parlamentes und des Rates über eine Verhältnismäßigkeitsprüfung vor

*oben links:*
Daniel Lambrecht, Architekt
*oben rechts:*
Steffen Lauterbach, Freier Architekt
*unten links:*
Nadine Schulz, Architektin (seit Juni 2020)
*unten rechts:*
Falk Zeitler, Freier Architekt (bis Januar 2020)

Erlass neuer Berufsreglementierungen in das Landesrecht von Sachsen-Anhalt und der Durchführung der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG Datenschutz-Grundverordnung.
Das Gesetz wurde am 29. September 2020 veröffentlicht.

Wesentliche Änderungen des Architektengesetzes beziehen sich auf:
- Datenverarbeitung (Umsetzung Datenschutzgrundverordnung und Verordnung (EU) 2016/679)
- Zusammensetzung der Berufsgesellschaften
- Umsetzung der Richtlinie zur Verhältnismäßigkeit (Richtlinie (EU) 2018/958).

Vorausgegangen war eine kleine Änderung zur Frage des Schriftformerfordernisses (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 26 vom 13. Juli 2020, S. 372, Gesetz zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Landes Sachsen-Anhalt).

Mit der Änderung des Architektengesetzes 2020 ergeben sich zukünftig weitreichende Möglichkeiten für die Mitglieder der Architektenkammer, sich interdisziplinär zu organisieren und dabei die geschützten Berufsbezeichnungen verwenden zu können, denn die Gesellschaftsanteile der Architekten liegen jetzt nur noch bei 50 Prozent. Nun ist es möglich, dass in die bei der Architektenkammer zu führenden Verzeichnisse auch Partnerschaftsgesellschaften oder GmbHs eingetragen werden, bei denen es nur zwei Inhaber gibt: einer davon Berufsangehöriger (Mitglied der Architektenkammer) und eine weitere Person, die zum Gesellschaftszweck der Gesellschaft beiträgt (z. B. Bauingenieur).

Die Richtlinie zur Verhältnismäßigkeit (Anhang zum Architektengesetz) findet lediglich Anwendung für eine noch zu erarbeitende Fortbildungsverordnung.

## KONTAKTE ZU MINISTERIEN, PARLAMENTARIERN, ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERN

Neben den zahlreichen Kontakten auf Veranstaltungen gab es regelmäßige Arbeitsgespräche zu inhaltlichen Themen mit den Ministern und Staatssekretären.
Diese bezogen sich vorrangig auf die Frage der Anwendung der HOAI nach dem Urteil des EuGH zur Nichtvereinbarkeit der verbindlichen Mindest- und Höchstsätze der HOAI mit der Europäischen Dienst-

leistungsrichtlinie und wurden gemeinsam mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt geführt. Auch zur Frage der „Kleinen Bauvorlageberechtigung“ für Handwerker fanden Gespräche statt, diese ebenfalls in enger Abstimmung bzw. gemeinsam mit der Ingenieurkammer.
Im Jahr 2021 wurde der Landtag neu gewählt. Gespräche bei der neuen Landesregierung sind terminiert. Ein erstes Gespräch mit dem Ministerium für Finanzen hat bereits stattgefunden.

Die Tradition der gemeinsamen Neujahrsempfänge wurde bis 2019 fortgeführt. Partner waren die sachsen-anhaltischen Verbände der Wohnungswirtschaft sowie seit 2010 die Landesgruppe des Verbandes Kommunaler Unternehmen e.V. Die Neujahrsempfänge boten eine gute Plattform, um mit Vertretern von Ministerien, Kommunen und öffentlichen Auftraggebern ins Gespräch zu kommen und berufspolitische Themen zu platzieren.

Die Kontakte zu den öffentlichen Auftraggebern werden gepflegt, seien diese zu Kommunen, Landkreisen oder dem Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) sowie dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, heute: Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt. Wichtige Themen, wie angemessene Honorierung, transparente und korrekte Vergabeverfahren, wurden angesprochen.
Dass Wettbewerbe um die beste Lösung einer Bauaufgabe und ihre architektonische Qualität als wesentliches Kriterium der Vergabe den langfristigen Erfolg von Projekten sichern, war Inhalt vieler Gespräche mit politischen Verantwortungsträgern, so führte auch das Land als Auftraggeber erneut Wettbewerbe durch. Und das durchaus erfolgreich. Das Proteinforschungszentrum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Umsetzung des Ergebnisses eines interdisziplinären Architektenwettbewerbs in Halle (Saale), kam in die Engere Wahl zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019.

Der 2019 bereits zum neunten Mal ausgelobte Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt ist ein wesentliches und weitreichendes Instrument zur Förderung der Baukultur und Pflege der Kontakte zu Bauherren, Kommunen und Institutionen.

Die Kontakte zur Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, zur Kunststiftung des Landes, zur Kulturstiftung des Landes und zum Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie sind eng.

Im Jahr 2018 wurde die fünfte Staffel der Architektenwettbewerbe MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM erfolgreich abgeschlossen. Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr stellte finanzielle Mittel für die Durchführung in vier Städten zur Verfügung. „MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM 5.0 – konkret“ war der Slogan zur abschließenden Staffel der Planungen zur Schließung von Baulücken. Die direkten Kontakte mit den kommunalen Vertretern aus Politik und Verwaltung waren ebenso hilfreich für die Förderung des Wettbewerbswesens wie für die Weiterentwicklung der Baukultur und zur Förderung des Berufsnachwuchses.

## STELLUNGNAHMEN ZU GESETZENTWÜRFEN

### Änderung der Landesbauordnung 2020

Am 1. März 2021 trat das Dritte Gesetz zur Änderung der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) in Kraft. Eine der wesentlichen Änderungen ist die Einführung des eingeschränkten Bauvorlagerechts für einen im § 64 Abs. 2a definierten Personenkreis (Kleine Bauvorlageberechtigung). Bisher galt ein solches Recht ausschließlich für Architekten und Ingenieure entsprechend ihrer Qualifikation – und das aus gutem Grund: für die Sicherung des Verbraucherschutzes.
Die intensiven Bemühungen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens fanden im politischen Raum nur wenig Gehör. Die Kammern hatten gemeinsam mit den Berufsverbänden die Einführung der sogenannten „Kleinen Bauvorlageberechtigung“ vehement abgelehnt. Sogar eine Petition wurde eingereicht. Die Argumente in der über Monate währenden Diskussion waren vor allem auf den Schutz des Verbrauchers, sprich der Bauherrinnen und Bauherren, ausgerichtet.
Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt sieht sich nun verpflichtet, die Umsetzung des in der Landesbauordnung verankerten Verbraucherschutzes aktiv mitzugestalten. So wurden alle Bauordnungsbehörden angeschrieben und Unterstützung bei der Bewertung von Studienabschlüssen angeboten.
Hochschulabsolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Architektur, die mit der neuen Regelung ebenfalls eingeschränkt bauvorlageberechtigt sind, werden bei Anfragen von der Architektenkammer unterstützt und auf die Registrierung in der Absolventenliste hingewiesen. Fortbildungsangebote sind ebenso geplant wie die Ausstellung von entsprechenden Bescheinigungen für die Absolventinnen und

*oben:*
9. Januar 2017: Neujahrsempfang in der Magdeburger Johanniskirche – Treffpunkt von Politik, Wirtschaft und Freiem Beruf

*unten:*
8. Januar 2018: Neujahrsempfang – Start in ein wichtiges berufspolitisches Jahr

*Architektenkammer ist für mich …*
***… Austausch und Dialog, Entwicklung von Ideen, Gemeinschaft und Miteinander, Verfolgung von berufspolitischen Zielen, Engagement, Förderung von Baukultur und Wettbewerben.***

**Katja Baum**
Freie Architektin

Absolventen der Fachrichtung Architektur. Geprüft wird dafür neben der beruflichen Qualifikation auch der Nachweis von Fortbildung und Haftpflichtversicherung.
Die Landesbauordnung fordert auch für die Handwerksmeister und Techniker eine ausreichende Haftpflichtversicherung sowie die eigenverantwortliche Fortbildung im Bereich des öffentlichen Baurechts.
Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens fanden zwei Anhörungen des Landtages statt. Zur ersten Anhörung, bei der es im Wesentlichen um die „Kleine Bauvorlageberechtigung“ für Handwerksmeister und Techniker ging, gaben die Architektenkammer und die Ingenieurkammer eine gemeinsame Stellungnahme ab.
Die Stellungnahme der Architektenkammer zur Änderung der BauO LSA im Juni 2020 umfasste dann weitere wichtige Bereiche, so das Bauen mit Holz, und im Rahmen der örtlichen Bauvorschriften wurden Vorschläge zur weiteren Verankerung von „Grün“ in der Stadt unterbreitet. Die Fachgruppe Stadtplanung wirkte an der Stellungnahme mit.

**Verwaltungsvorschrift zur Landesbauordnung**
Ziel der Architektenkammer war es, dass durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr wieder eine Verwaltungsvorschrift zur Landesbauordnung erarbeitet wird. Leider ist das bisher nicht erfolgt.

**HOAI-Vertragsverletzungsverfahren/Urteil des EuGH 2019/HOAI 2021**
Am 4. Juli 2019 hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) sein Urteil über die Frage verkündet, ob die von der Bundesrepublik Deutschland in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) festgeschriebenen verbindlichen Mindest- und Höchstsätze mit Europarecht vereinbar sind. Der EuGH hat in seinem Urteil festgestellt, dass ein Verstoß gegen die EU-Dienstleistungsrichtlinie vorliegt. Das Urteil und dessen Begründung waren mit Spannung erwartet worden. Die Bundesrepublik Deutschland hatte sich dem Verfahren vor dem EuGH gestellt und war nicht von vornherein auf die Feststellungen der EU-Kommission eingegangen, die ein Vertragsverletzungsverfahren am 18. Juni 2016 eingeleitet hatte.
Von den Länderkammern und besonders von der Bundesarchitektenkammer wurden die Verfahren intensiv begleitet und der Bundesregierung Unterstützung in der Argumentation zuteil.
Bereits während des Vertragsverletzungsverfahrens hatte die Bundesarchitektenkammer eine HOAI Task-Force eingerichtet. Sie sammelte Argumente und erarbeitete Strategien. Diese konnten in den Gesprächen mit dem Bundeswirtschaftsministerium eingebracht werden, denn das hatte den Auftrag, die HOAI aufgrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofes anzupassen.
Die erste Stufe zur Umsetzung der Entscheidung erfolgte durch die Änderung des Gesetzes zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen (ArchLG), das am 18. November 2020 veröffentlicht wurde. Als einen wesentlichen Erfolg verbuchen die Berufsstandsvertreter die Verankerung der Angemessenheit des Honorars im Gesetz zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen. (Das ArchLG enthält die gesetzlichen Ermächtigungsgrundlagen der HOAI.)
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hatte parallel als zweiten Schritt die Änderung der Verordnung zur Änderung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure erarbeitet. Zur Anhörung gaben die Bundesarchitektenkammer, die Bundesingenieurkammer und der AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. eine gemeinsame Stellungnahme ab. BAK, BIK und AHO konnten jedoch nicht alle Vorschläge platzieren.
Auch die Bundesländer waren in den Prozess einbezogen, Architekten- und Ingenieurkammern konnten auf Landesebene Stellungnahmen einreichen. Die Architektenkammer war vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt kurzfristig zur Stellungnahme aufgefordert. Sie hatte sich noch einmal eindeutig dazu positioniert, die „Angemessenheit“ zukünftig in die HOAI aufzunehmen, da darauf nur in der Verordnungsbegründung Bezug genommen wird.
Die geänderte HOAI trat zum 1. Januar 2021 in Kraft.

## ONLINEZUGANGSGESETZ (OZG)

Das im Sommer 2017 in Kraft getretene Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund und Länder, bis zum Jahr 2022 insgesamt 575 Verwaltungsleistungen auch digital anzubieten.
Damit soll der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung getragen werden.
Voraussetzung zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes auf Länderebene ist das Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt (E-Government-Gesetz Sachsen-Anhalt – EGovG LSA). Dieses wurde vom Landtag verabschiedet und am 30. Juli 2019 veröffentlicht (Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt Nr. 18/2019).

**Digitaler Bauantrag**
Zu den digitalen Verwaltungsleistungen gehört u. a. das Baugenehmigungsverfahren. Die OZG-Leistung „Bauvorbescheid und Baugenehmigung“ wurde in einem „Digitalisierungslabor“ unter Federführung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie der Abteilung BW (Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten) im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) behandelt. Gemeinsam mit Architekten wurde erarbeitet, wie das Baugenehmigungsverfahren zukünftig digital ablaufen kann.
Das Land Sachsen-Anhalt hat im Dezember 2021 signalisiert, die von Mecklenburg-Vorpommern im EfA-Verfahren entwickelte Lösung (EfA = Einer für Alle) zum digitalen Bauantrag zu übernehmen.
29 Architekten- und Ingenieurkammern – darunter die Architektenkammer Sachsen-Anhalt – haben eine gemeinsame Datenbank aufgesetzt, die Kommunen kostenfrei bei der Abfrage der Bauvorlageberechtigung im digitalen Bauantragsverfahren unterstützt: die „digitale bundesweite Auskunftsstelle der Architekten- und Ingenieurkammern“, kurz „di.BAStAI“. Mit der Gründung der gemeinsamen Datenbank „di.BAStAI“ ist es den Kammern gelungen, ihre zentrale Aufgabe der Listenführung ins digitale Zeitalter zu übertragen. Die Behörden erhalten ohne Zeit- und Kostenaufwand jederzeit die elektronische Auskunft zum Eintragungsstatus einer Entwurfsverfasserin oder eines Entwurfsverfassers aus den Kammerlisten und -verzeichnissen. Außerdem führt „di.BAStAI“ in Zukunft auch Sonderqualifikationen und Nachweisberechtigungen.
Erarbeitet wurde das Projekt von der BAK-Arbeitsgruppe Kammerseitige Datenbankstruktur unter Federführung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen.

**Digitalisierung der Verfahren zur Listenführung**
Zu den Verwaltungsdienstleistungen, die zukünftig online möglich sein sollen, gehören auch Verwaltungsabläufe, die von Kammern angeboten werden. Der Umsetzungsstand in den einzelnen Bundesländern ist sehr unterschiedlich, es erfolgte ein enger Erfahrungsaustausch. In Sachsen-Anhalt ist die Digitalisierung seit Herbst 2021 im Ministerium für Infrastruktur und Digitales angesiedelt. Gespräche zur strategischen Umsetzung und zur Finanzierung der technischen Infrastruktur sind geplant. Bisher war die Architektenkammer nur in die Erarbeitung von Steckbriefen für Verwaltungsdienstleistungen im Bürgerservice des Landesportals involviert.
Im Zusammenhang mit dem OZG wird die generelle Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen in der Geschäftsstelle geprüft.

## ÖFFENTLICHE AUFTRAGSVERGABE

**Landesvergabegesetz**
Ende des Jahres 2012 legte das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt einen Entwurf für ein Landesvergabegesetz vor. Die Architektenkammer führte in enger Abstimmung mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt Gespräche mit Abgeordneten des Landtages und trug ihre Anregungen auch in der Landtagsanhörung vor. So wurde die HOAI im Landesvergabegesetz verankert.
Im Herbst 2016 begann die Evaluierung des Gesetzes durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt. Die Landesregierung konnte diese in ihrer zurückliegenden Legislaturperiode bis 2021 nicht abschließen. Soweit es Abstimmungen und Gespräche gab, hat sich die Architektenkammer eingebracht.
Im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung ist eine zügige Novelle des Landesvergabegesetzes vereinbart. Das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten ist mit der weiteren Evaluierung betraut.
Die Architektenkammer möchte den Rechtsschutz auch im Unterschwellenbereich verankern (Überprüfung der Vergabeverfahren, Anspruch der Beteiligten).
Die Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung – UVgO) wurde vom Bund am 17. Februar 2017 veröffentlicht. Sie ist in Sachsen-Anhalt noch nicht eingeführt. Geplant ist eine Verankerung in der evaluierten Landesvergabeordnung.

**RPW 2013**
Im Jahr 2013 trat die novellierte Wettbewerbsordnung (Richtlinie zur Durchführung von Planungswettbewerben RPW 2013) des Bundes in Kraft. Bereits am 1. März 2013 wurde sie auch durch das Ministerium der Finanzen in Sachsen-Anhalt eingeführt.
Mit der Einführung der Vergabeverordnung im Jahr 2016 ist eine Anpassung der RPW 2013 erforderlich. Das ist bisher vom Bund noch nicht erfolgt. Die zur Novelle der RPW vor 2013 eingerichtete Projektgruppe der BAK setzt ihre Arbeit fort. In dieser wirkt die Geschäftsführerin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt Petra Heise mit.

*Architektenkammer ist für mich …*
***… ein wertvolles Instrument zum Schutz der Freiheit und Unabhängigkeit unseres Berufsstandes und damit ein wesentlicher Baustein zur Qualitätssicherung, zum Verbraucherschutz sowie zur Stärkung der Baukultur und regionalen Identität unseres Landes.***

**Prof. Axel Teichert**
Architekt

**Rückblick: Novellen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und Vergabeverordnung (VgV)**
Am 18. April 2016 wurde in Deutschland die größte Reform des öffentlichen Vergaberechts seit über zehn Jahren verabschiedet. Auf Grundlage der von der Europäischen Union für die Vergabe öffentlicher Aufträge erlassenen Richtlinien kam es oberhalb der EU-Schwellenwerte zu Änderungen. Die VOF, die bisher die besonderen Vorschriften zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen und für die Wettbewerbe regelte, wurde als eigenständige Verordnung aufgegeben. Ihre Regelungsinhalte sind mit denen der früheren VOL in der am 16. April 2016 veröffentlichten Vergabeverordnung (VgV) aufgegangen.

Die Architektenkammer bietet regelmäßig zu diesem für Auftraggeber und Auftragnehmer wichtigen Thema Fortbildungsveranstaltungen an.

Bereits 2018 wurden die Empfehlungen für die öffentliche Auftragsvergabe von Architekten-, Ingenieur- und Stadtplanerleistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte von der Architektenkammer Sachsen-Anhalt erarbeitet und publiziert.

Die Vertreterversammlung hatte den Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe beauftragt, zur Verbesserung der Verfahren und zur Minderung von Fehlern in Vergabeankündigungen ein Konzept zu entwickeln. Nach einer Probephase wird ab 1. Januar 2022 unter Hinzuziehung der Mitglieder der Architektenkammer ein Monitoring durchgeführt – das mit dem Ziel, die Vergabevorschriften richtig anzuwenden und ob die Auftragsvergabe unter angemessenen Voraussetzungen erfolgt.

## MITARBEIT IN VERBÄNDEN UND GREMIEN

Die Architektenkammer ist Mitglied:
→ in der Bundesarchitektenkammer (BAK)
→ im Landesverband der Freien Berufe (LFB)
→ im Landesbeirat Holz
→ in der Demografie-Allianz (derzeit inaktiv)
→ in der di.BAStAI

Die Architektenkammer ist in verschiedenen Einrichtungen tätig:
→ Kompetenzzentrum Stadtumbau
→ LENA GmbH
→ BIM-Cluster Sachsen-Anhalt
→ Initiative GOLEHM

Die Architektenkammer entsendet Vertreter in verschiedene Gremien:
→ Gestaltungsbeirat Halle (Saale)
→ Landesbehindertenbeirat
→ Landesdenkmalrat
und hat ein Vorschlagsrecht für den Gestaltungsbeirat der Landeshauptstadt Magdeburg.
Die Architektenkammer hat die Bildung eines runden Tisches „Bauen mit Holz“ in Sachsen-Anhalt angeregt.
Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ist Gesellschafterin des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI GmbH).

**Bundesarchitektenkammer**
Die Bundesarchitektenkammer e. V. (BAK) ist ein Zusammenschluss der 16 Länderarchitektenkammern in Deutschland. Sie vertritt auf nationaler und internationaler Ebene die Interessen von mehr als 130.000 Architekten gegenüber Politik und Öffentlichkeit.
Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ist seit 1991 Mitglied der BAK und wirkt in vielen ihrer Gremien mit. Präsident Prof. Axel Teichert vertritt die Architektenkammer Sachsen-Anhalt im Vorstand der Bundesarchitektenkammer.
Seit 2013 ist Prof. Ralf Niebergall (Ehrenpräsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt) Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer. Als einer von drei Vizepräsidenten steht er der Präsidentin (bis Mai 2021 Barbara Ettinger-Brinckmann, jetzt Andrea Gebhard) zur Seite. Prof. Ralf Niebergall ist zuständig für die Themen Europa und internationale Arbeit, ein Bereich, aus dem der deutschen Architektenschaft seit Jahren ein starker berufspolitischer Wind ins Gesicht bläst.
Das Federführungsprinzip bei der BAK dient der Arbeitsteilung und wird seit mehr als fünf Jahren erfolgreich praktiziert.
Zum Thema Digitalisierung wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet. Mehrere Architektenkammern sind federführend für Teilbereiche zuständig. Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt hat die Federführung in der Ad-hoc Arbeitsgruppe „Digitale Planung in der Hochschulausbildung“ übernommen.
Fachrichtungsvertreter arbeiten in den Ausschüssen der BAK mit. Auch in weiteren Ausschüssen (u.a. Rechtsausschuss), Projektgruppen und bei Erfahrungsaustauschen sind die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle oder die Vorsitzenden der verschiedenen Ausschüsse (u.a. Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe, Sachverständigenausschuss) aktiv. Petra Heise war mehr als 15 Jahre Vorsitzende der Ge-

schäftsführerkonferenz der Bundesarchitektenkammer, im Jahr 2018 gab sie ihr Amt weiter.
Im Bereich der Berufsanerkennung und der Eintragungsvoraussetzungen hat die Architektenkammer Sachsen-Anhalt koordinierende Arbeit auf Bundesebene übernommen. So lag die Leitung der BAK-Projektgruppe „Evaluierung der Berufsanerkennungsrichtlinie“ bei Prof. Ralf Niebergall. Im Rahmen der Neuorganisation und der Einführung des Federführungsprinzips ist er zuständiger Vizepräsident der BAK für den Bereich Berufsanerkennung.
Petra Heise organisiert die regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen der Eintragungsausschussvorsitzenden der Länderkammern und ist in einer von diesem Ländererfahrungsaustausch eingerichteten Arbeitsgruppe tätig.
Die Bundesarchitektenkammerversammlung tritt einmal im Jahr zusammen und ist nach Satzung der Bundesarchitektenkammer nach einem festen Zahlenschlüssel von Delegierten zusammengesetzt.
Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt kann drei Delegierte entsenden. Von 2017 bis 2021 waren das Siverin Arndt-Krüger, Peter Frießleben und Prof. Axel Teichert.

**Landesverband der Freien Berufe**
1991 wurde zur Vertretung der gemeinsamen Interessen der Freien Berufe auf Landesebene der LFB – Landesverband der Freien Berufe Sachsen-Anhalt e.V. – gegründet, dem neben der Architektenkammer 20 Organisationen angehören. Viele Jahre hat Vizepräsident Peter Frießleben die Architektenkammer in der Mitgliederversammlung vertreten. Seit November 2021 ist Präsident Prof. Axel Teichert im Vorstand des LFB tätig. Die parlamentarischen Abende des LFB genießen in der Politik hohe Anerkennung. Im Jahr 2017 erschien eine Imagebroschüre des Landesverbandes, in der es auch eine Veröffentlichung der Architektenkammer gab.

**Landesbeirat Holz**
Der Landesbeirat Holz Sachsen-Anhalt wurde im Jahr 2004 gegründet. Die Architektenkammer ist seit dessen Gründung Mitglied. Petra Heise war lange Zeit Vorsitzende des Beirates, der das Landwirtschafts- und Umweltministerium Sachsen-Anhalts berät. Das Cluster Forst und Holz ist für die Wirtschaftsentwicklung ein wichtiger Faktor. Der Beirat war von 2016 bis 2021 dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zugeordnet und ist jetzt im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten angesiedelt. Da der Beirat in den zurückliegenden Jahren nicht zielorientiert gearbeitet hat, wurde der „Runde Tisch Bauen mit Holz“ initiiert, der auch interministeriell arbeiten soll.

**Demografie-Allianz**
Auf Initiative des Demografie-Beirates des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (heute Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt) hat sich 2011 eine Demografie-Allianz für Sachsen-Anhalt gegründet. Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ist ein Mitglied von derzeit mehr als 70 Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft. Die Gemeinschaft soll die vielfältigen ehrenamtlichen und kommunalen Initiativen und Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels öffentlich sichtbar machen. Die Demografie-Allianz ist organisatorisches Dach und inhaltliche Klammer für alle bürgerschaftlichen Aktivitäten. Der von der Demografie-Allianz vergebene Demografiepreis würdigt das vielfältige Engagement von gesellschaftlichen Akteuren bei der Gestaltung des demografischen Wandels.

**Kompetenzzentrum Stadtumbau**
Das bei der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft mbH (SALEG) angesiedelte Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt nahm am 1. November 2011 seine Arbeit auf. Es hat die Aufgabe, die Landesregierung, hier insbesondere das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (jetzt Ministerium für Infrastruktur und Digitales), im Hinblick auf Fragen der Stadtentwicklungspolitik, so zu strategischen Entscheidungen, insbesondere den Stadtumbau Ost betreffend, zu unterstützen und zu beraten. Städten und Gemeinden soll bei der Umsetzung der Stadtentwicklungskonzepte, deren Fortschreibung sowie bei der Umsetzung des Stadtumbauprogramms Unterstützung zuteilwerden.
Darüber hinaus fördert das Kompetenzzentrum den Austausch von Erfahrungen mit anderen Städten und Gemeinden durch die jährlich zwei Mal stattfindenden Städtenetzkonferenzen.
Der Minister für Landesentwicklung und Verkehr Thomas Webel hatte im Frühjahr 2016 den Vizepräsidenten der Architektenkammer Sachsen-Anhalt Peter Frießleben als Mitglied des Beirates des Kompetenzzentrums Stadtumbau Sachsen-Anhalt berufen.
Seit 2018 ist Präsident Prof. Axel Teichert Mitglied des Beirates im Kompetenzzentrum Stadtumbau. Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt wirkt bei dem gemeinsam vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales und dem Kompetenzzentrum Stadtumbau seit 2018 jährlich vergebenen Stadtumbau Award mit.

*Architektenkammer ist für mich …*
***… ein vielschichtiges Gebilde aus Menschen, Gesichtern, Geschichten, Veranstaltungen, Exkursionen, Konstruktionen, Diskussionen, Zusammentreffen, Streit und Einigkeit, eine Körperschaft für alle und von allen Architektinnen und Architekten und ihren Berufsverwandten, mal wirksam, mal ohnmächtig, mal nah, mal fern, mal solidarisch, mal wenig hilfreich, mal selbstbewusst und mal andienend, mal unbeweglich und mal lebendig – wie das übrige (Architekten-)Leben auch. So bleibt Architektenkammer auch Aufgabe, das Gemeinsame zu finden, mitzutun statt zu jammern, denn: Jammern füllt keine Kammern.***

**Matthias Dreßler**
Freier Architekt

**LENA GmbH**

Die Themen Energieeffizienz, Energieeinsparung, nachhaltige Energieversorgung und Ressourcenschonung gewinnen gerade in einem Industrie-, aber auch Flächenland wie Sachsen-Anhalt zunehmend an Bedeutung. Aus diesem Grund hat die Landesregierung Sachsen-Anhalts im Oktober 2012 entschieden, die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) zu gründen. Die LENA soll Dienstleister für die Wirtschaft, den öffentlichen Sektor und die privaten Verbraucher sein. Die Architektenkammer arbeitet in dem nach Satzung existierenden Fachbeirat mit. Zu Beginn der Wahlperiode nahm Falk Zeitler im Auftrag des für die Mitwirkung berufenen Präsidenten die Vertretung der Kammer im Fachbeirat wahr. Katharina Gebhardt folgte ihm im Jahr 2020.

Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt wirkt in der Jury der „Grünen Hausnummer“, einer Auszeichnung für umweltgerechtes Bauen, mit.

**BIM-Cluster Sachsen-Anhalt**

Die Architektenkammer ist Partner im BIM-Cluster Sachsen-Anhalt, das federführend von der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt betreut wird.

Es erfolgen Teilnahmen an Veranstaltungen, zum Beispiel zum „Digitalen Bauantrag“ oder am „BIM-Frühstück“.

2021: Erstmals gaben die Ingenieurkammer und die Architektenkammer Sachsen-Anhalt gemeinsam eine HOAI in den Druck

**Gestaltungsbeiräte**

Für die Gestaltungsbeiräte in Halle (Saale) und der Landeshauptstadt Magdeburg hat die Architektenkammer ein Vorschlagsrecht für ihre Vertretung. Den Gestaltungsbeirat in Halle (Saale) gibt es bereits seit dem Jahr 2000. Peter Frießleben, Kammervizepräsident, nahm dort den für die Architektenkammer vorgesehenen Sitz bis 2018 wahr. Ihm folgte Matthias Rau, Freier Architekt aus Magdeburg.

In der Landeshauptstadt Magdeburg wurde nach der politischen Wende schon sehr früh ein Baukunstbeirat etabliert, der die Verwaltung bei Entscheidungen zur baulichen Entwicklung der Stadt unterstützte. Nach einer längeren Pause nahm im Jahr 2014 der Gestaltungsbeirat seine Tätigkeit auf. Architekt Daniel Lambrecht, Mitglied des Vorstandes der Architektenkammer, wurde vom Kammervorstand für die Mitarbeit im Beirat vorgeschlagen. Seine Amtszeit endete 2021. Matthias Dreßler, Mitglied des Vorstandes der Architektenkammer, ist seit 2022 als von der Architektenkammer vorgeschlagenes Mitglied des Gestaltungsbeirates in Magdeburg tätig.

**Landesbehindertenbeirat**

Seit vielen Jahren wirkt die Architektenkammer im Landesbehindertenbeirat mit und unterstützt damit die Themen des barrierefreien Bauens und der Inklusion.

Vertreten wird die Architektenkammer seit April 2014 von Vorstandsmitglied Daniel Lambrecht. Seine Berufung soll auf eigenen Wunsch mit der Neuwahl des Vorstandes 2022 enden.

## ZUSAMMENARBEIT DER VERBÄNDE UND KAMMERN IN SACHSEN-ANHALT

Das Verhältnis zu den in Sachsen-Anhalt tätigen Verbänden und Vereinen der Fachrichtungen, in denen Mitglieder der Architektenkammer organisiert sind, ist gut.

In den Fach- und Arbeitsgruppen der Kammer sind Mitglieder der Fachverbände vertreten.

Im Deutschen Architektenblatt wurde den Fachverbänden eine Möglichkeit eingeräumt, ihre Inhalte und Aufgaben vorzustellen. Zukünftig soll auch in den Mitgliederinformationen auf Aktivitäten hingewiesen werden. Regelmäßig wird im DAB über Preisvergaben durch diese Vereine und Verbände berichtet.

Regelmäßige Kontakte gab es bis 2019 auch zu den Verbänden der Wohnungswirtschaft, mit denen verschiedene Veranstaltungen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt wurden (u. a. Neujahrsempfang).

**Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt**
In den vergangenen fünf Jahren wurden mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vielfältige Strategien gemeinsam verfolgt. Dazu gehören die öffentliche Auftragsvergabe, die HOAI-Stundensätze, Gespräche zur Anwendung der HOAI nach dem Urteil des EuGH, die Initiative zur Verhinderung der „Kleinen Bauvorlageberechtigung“, die HOAI 2021 und der gemeinsame Appell zur Angemessenheit der Honorierung.
Am 19. November 2020 trafen sich in Magdeburg die Präsidenten der Ingenieurkammer Jörg Herrmann und der Architektenkammer Prof. Axel Teichert zum intensiven und inhaltsreichen Arbeitsgespräch. Es verdeutlichte nochmals die Nähe der Interessenlage der Kammern bei wichtigen für die Berufsausübung relevanten Themen ihrer Mitglieder. Ausgangspunkt war die vom Landtag im Oktober 2020 verabschiedete Änderung der Landesbauordnung. Beide Kammern waren sich einig, dass hier nachgebessert werden muss, und verabredeten ein gemeinsames Vorgehen.
Die Kammern verständigten sich darauf, ihre Aktivitäten zur angepassten HOAI weiterhin abzustimmen. Ein erster Schritt dazu war, den von den Bundesinstitutionen angeregten Sonderdruck der HOAI gemeinsam mit einem individualisierten Vorwort der Präsidenten beider Kammern herauszugeben. Erarbeitet wurde eine Orientierungshilfe zu Stundensätzen für die Honorierung freiberuflicher Leistungen, die als Hilfestellung für Auftragnehmer und Auftraggeber veröffentlicht wurde.
Im Februar 2021 erschien ein Interview mit den Präsidenten der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, geführt vom DIB (Deutsches Ingenieurblatt) und DAB REGIONAL.

Im Frühjahr 2021 wurde die „gemeinsame“ Ausgabe der HOAI 2021 kostenlos an die Mitglieder beider Kammern versandt. Auch an öffentliche Auftraggeber wurde die Honorarordnung kostenlos verschickt, dies im Zusammenhang mit der Orientierungshilfe zu Stundensätzen und dem Interview der Präsidenten der Kammern.
Im Herbst 2021 erfolgte dann ein Appell an öffentliche Auftraggeber zur angemessenen Vergütung von Architekten und Ingenieuren.
Die Neuauflage der gemeinsamen Empfehlungen zur Unterschwellenvergabe steht noch aus.

**Qualitätsoffensive Klimarelevanz**
Kein anderer als der Baubereich verzeichnet derzeit einen so enormen Verbrauch von Ressourcen. Bauherren und Architekten aller Fachrichtungen, Stadtplaner und Ingenieure stehen gleichermaßen in Verantwortung. Ihre Zukunftsaufgabe: eine Balance zwischen Klima und Umweltschutz sowie attraktiven Lebens- und Arbeitswelten, klimaangepassten und dennoch ästhetischen Bauwerken und Landschaften. Im Berichtszeitraum wurde die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit neu besetzt und Thema des 11. Mitteldeutschen Architektentages 2020 war: „Architektur konkret: Planen für die Zukunft“. Folgerichtig ist das Arbeitsthema: Ressourcenschonendes Planen und Bauen unter Berücksichtigung der Klimarelevanz.

## MITTELDEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Bereits 2003 haben sich die Präsidenten der Architektenkammern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen darauf verständigt, Wege für die Zusammenarbeit der mitteldeutschen Architektenkammern zu suchen. In regelmäßigen Treffen der Geschäftsführer werden gemeinsame Sitzungen der Präsidien der drei Länderkammern vorbereitet.
Die bisher weitreichendste Vereinbarung ist die Durchführung gemeinsamer Mitteldeutscher Architektentage, für deren Vorbereitung jeweils abwechselnd eine Kammer federführend tätig ist. Im Jahr 2020 richtete die Architektenkammer Sachsen-Anhalt den 11. Mitteldeutschen Architektentag unter dem Motto „Architektur konkret: Planen für die Zukunft“ in Dessau-Roßlau aus. Im Jahr 2018 war die Architektenkammer Sachsen für die Durchführung des Tages zuständig. Der 12. Mitteldeutsche Architektentag wird im Oktober 2022 erneut von der Architektenkammer Sachsen veranstaltet.
Ein großer Erfolg ist das länderübergreifende Fortbildungsportal, das von den mitteldeutschen Architektenkammern eingerichtet wurde und in deren Datenbank mittlerweile von fast allen Länderarchitektenkammern Fortbildungsangebote eingegeben werden.
Wünschenswert wäre eine Neuauflage des gemeinsamen Leitfadens zur Vergabe öffentlicher Aufträge, der zum Ziel hatte, die Durchführung von Architektenwettbewerben zu fördern. Dieser war im Jahr 2013 erschienen. Federführend hat das Projekt „Baukultur ist Planungskultur ist Verfahrenskultur“ die Architektenkammer Thüringen begleitet.
Letztmals hatte die Architektenkammer Sachsen-Anhalt zum Erfahrungsaustausch der Präsidien der mitteldeutschen Architektenkammern im Jahr des Bauhausjubiläums eingeladen. Folgerichtig traf man sich am 24. Oktober 2019 im Bauhaus Dessau.
Auch die Ausschüsse Wettbewerbe und Vergabe haben sich ausgetauscht.

*Architektenkammer ist für mich …*
***… eine Institution, in der wir berufspolitische Ziele gemeinsam erarbeiten und die Interessen unseres Berufsstandes in der Gesellschaft vertreten, die Diskurs und Austausch ermöglicht, die kommuniziert, informiert, listet und fortbildet.***

**Siverin Arndt-Krüger**
Freie Architektin

*oben links:*
2021: Sommerreise der Bundesstiftung Baukultur mit Minister für Landesentwicklung und Verkehr Thomas Webel (l.)
*oben rechts:*
2020: „Dialog Baukultur“ mit Dr. Falko Grube, MdL
*Mitte links:*
2018: Minister Prof. Armin Willingmann ist Gast zur Vertreterversammlung am 7. Mai
*Mitte rechts:*
2021: Bernward Küper wird Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt
*unten:*
2020: Architektenkammer und Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt unterstützen die Petition des Beratenden Ingenieurs Jörg-Peter Rewinkel hinsichtlich der Einführung der „Kleinen Bauvorlageberechtigung“

## VERSORGUNGSWERK

Die Architektenkammer hat sich dem Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen im Februar 1995 angeschlossen. Dem Versorgungswerk, dessen Mitgliederzahl kontinuierlich steigt, gehören weiterhin die Architektenkammer Thüringen und die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern an. Im Verwaltungsausschuss des Versorgungswerkes vertritt Vizepräsident Peter Frießleben die Interessen der Kammer und der sachsen-anhaltischen Mitglieder.
Die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes wurde 2021 neu gewählt. Mitglieder der Vertreterversammlung sind Detlef Münnich, Eva Schwarz und Burkhard Przyborowski.
Das Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen hat einen gesunden Kapitalstock, der gewinnbringend in Immobilien- und Wertpapierfonds, direkt in Wertpapieren und in alternativen Anlagearten angelegt ist. Er wächst jährlich um ca. 9–10 Prozent. Die Renditeentwicklung der Kapitalanlage ist aber auch von der anhaltenden Niedrigzinsphase an den weltweiten Märkten betroffen. Deshalb wurden frühzeitig wichtige Entscheidungen zur Sicherung der Stabilität der Versorgungseinrichtung getroffen.
Ines Senftleben, Vizepräsidentin der Architektenkammer Sachsen, ist die Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen.
Am 31. August 2021 zählte das Versorgungswerk 4.883 aktive Mitglieder, davon 711 aus Sachsen-Anhalt.
Damit halten die Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt 14,6 Prozent des Gesamtbestandes. Die durchschnittliche Beitragszahlung der Architekten aus Sachsen-Anhalt beträgt ca. 817 Euro/Monat und ist zum Ende des zurückliegenden Berichtszeitraums um ca. 275 Euro angestiegen.
Ca. 15,18 Prozent der monatlichen Beitragseinnahmen des Versorgungswerkes werden derzeit zur Auszahlung der Renten an die Leistungsbezieher verwendet.

## ARBEIT AUF BUNDES- UND EUROPAEBENE

Die Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Bundesarchitektenkammer ermöglicht die direkte Einflussnahme auf die Bundes- und Europapolitik. Prof. Ralf Niebergall, Ehrenpräsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, ist seit März 2011 Vorsitzender des Arbeitskreises Internationales (AKI) der BAK und Leiter der deutschen Delegation beim ACE.
Seit 2013 ist er als Vizepräsident der BAK tätig. Er ist u. a. für die Themen Berufsanerkennung und Internationales zuständig und vertritt die BAK bei Gesprächen mit der EU-Kommission. Eine geplante Veranstaltung in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU in Brüssel fand im Berichtszeitraum nicht statt.

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

**Umfragen und ihre Ergebnisse**
Durch die Bundesarchitektenkammer werden in Kooperation mit den 16 Länderkammern bundesweite Umfragen durchgeführt. Ziel der Befragungen ist die Gewinnung empirisch gesicherter Erkenntnisse auf Landesebene und im Bundesvergleich zu Bürostrukturen, zu Arbeitsbedingungen und zur Einkommenssituation selbständig tätiger und abhängig beschäftigter Architekten aller Fachrichtungen sowie Stadtplaner. Zudem geht es auch um Fragen der Berufspolitik.
Struktur- und berufspolitische Befragungen werden online durchgeführt und wechseln sich ab. Befragt werden – anders als in früheren Jahren – immer selbständig tätige und abhängig beschäftigte Mitglieder gleichzeitig, es findet eine spezifische Auswertung statt.
2018 und 2020 erfolgte die Befragung zur Büro- und Kostenstruktur (Strukturbefragung). 2017, 2019 und 2021 ging es um Personalfragen, Büronachfolge, Chancengleichheit, BIM und 2021 auch um die Auswirkungen des HOAI-Urteils.
Vier weitere Kurzbefragungen im April, Juni, November 2020 sowie im April 2021 konzentrierten sich auf die Folgen der Corona-Epidemie für selbständige Mitglieder.
Die Beteiligung an den Umfragen ist Sachsen-Anhalt im Bundesvergleich gut. Die Ergebnisse werden durch den Vorstand der Architektenkammer ausgewertet und fließen in die berufspolitische Arbeit ein. Die Mitwirkung möglichst vieler Kammermitglieder ist daher von erheblicher Bedeutung für eine auf differenzierten und aussagekräftigen Erkenntnissen gründende Berufspolitik. Auf der Website der Bundesarchitektenkammer sind die aktuellen Ergebnisse der Befragungen veröffentlicht.

ARCHITEKTUR
entdecken

ARCHITEKTOUREN DURCH SACHSEN-ANHALT

8

VERANTWORTUNG
GESTALTEN.

STADT
UMBAU
30

PVW
PGM
PauseGrf
ConfRoom
PwrPoint
CAM Adnc
CAM Totl
CAM Rede
HDMI 7
HDMI 8

# TÄTIGKEIT DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN

## VERTRETERVERSAMMLUNG

Die Vertreterversammlung als oberstes Organ der Architektenkammer tritt turnusgemäß zweimal im Jahr zusammen. Der Ort der Zusammenkunft war in der Regel so gewählt, dass ein Einblick in die neue Architektur Sachsen-Anhalts gegeben werden konnte. Die Vertreterversammlung setzte sich in der Wahlperiode 2016 bis 2021 aus 24 Vertretern der verschiedenen Fachrichtungen und Tätigkeitsarten zusammen. Sie nimmt die ihr durch das Architektengesetz übertragenen Aufgaben wahr und diskutiert die vom Vorstand erarbeiteten Positionen zur Berufspolitik. Mit den Beschlüssen zum Haushaltsplan legt sie die Schwerpunkte der berufspolitischen und öffentlichkeitswirksamen Arbeit der Architektenkammer fest.
Es ergaben sich im Laufe der Wahlperiode personelle Veränderungen: Das Mitglied der Vertreterversammlung Andreas Müller legte im Jahr 2018 sein Amt nieder. Nachgerückt ist Sebastian Schulze. Im Jahr 2020 legte Falk Zeitler sein Amt in der Vertreterversammlung nieder. Nachgerückt ist Jaqueline Franke.

Am 28. November 2016 wählten die Mitglieder der sechsten Vertreterversammlung den Vorstand und sprachen Prof. Ralf Niebergall, der 25 Jahre als Präsident der Architektenkammer tätig war, die Ehrenmitgliedschaft zu.
Vor der Wahl des Vorstandes hatte die Vertreterversammlung beschlossen, statt bisher zwei nur einen Vizepräsidenten zu wählen.
Am 7. Mai 2018 waren die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer Barbara Ettinger-Brinckmann und der Bundesgeschäftsführer Dr. Tillman Prinz Gäste der Vertreterversammlung. Neben einem „offiziellen“ traditionellen Besuch ging es um die auf BAK-Ebene angestoßene Diskussion um die Frage: Sind Architekten und Stadtplaner Generalisten oder Spezialisten? Die Projektgruppe Generalist PLUS der Bundesarchitektenkammer hatte sich im Rahmen der Qualitätsoffensive mit der Einführung von durch die Architektenkammern zu führenden Listen/Registern und den Voraussetzungen zur Eintragung befasst. Ausgangspunkt waren unter anderem die bereits in einigen Ländern geführten Listen zu verschiedenen Schwerpunkten der Berufsausübung. Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt stand bisher der Registerführung skeptisch gegenüber.
Auf dieser Sitzung war auch Minister Prof. Armin Willingmann zu Gast. Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung (heute Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten) ist Aufsichtsbehörde der Architektenkammer Sachsen-Anhalt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden die Herbstsitzungen 2020 und 2021 als Hybridveranstaltungen durchgeführt.
Am 25. Juni 2021 tagte die Vertreterversammlung im Bauhaus Museum Dessau. Im Mai 2021 beging sie ihr 30. Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass nahm die Vizepräsidentin der Architektenkammer Niedersachsen Christiane Kraatz an der Sitzung teil. Die Architektenkammer Niedersachsen hatte die Gründung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt ab 1990 begleitet und unterstützt.

Bundesweit wird im Zusammenhang mit dem Berufsnachwuchs über eine Juniormitgliedschaft und die Titelführung Juniorarchitekt nachgedacht. Beispielsweise in Sachsen ist die Juniormitgliedschaft bereits im Architektengesetz verankert worden. Das wird auch für Sachsen-Anhalt angestrebt. Eine Änderung des Architektengesetzes ist dafür erforderlich. Die Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt hat sich eindeutig zur Einführung des Juniorarchitekten positioniert.

Die Vertreterversammlung befasste sich auch mit der Frage, ob es in Sachsen-Anhalt wie in der großen Mehrheit der Länderarchitektenkammern eine Pflichtfortbildung für Mitglieder geben soll. Sie beauftragte in ihrer Sitzung am 25. Juni 2021 den Vorstand, sich im Rahmen der Qualitätsoffensive mit der Pflichtfortbildung für die Mitglieder der Architektenkammer zu befassen und der Vertreterversammlung ein Konzept vorzulegen, das die Vor- und Nachteile sowie die generellen Konsequenzen aufzeigt.

Die Vertreterversammlung gab sich eine Geschäftsordnung, sie trat mit ihrer Verkündung im Deutschen Architektenblatt am 1. Januar 2022 in Kraft.

## VORSTAND

Der Vorstand, bestehend aus neun Mitgliedern der Vertreterversammlung, bereitet die berufspolitischen Entscheidungen der Architektenkammer inhaltlich und fachlich vor. Er trifft sich regelmäßig, bespricht aktuelle Tendenzen und wird über die Tätigkeit der Ausschüsse, Fach-, Arbeits- und Projektgruppen informiert.
Die Sitzungen des Vorstandes leitet der Präsident der Architektenkammer. Seit 2016 übt Prof. Axel Teichert dieses Amt aus. Unter seiner Führung stellt

*oben links:*
28. November 2016: Die Vertreterversammlung wählt in Magdeburg den neuen Vorstand
*oben rechts:*
Ehrenpräsident Prof. Ralf Niebergall gratuliert seinem Nachfolger im Amt des Präsidenten. Ab 28. November 2016 ist Prof. Axel Teichert der Präsident der Architektenkammer
*Mitte links:*
26. Juni 2020: Die Vertreterversammlung tagt in Magdeburg
*Mitte rechts:*
25. Juni 2021: Zusammenkunft der Vertreterversammlung im Bauhaus Museum Dessau mit Christiane Kraatz, Vizepräsidentin der Architektenkammer Niedersachsen
*unten:*
Pandemiebedingt hybrid: Die Vertreterversammlung tagt am 23. November 2020 in Präsenz und digital

25. Juni 2021:
Chris Wasser, Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, trägt die Ergebnisse für das Jahr 2020 vor

der Vorstand die Weichen für seine vertiefende Arbeit und die der Geschäftsstelle. Nach dem Ausscheiden von Falk Zeitler aus der Vertreterversammlung (und somit auch dem Vorstand) im Januar 2020 wurde Nadine Schulz im Juni 2020 in den Vorstand gewählt.

In der Regel beträgt der Abstand zwischen den Sitzungen des Vorstandes sechs bis acht Wochen. Ab März 2020 fanden coronabedingt auch Videokonferenzen statt, um den berufspolitischen Austausch nicht abreißen zu lassen und Beschlüsse vorzubereiten.

In der zurückliegenden sechsten Wahlperiode wurden zwei Klausurtagungen durchgeführt:
Am 21. und 22. April 2017 traf sich der Vorstand in der Nähe von Aschersleben zu einer ersten Klausurtagung. Ohne Zeitdruck, ungezwungen und ergebnisoffen wurde über die zukünftige Ausrichtung der Kammerarbeit beraten. Knapp die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes war „neu“ und hatte auch vorher keine Erfahrung in der Arbeit der Vertreterversammlung gesammelt. Die Schwerpunktthemen waren: Öffentlichkeitsarbeit/öffentliche Wahrnehmung/Zielgruppen sowie Ausbildung/Absolventen/berufspraktische Tätigkeit.

Eine weitere Klausur des Vorstandes fand am 2. und 3. Mai 2019 im Kloster Michaelstein bei Blankenburg (Harz) statt. Themen der Sitzung waren Fragen der sachgerechten Vergütung der Leistungen der Architekten, die strategische Ausrichtung in der Wahlperiode bis 2021 sowie die Öffentlichkeitsarbeit.
Im Fokus stand auch die Frage, wie viel Ehrenamt leistbar ist. Vereinbart wurde zudem die Erstellung einer mittelfristigen Finanzplanung, um zukünftige Kammerhaushalte weitsichtig gestalten zu können. Keine Einigkeit bestand darin, wie Defizite im Kammerhaushalt auszugleichen sind. Die Mehrheit des Vorstandes hielt die maßvolle Anhebung der Mitgliedsbeiträge für ein geeignetes Element.

Der Vorstand hatte zu Beginn der Wahlperiode 2016 bis 2021 wesentliche Schwerpunkte seiner berufspolitischen Arbeit fixiert.
Die ursprünglich vier formulierten Punkte sind das Fundament der Vorstandsarbeit geblieben, sie wurden konsequent verfolgt und im Laufe der Jahre auf sieben Punkte ergänzt und jährlich aktualisiert und fortgeschrieben.
In der zurückliegenden Wahlperiode bewegte vor allem eine Frage die Vorstandsarbeit: Wie kann die Wahrnehmung des Berufsstandes in der Öffentlichkeit weiter verbessert werden?

Aus Sicht der Mitglieder des Vorstandes war und ist es notwendig darzustellen, wozu Architekten gebraucht werden und woraus der Mehrwert besteht, der sich aus der Arbeit mit Architekten ergibt. Antworten darauf sollte die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit finden, die zeitnah „reaktiviert“ und mit neuen Mitgliedern besetzt wurde.

Im Zusammenhang mit der Wahl der siebenten Vertreterversammlung und dem 30. Kammerjubiläum im Mai 2021 wurde im Vorstand auf Anregung der Geschäftsstelle über eine Imagekampagne diskutiert, erstmals im Januar 2021. Es ist von Bedeutung, der Mitgliedschaft sowie potenziellen Mitgliedern zu verdeutlichen, dass nur eine starke Solidargemeinschaft dazu beiträgt, die gesellschaftliche Stellung von Architekten aller Fachrichtungen und Stadtplanern zu festigen und zu verbessern (Nicht fragen, was die „Kammer“ für mich tun kann, sondern was ich für die „Kammer“ tun kann, damit sie als Berufsstandvertretung weiterbesteht). Dabei müssen die Interessen aller Mitglieder im Blick behalten werden – die Bewahrung des freien Berufes, aber auch die Interessen der Angestellten oder im öffentlichen Dienst Beschäftigten. In diesem Zusammenhang ist zu bedenken, dass der Freie Beruf und das „Kammerwesen“ immer wieder im Fokus der Politik – insbesondere auch auf europäischer Ebene – stehen und derzeit alternativlos sind. Der Vorstand befürwortete die Initiative der Geschäftsstelle, im Mai 2021 wurde das Thema mit einem Beschluss des Vorstandes an die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit überwiesen und diese mit der Vorlage eines Konzeptes beauftragt. Diese hat dazu eine Unterarbeitsgruppe eingerichtet (siehe auch S. 22).

Verschiedene Elemente einer möglichen Imagekampagne wurden durch die Geschäftsstelle bereits vorbereitet und begonnen:
- „Gesichter der Kammer“, eine Serie im DAB, in der Ehrenamtliche vorgestellt werden,
- Kammerforum „mitreden, mitdenken, mitmachen“, seit Mai 2021 ein digitales Angebot einmal im Monat zum Austausch über verschiedenste Themen.

## EINTRAGUNGSAUSSCHUSS

Der Eintragungsausschuss als unabhängiges Organ der Architektenkammer ist nach dem Architektengesetz für alle Entscheidungen zur Listenführung zuständig (Architekten- und Stadtplanerliste, Verzeichnis der Gesellschaften, Verzeichnis der auswärtigen Dienstleister).

Zudem gehört zu seinen Aufgaben, über Anträge auf Eintragungen in das Verzeichnis der Nachweisberechtigten für Brandschutz nach § 65 Landesbauordnung zu entscheiden.
Mit seinem Vorsitzenden, den Beisitzern und den Stellvertretern sorgt er für eine Gleichbehandlung der Antragsteller.
Eine Übersicht zu Entscheidungen und Festlegungen des Ausschusses wird ständig fortgeschrieben.
Aufgrund der Verordnung über die Haftpflichtversicherung bei Partnerschaftsgesellschaften (2014) und der Novelle des Architektengesetzes (2014/2016/2020) mit der geänderten Verordnung über die Anforderungen an die berufspraktische Tätigkeit der Architektinnen und Architekten (2016) ist eine enge Abstimmung mit der Geschäftsstelle und den dort ablaufenden Prozessen erforderlich. Er erkennt die Fortbildungsveranstaltungen an, die nach letzterer Verordnung von Absolventen nachzuweisen sind, um in die Architekten- und Stadtplanerliste eingetragen zu werden.
Am Erfahrungsaustausch zum Eintragungswesen auf Bundesebene erfolgt regelmäßig eine Teilnahme.
Die Amtszeit des Eintragungsausschusses beträgt fünf Jahre, eine Neuwahl erfolgt 2023.

## BERUFSRECHTSAUSSCHUSS

Auf Beschluss des Vorstandes wird der Berufsrechtsausschuss, ebenfalls ein Organ der Kammer, tätig. Dies ist der Fall, wenn Mitglieder gegen die im Architektengesetz formulierten Berufspflichten verstoßen. In der zurückliegenden Wahlperiode fand kein Verfahren vor dem Berufsrechtsausschuss statt.

## SCHLICHTUNGSAUSSCHUSS

Für die Beilegung beruflicher Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern und Dritten hat die Architektenkammer den Schlichtungsausschuss eingerichtet.
Die Zahl der Schlichtungsverfahren hat im Vergleich zu vorangegangenen Wahlperioden nicht zugenommen. Im Berichtszeitraum wurden zwei Verfahren durchgeführt. Ein weiteres Verfahren ist eröffnet und noch nicht abgeschlossen.
Bei Bedarf führt die Geschäftsstelle Gespräche mit Betroffenen durch. Sie berät sowohl Bauherren als auch Architekten im Vorfeld eines Schlichtungsverfahrens.
Die Information des Bauherrn, dass ein Schlichtungsverfahren durch den beteiligten Architekten erwogen wird, führt im Vorfeld der Verfahren mitunter bereits zur Klärung.

*Architektenkammer ist für mich …*
***… zunächst einmal die Geschäftsstelle mit einem engagierten Team. Und darüber hinaus hat sich durch die Ehrenämter ein Netzwerk ergeben, für welches ich fachlich und zwischenmenschlich dankbar bin. Statt im Stillen zu sagen: „Die Kammer müsste mal ….“, kann man Kritik äußern und sich mit seinen Stärken einbringen.***

**Katharina Gebhardt**
Architektin

## RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist ein von der Vertreterversammlung berufener Ausschuss, dem nur Mitglieder der Vertreterversammlung angehören.
Er kommt jährlich zusammen, um die Jahresrechnung der Architektenkammer zu prüfen und der Vertreterversammlung darüber Bericht zu erstatten. Zudem spricht er Empfehlungen an Vorstand und Vertreterversammlung aus.

## WAHLVORSTAND

Gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Wahl der Vertreterversammlung hat der Vorstand der Architektenkammer Sachsen-Anhalt den Wahlvorstand bestellt. Diesem obliegt die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl. Vor Beginn der Wahl fand ein vorbereitendes Treffen des Vorsitzenden und seines Stellvertreters mit der Geschäftsstelle statt. Mit dem Ergebnis der Wahlfeststellung zur siebenten Vertreterversammlung am 6. Dezember 2021 hat der Wahlvorstand seine Tätigkeit beendet.

## WAHLPRÜFUNGSGRUPPE

Die Wahlprüfungsgruppe prüft, soweit erforderlich, Einsprüche zur Wahl. Ihre Mitglieder wurden 2010 bestimmt und 2015 sowie 2021 durch den Vorstand bestätigt.

## SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSS

**Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen**
Mit dem Architektengesetz von 1998 wurde der Architektenkammer die Aufgabe übertragen, Sachverständige öffentlich zu bestellen und zu vereidigen. Auf Grundlage der Sachverständigenbestellungsordnung begleitet der Sachverständigenausschuss das Antragsverfahren. Er stellt die persönliche und fachliche Eignung der Antragsteller fest und gibt die Empfehlung zur Sachkundeprüfung. Die bestandene Prüfung ist Voraussetzung für die öffentliche Bestellung, die auf Beschluss des Vorstandes erfolgt.
Die befristet gültigen Bestellungen der Sachverständigen wurden erneut verlängert: Axel Chill am 15. Januar 2018, Anja Biehr am 18. Oktober 2019 und Thomas Lebek am 13. Dezember 2021.
Thomas Lebek und Axel Chill sind im Sachgebiet „Schäden an Gebäuden“ bestellt, Anja Biehr für die „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“.
Es finden speziell für Sachverständige zugeschnittene Fortbildungsveranstaltungen statt, wie zu den Themen Immobilienbewertung, Schäden an Gebäuden oder Grundwissen zur Erlangung der öffentlichen Bestellung. Der Ausschuss arbeitet bei der Themenauswahl mit.
Die Sachverständigenbestellungsordnung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt bedarf einer Anpassung, mit den konkreten Änderungen hat sich der Ausschuss bereits befasst, die Arbeit muss wieder aufgenommen werden.
Der Vorsitzende des Sachverständigenausschusses Thomas Lebek nimmt am Erfahrungstausch auf Bundesebene teil. Die Federführung auf BAK-Ebene im Sachverständigenwesen liegt bei der Architektenkammer Niedersachsen.

## AUSSCHUSS WETTBEWERBE UND VERGABE

Der Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe ist nach Satzung eine „weitere ständige Einrichtung“. Er unterstützt die Wahrnehmung der Aufgaben der Architektenkammer nach § 13 Nr. 8 ArchtG-LSA.
Der Ausschuss ist beratend bei der Auslobung von Wettbewerben tätig und wirkt auf die Einhaltung des geltenden Rechts bei der Wettbewerbsdurchführung hin. Die Beratungen erfolgen auf Anfrage und auch vor Ort.
Die Geschäftsstelle organisiert die Sitzungen des Ausschusses. Alle Wettbewerbsunterlagen gehen an die Geschäftsstelle der Kammer, werden dort registriert und aufbewahrt. Die Prüfung auf Übereinstimmung nach RPW 2013 erfolgt in der Regel durch ein Mitglied des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe in Abstimmung mit der Geschäftsstelle. Dieses Mitglied agiert als sogenannter Kontaktarchitekt und wird bereits in der Beratung der Auslober tätig. Er ist im Preisgericht auf Empfehlung der Architektenkammer gesetzt.
Den Registriervermerk vergibt die Geschäftsstelle.
Ein größeres Augenmerk wurde in den vergangenen fünf Jahren auch auf die Dokumentation von Wettbewerbsverfahren gelegt, sei das durch die Ankündigung der Verfahren oder mit der Dokumentation der Ergebnisse im Deutschen Architektenblatt und im Internet.
Im Jahr 2005 ist die Aufgabe des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe erweitert worden. Neben dem Anliegen, Wettbewerbsverfahren zu beraten und zu begleiten, sind auch Verhandlungsverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) in den Fokus gerückt. Denn auch die Wettbewerbe über dem EU-Schwellenwert sind in die Vergabeverordnung eingebettet.

Voraussetzung für die notwendige rechtssichere Beratung sind Kenntnisse der RPW 2013, der Vergabeverordnung und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen – GWB.

**Zahl der registrierten Verfahren nach RPW 2013**

| | | |
|---|---|---|
| 2011 | **9** | MUT ZUR LÜCKE (4) |
| 2012 | **4** | |
| 2013 | **12** | MUT ZUR LÜCKE (7) |
| 2014 | **1** | |
| 2015 | **12** | MUT ZUR LÜCKE (8) |
| 2016 | **1** | |
| 2017 | **7** | |
| 2018 | **12** | MUT ZUR LÜCKE (4) |
| 2019 | **6** | |
| 2020 | **2** | |
| 2021 | **6** | |

In der zurückliegenden Wahlperiode wurden durch Aktivitäten auf Bundesebene „Graue Verfahren“ thematisiert. Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt reagierte und forderte ihre Mitglieder zur Mitwirkung auf.

Es finden regelmäßig Fortbildungen für Architekten und für Vertreter der öffentlichen Hand statt. 2017 und 2018 wurden die Themen „Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen“ sowie „Rechtliche Grundlagen und die praktische Umsetzung der elektronischen Vergabe“ vermittelt. Im September 2021 gab es eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung mit dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt. Das Seminar, auf Auftraggeber- und Auftragnehmerseite gleichsam zugeschnitten, fand hohen Zuspruch und die zahlreichen Vertreter aus den Kommunen sowie Architekten kamen miteinander ins Gespräch. Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist auf dem YouTube-Kanal der Architektenkammer nachzusehen.

Ein Flyer, der im Mitgliederservice der Website der Architektenkammer zu finden ist, wirbt für die Durchführung von Verfahren, er wird den sich ändernden Vorschriften angepasst.

Der Wettbewerbsausschuss hatte im Jahr 2016 zur Verbesserung der Vergabekultur und der Unterstützung bei der Anwendung der neuen Vergabevorschriften empfohlen, dass die Architektenkammer zukünftig – neben der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen in diesem Bereich – öffentliche Auftraggeber und deren Auftragsvergabe stärker in den Fokus nimmt. Vergabeankündigungen sollen überprüft und die öffentlichen Auftraggeber auf Vergabefehler, Auslegungsspielräume und mögliche Reduzierungen des Aufwandes aufmerksam gemacht werden (Ziel: schlanke und faire Verfahren). Die Vertreterversammlung kam dem Vorschlag im Mai 2016 nach und bildete dafür eine zweckgebundene Rücklage (wurde bis Ende 2021 verbraucht). Diese war für die juristische Bearbeitung im Zusammenhang mit der Prüfung von Vergabeankündigungen reserviert. Eine Reaktion gegenüber Auftraggebern erfolgte durch die Architektenkammer in der Regel aufgrund von Hinweisen aus der Mitgliedschaft.

Die Vertreterversammlung beauftragte im Juni 2020 den Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe mit der Erarbeitung eines Konzeptes, wie Vergabeankündigungen verstärkt einer Kontrolle unterzogen werden können, da sich Hinweise auf unangemessene Eignungs- und Zuschlagskriterien häuften. Im Rahmen eines Monitorings von in Sachsen-Anhalt veröffentlichten Vergabeverfahren wurden von Ende 2020 bis Herbst 2021 von der Geschäftsstelle und dem Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe etwa 120 Vergabeverfahren (meist oberhalb des Schwellenwertes) erfasst und in verschiedenen Fällen Kontakt zu den Auftraggebern aufgenommen.

Das Monitoring soll ab dem 1. Januar 2022 fortgesetzt werden, dann mit Unterstützung der Mitglieder der Architektenkammer. Zukünftig wird auf www.ak-lsa.de im Mitgliederservice eine Übersicht der aktuell zu vergebenen Aufträge veröffentlicht und die Mitgliedschaft darum gebeten, diese anhand der dort ebenfalls veröffentlichten Checkliste bei der Vorbereitung der eigenen Bewerbung zu prüfen und die Geschäftsstelle der Architektenkammer konkret auf mögliche Kritikpunkte hinzuweisen. Von ihr und dem Ausschuss kann dann Kontakt zu den Auftraggebern aufgenommen und gegebenenfalls mögliche „Mängel“ abgestellt werden.

All das dient dem Ziel, durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Vergabestellen, die Pflege von Kontakten und den Abbau von Vorurteilen eine Verbesserung der Vergabekultur zu erreichen – eine faire Auftragsvergabe.

Daneben wird es auch zukünftig Aufgabe des Ausschusses sein, sich dafür einzusetzen, dass die Vergabe von Planungsleistungen im Leistungswettbewerb entschieden wird, Architektenwettbewerbe und Stehgreifentwürfe in Rahmen von Verhandlungsverfahren sind dafür ein besonders geeignetes Mittel.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wettbewerbe und Vergabe Matthias Dreßler nimmt am Erfahrungsaustausch auf Bundesebene teil.

*Architektenkammer ist für mich …*

***… ein Ort der Vernetzung und Weiterbildung, Unterstützung und Öffnung nach außen. Sie ist wichtig für die Selbstbestimmtheit unseres Berufsstands. Deshalb möchte ich noch tiefer in die Kammerarbeit eintauchen und werde in diesem Jahr auch für die Vertreterversammlung kandidieren. In ihr sind alle Fachrichtungen vertreten, sie ist oberstes Organ der Architektenkammer. Ich wünsche mir, dass sich mehr junge Stadtplaner*innen aktiv in der Kammer engagieren, im Vergleich zu anderen Bundesländern sind wir in Sachsen-Anhalt leider recht schwach vertreten. Das sollte sich ändern.***

**Antje Callehn**
Stadtplanerin

## FORTBILDUNGSAUSSCHUSS

Der Fortbildungsausschuss unterstützt die Architektenkammer bei der Umsetzung ihrer Aufgaben nach § 13 Nr. 3 ArchtG-LSA.
Er wertet die durchgeführten Veranstaltungen aus und zieht aus der Evaluation Schlüsse für zukünftige Angebote und Inhalte. Der Ausschuss erarbeitet die Liste der Themen für die Fortbildungsprogramme und schlägt diese dem Vorstand vor. Er tagt zweimal jährlich. In den zurückliegenden Monaten fanden Online-Sitzungen statt. Der Ausschuss setzte sich mit der Frage auseinander, wie man den Mitgliedern trotz eingeschränkter Möglichkeiten ein umfassendes Fortbildungsangebot bieten kann.

## FACHGRUPPE LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Die Fachgruppe Landschaftsarchitekten setzt sich für die Belange dieser Fachrichtung ein. Diskutiert werden Themen, welche die Landschaftsarchitekten und ihr Arbeitsfeld betreffen. Im BAK-Ausschuss Landschaftsarchitektur nimmt bei Bedarf ein Mitglied der sachsen-anhaltischen Fachgruppe teil. Einen Sprecher hat die Fachgruppe nicht gewählt.
Die Gruppe hat in der Vergangenheit öffentlichkeitswirksame Projekte angeregt, mit denen für den Berufsstand des Landschaftsarchitekten geworben wird.
Eine Zusammenarbeit mit dem BDLA-Landesverband wird bei besonderen Aktivitäten angestrebt, so bei Landesgartenschauen. Aktualisiert und „umgestellt“ wurde die Internet-Präsentation „Greenways – grüne Wege durch neue Landschaften“ auf der Seite www.architektur-sachsen-anhalt.de. Realisierte Planungen werden ergänzt.

*Architektenkammer ist für mich …*
***… Netzwerk zum Informationsaustausch, Sprachrohr und Hebel zur Umsetzung von Nachhaltigkeit und Baukultur sowie Interessensvertretung für faire Auftragsvergabe und angemessene Honorierung.***

**Matthias Därr**
Freier Landschaftsarchitekt

## FACHGRUPPE STADTPLANER

Die Fachgruppe Stadtplaner widmet sich spezifischen Themen der Berufsausübung der Stadt, Dorf- und Regionalplanung. Sie traf sich regelmäßig und passte das Positionspapier „Stadtplanung in Sachsen-Anhalt – Status Quo und Strategie, Erklärung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zum Zustand und zur Zukunft von Planung in Stadt und Land“ an (Anhang S. 85).
Das 2019 dem Vorstand zur Verabschiedung vorlegte Papier basiert auf einer intensiven Analyse durch die Fachgruppe Stadtplanung zur gegenwärtigen Planungspraxis, fasst Erfahrungen und Standpunkte zusammen und formuliert in der Essenz Strategien, wie zukünftige Stadtplanung auf aktuelle gesellschaftliche Wandlungsprozesse reagieren kann und muss.
Die von der Fachgruppe in die Diskussion gebrachte Ausbildung von Stadtplanern in Sachsen-Anhalt wurde vom Vorstand positiv aufgenommen und entsprechende Schritte veranlasst (siehe auch S. 52).
Im BAK-Ausschuss Stadtplanung nimmt die Sprecherin der sachsen-anhaltischen Fachgruppe Antje Callehn teil.

## ARBEITSGRUPPE ARCHITEKTUR MACHT SCHULE

Die Arbeitsgruppe wurde 2001 gegründet und stand vor folgender Fragestellung: Wie nähert man sich dem Thema, wer sind die Ansprechpartner, welche Methoden sind die richtigen, wo gibt es vergleichbare Voraussetzungen? Dieser Arbeitsgruppe gehörten in der Vergangenheit auch Kunsterzieher des Landes an. Der Erfolg ehrenamtlicher Tätigkeit hängt sehr an persönlichem Engagement. Der Vorstand hat 2020 beschlossen, die Arbeitsgruppe aufzulösen und die Aktivitäten in die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit zu integrieren.
Mitglieder der Architektenkammer waren vor Corona auf Messen und in Schulen mit verschiedensten Angeboten und Projekten präsent. So war es möglich, auch in der zurückliegenden Wahlperiode den Faden zu den Schulen nicht abreißen zu lassen und verschiedenste Angebote für Kinder aller Altersstufen zu unterbreiten (siehe auch S. 44). Aktive werden auch in Zukunft und in nachpandemischer Zeit – wenn gewünscht – von der Geschäftsstelle mit Material und Manpower dabei unterstützt.

## ARBEITSGRUPPE NACHHALTIGKEIT

Die Arbeitsgruppe Energieeffizientes Bauen ist vom Vorstand im Jahr 2008 eingerichtet worden. Ihr wurden verschiedene Themen im Bereich der Energiepolitik und des effektiven Klimaschutzes zugewiesen. Im Jahr 2015 änderte sich der Name der Arbeitsgruppe und deren Aufgabe wurde erweitert: Nachhaltiges Bauen. Um der verstärkten Ausrichtung des Planens und Bauens unter Berücksichtigung der Klimarelevanz zu entsprechen, ist die Arbeitsgruppe unter dem Namen „Nachhaltigkeit“ personell neu besetzt worden. Der Vorstand der Architektenkammer wählte die Mitglieder der Arbeitsgruppe am 15. März 2021. Aufgrund der Corona-Pandemie „traf“ sich die Arbeitsgruppe zwei Mal in Online-Sitzungen und tauschte sich insbesondere darüber aus, in welchen Bereichen jeder tätig ist

29. September 2021: Im Rahmen einer gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung mit dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt werden Fragen der öffentlichen Auftragsvergabe und fairer Verträge beantwortet. Der Fortbildungsausschuss wählt die Themen der Veranstaltungen aus

und wie er seine praktischen Erfahrungen einbringen kann. Ein erstes konkretes Projekt ist mit der Handwerkskammer Magdeburg geplant.
Einen Sprecher hat die Arbeitsgruppe noch nicht gewählt. Zuständig als Mitglied der Vertreterversammlung ist Katharina Gebhardt.

## ARBEITSGRUPPE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der neu gewählte Vorstand sah es als eine wichtige Aufgabe an, die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit zu reaktivieren und personell neu zu besetzen. Die Mitglieder wurden am 14. August 2017 gewählt, die Arbeitsgruppe hat noch 2017 ihre Aufgabe aufgenommen. Verantwortliches Vorstandsmitglied ist Siverin Arndt-Krüger.
Als vordringlich wurde die Verbesserung der medialen Präsenz angesehen und ein umfassender Relaunch der Internetseite der Architektenkammer auf den Weg gebracht.
Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit hat Unterarbeitsgruppen eingerichtet. So befassen sich Sebastian Ruschak und Peter Frießleben mit dem noch ausstehenden Relaunch des Bauherrenservice im Internet.
Eine weitere Unterarbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Konzept für eine Imagekampagne der Architektenkammer.
Die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen fließen in die Tätigkeit der Arbeitsgruppe ein und werden, soweit erforderlich, dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

## ERWEITERTE VORSTANDSARBEITSGRUPPE MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG

Der Vorstand hatte im Dezember 2019 beschlossen, eine erweiterte Vorstandsarbeitsgruppe Mittelfristige Finanzplanung einzurichten. In die aus Mitgliedern des Vorstandes zusammengesetzte Gruppe, für die Steffen Lauterbach zuständig war, wurde Katharina Gebhardt, die auch Mitglied der Vertreterversammlung sowie Rechnungsprüferin ist, einbezogen.

## ARBEITSGRUPPE BERUFSRECHT

Das interne Berufsrecht bedarf einer Überarbeitung, auch das Architektengesetz bedarf einer Überarbeitung. Der Vorstand hat eine Arbeitsgruppe Kammerrecht eingerichtet, die sich mit diesen Aufgaben befassen soll.

# FÜHREN VON LISTEN, VERZEICHNISSEN UND REGISTERN

*oben:*
30 Jahre Tätigkeit im Eintragungsausschuss der Architektenkammer: Prof. Axel Teichert gratuliert Hans-Georg Brosig (r.) und Gunter Prussak (m.)

## ARCHITEKTEN- UND STADTPLANERLISTE

Die Architektenkammer führt die Architekten- und Stadtplanerliste, das Verzeichnis der Gesellschaften und das Verzeichnis der auswärtigen Dienstleister. Zudem gehört zu ihren Aufgaben, das Register der Nachweisberechtigten für Brandschutz nach § 65 Landesbauordnung zu führen.
Die Entscheidungen über die Ein- und Austragungen in den Listen und Verzeichnissen trifft der Eintragungsausschuss.

**Architekten- und Stadtplanerliste** (Stand 31. Dezember 2021)

| FACHRICHTUNGEN TÄTIGKEITSARTEN | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Architekten** | | | | | | |
| frei | 375 | 370 | 368 | 365 | 364 | 365 |
| gewerblich | 8 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| angestellt | 387 | 397 | 396 | 409 | 405 | 417 |
| angestellt im öffentlichen Dienst | 61 | 62 | 62 | 59 | 62 | 66 |
| **Innenarchitekten** | | | | | | |
| frei | 15 | 15 | 16 | 15 | 15 | 12 |
| gewerblich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| angestellt | 11 | 10 | 10 | 9 | 10 | 11 |
| angestellt im öffentlichen Dienst | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 |
| **Landschaftsarchitekten** | | | | | | |
| frei | 35 | 36 | 36 | 36 | 36 | 32 |
| gewerblich | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| angestellt | 35 | 35 | 35 | 36 | 36 | 34 |
| angestellt im öffentlichen Dienst | 10 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 |
| **Stadtplaner** | | | | | | |
| frei | 16 | 17 | 17 | 17 | 15 | 16 |
| gewerblich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| angestellt | 22 | 21 | 20 | 20 | 21 | 20 |
| angestellt im öffentlichen Dienst | 22 | 21 | 21 | 21 | 21 | 23 |
| **Gesamtsumme:** | **1.002** | **1.006** | **1.002** | **1.008** | **1.006** | **1.018** |

**Liste der auswärtigen Dienstleister** (ohne Wohn- und Geschäftssitz in Sachsen-Anhalt):
Personen: 5

**Verzeichnis der Gesellschaften** (GmbH, Partnerschaften, PartGmbB):
Gesellschaften mit beschränkter Haftung: 14
Partnerschaften: 5
Partnerschaften mit beschränkter Berufshaftung: 5

*unten links:*
Auch Detlef Münnich ist 30 Jahre im Eintragungsausschuss tätig. Am 6. September 2021 bedankt sich Geschäftsführerin Petra Heise für das ehrenamtliche Engagement
*Mitte rechts:*
14. Januar 2017: Die öffentliche Bestellung des Sachverständigen Axel Chill wird verlängert. Thomas Lebek, Vorsitzender des Sachverständigenausschusses, Axel Chill und Prof. Axel Teichert, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt (v.l.n.r.)

*unten rechts:*
4. November 2019: Die öffentliche Bestellung der Sachverständigen Anja Biehr ist verlängert worden. Es gratuliert Prof. Axel Teichert, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Bereits seit 1998 registriert die Architektenkammer Sachsen-Anhalt jene Absolventen, die ihre berufspraktische Tätigkeit aufgenommen haben. Mit dem seit dem 4. März 2016 geltenden Architektengesetz kommt diesem Register eine größere Bedeutung zu. In der „Liste der Absolventen“ sind derzeit 102 Personen erfasst.

| Abschluss | Anzahl der Registrierungen |
|---|---|
| bis 2011 | 465 |
| 2012 | 26 |
| 2013 | 23 |
| 2014 | 22 |
| 2015 | 16 |
| 2016 | 9 |
| 2017 | 10 |
| 2018 | 20 |
| 2019 | 15 |
| 2020 | 13 |
| 2021 | 15 |

Absolventen, die ihre Mitgliedschaft nach fünf Jahren nicht beantragt haben, werden bisher aus dem Register gelöscht. Damit entfallen die mit dem Eintrag gewährten Vergünstigungen, z.B. bei den Gebühren für die Fortbildung.

Bundesweit ist die Juniormitgliedschaft und die damit verbundene Titelführung „Juniorarchitekt“ im Gespräch, in Sachsen ist die Juniormitgliedschaft bereits im Architektengesetz verankert worden. Die notwendige Änderung des Architektengesetzes wird in Sachsen-Anhalt vorbereitet.

Register der Personen mit eingeschränkter Bauvorlageberechtigung nach § 64 Abs. 2a: Für den im Gesetz definierten Personenkreis der Absolventen der Fachrichtung Architektur wird auf Antrag eine Eintragung in das Register erfolgen. Erforderlich dafür ist der Nachweis einer abgeschlossenen Haftpflichtversicherung und der Weiterbildung im öffentlichen Baurecht. Im Prinzip sind die in das Register eingetragenen Absolventen der Fachrichtung Architektur mit dem Personenkreis identisch.

## REGISTER DER ÖFFENTLICH BESTELLTEN UND VEREIDIGTEN SACHVERSTÄNDIGEN

Die Architektenkammer führt ein Register der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Dieses ist im Internet einsehbar.

ARCHITEKTOUREN
durch Sachsen-Anhalt
Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts
NEUES BAUEN IM LAND VON REFORMATION UND MODERNE

ARCHITEKTOUREN
durch Sachsen-Anhalt
Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts
NEUES BAUEN IM LAND VON REFORMATION UND MODERNE

25 JAHRE SACHSEN-ANHALT

# FÜHREN VON LISTEN, VERZEICHNISSEN UND REGISTERN

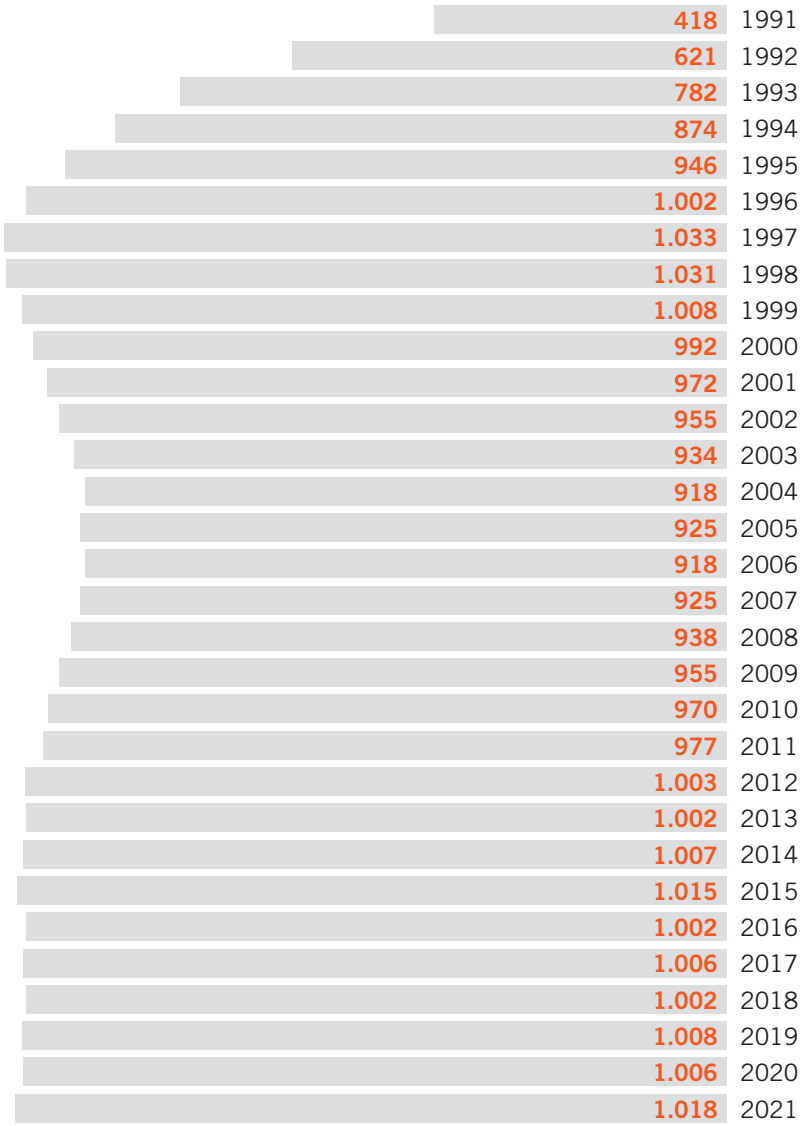
Die Bestellung ist bei der Architektenkammer Sachsen-Anhalt für folgende Sachgebiete möglich:

- Schäden an Gebäuden
- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Honorare für Architektenleistungen, für Leistungen der Innenarchitekten, der Landschaftsarchitekten und der Stadtplaner.

## FREIWILLIGES REGISTER – SACHVERSTÄNDIGE

Die Architektenkammer führt eine informelle freiwillige Liste ihrer Mitglieder, die in verschiedenen Gebieten als Sachverständige tätig, aber nicht öffentlich bestellt und vereidigt sind (Selbstauskunft). Es wird eine jährliche Gebühr für die Eintragung in diese Liste erhoben.

**Anzahl der Mitglieder**




## REGISTER DER NACHWEISBERECHTIGTEN FÜR BRANDSCHUTZ NACH LBO LSA

Mit dem Inkrafttreten des dritten Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen, Gesetz über die Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt und zur Änderung weiterer Gesetze (Drittes Investitionserleichterungsgesetz) vom 15. März 2006 wurde der Architektenkammer eine neue Aufgabe übertragen. Sie führt die Liste der Nachweisberechtigten für Brandschutz nach § 65 Abs. 2 (Bautechnische Nachweise). Bei der Novelle der Landesbauordnung im Jahr 2013 erfolgte eine Änderung der Voraussetzungen, die Architektenkammer ist weiterhin zuständig.
Die Prüfung der Voraussetzung der Antragsteller und die Eintragung in die Liste ist dem Eintragungsausschuss übertragen worden, der durch eine unabhängige und hinzugezogene Sachverständige unterstützt wird, die vom Vorstand dafür gewonnen werden konnte.
Bis zum 13. Dezember 2021 wurden 127 Personen eingetragen. Die Liste umfasst zurzeit 102 Registrierungen, davon 41 Mitglieder der Architektenkammer Sachsen-Anhalt.
Die Eintragungen werden alle drei Jahre verlängert. Es wird eine jährliche Gebühr für die Eintragung in das geführte Verzeichnis erhoben.

## REGISTER DER ENERGIEBERATER

Auf Beschluss des Vorstandes im Jahr 2008 ist ein freiwilliges Register der Energieberater eingerichtet worden. Darüber hinaus wurden die Voraussetzungen für die Eintragung in dieses Register formuliert und die Zuständigkeit für die Registrierung der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Bauen übertragen. Das Interesse der Mitglieder, in diesem Register eingetragen zu sein, das gleichsam eine Spezialisierung ausweist, blieb hinter den Erwartungen des Vorstandes zurück.
Neun Architekten, die nachgewiesen haben, dass sie sich auf dem Gebiet der Energieberatung und des energieeffizienten Bauens fortgebildet haben, sind derzeit in dieser Liste eingetragen. Sie ist ausschließlich im Internet veröffentlicht.
Es wird eine jährliche Gebühr für die Eintragung in das geführte Verzeichnis erhoben.
Bereits seit 2014 ist bei der Beantragung von Förderungen aus Programmen der KfW die Unterschrift einer Person notwendig, die in der von der Deutschen Energieagentur GmbH (dena) geführten Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes eingetragen ist. Seit dem 1. Januar 2021 sind mit der „BEG –

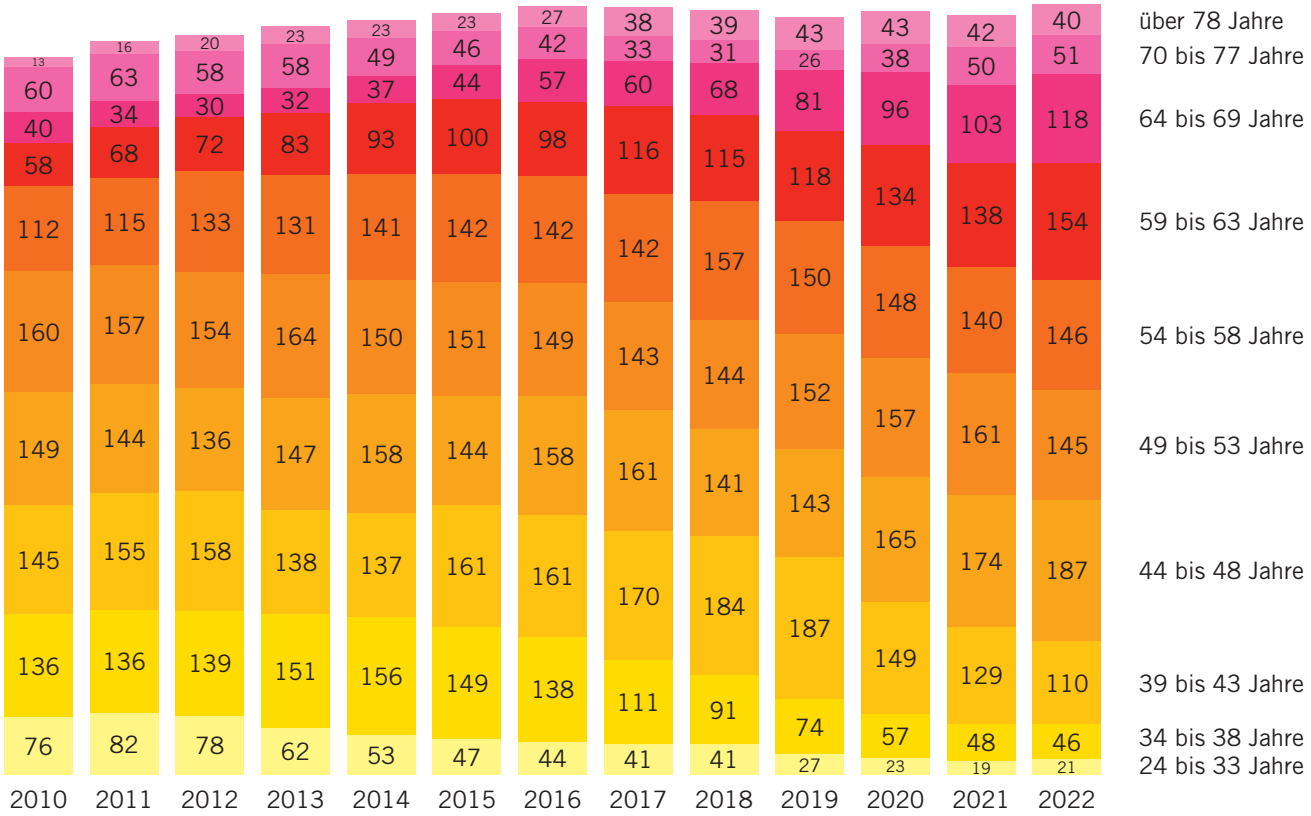
Bundesförderung für effiziente Gebäude“ Förderprogramme neu strukturiert worden. Für eine Förderung von BEG-Einzelmaßnahmen durch das BAFA ist sowohl für Wohn- als auch Nichtwohngebäude ebenfalls ein Eintrag in die Energieeffizienz-Expertenliste notwendig. Mitglieder der Architektenkammer, die in der Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes eingetragen sind, sind unter www.energie-effizienz-experten.de zu finden.

## VERFOLGUNG VON ORDNUNGSWIDRIGKEITEN (OWIG)

Zu den Aufgaben der Architektenkammer gehört im Interesse der in der Architekten- und Stadtplanerliste des Landes Sachsen-Anhalt eingetragenen Mitglieder auch die Erfassung jener Personen, die in Sachsen-Anhalt die geschützte Berufsbezeichnung „Architekt“ und ähnliche Bezeichnungen führen, sowie die Prüfung, ob Voraussetzungen für die Titelführung vorliegen.

Ebenso verhält es sich mit juristischen Personen (z.B. GmbHs), die im Titel ihrer Firma die geschützte Berufsbezeichnung „Architekt“ oder Wortverbindungen damit verwenden. Die Geschäftsstelle verfolgt so den Titelschutz und stellt fest, ob es sich um eine Ordnungswidrigkeit handelt. In einer ersten Stufe kann ein Bußgeld verhängt werden, wenn die Adressaten nicht reagieren.
Die Angesprochenen werden, soweit die Eintragungsvoraussetzungen vorliegen, Mitglied der Architektenkammer Sachsen-Anhalt oder müssen auf Veranlassung ihre Bezeichnung ändern. In einem Wiederholungsfall bei Verstoß gegen das Architektengesetz wird die Abgabe einer Unterlassungserklärung erwirkt.

**Altersstruktur ab 2010 bis 2022**
(Stand jeweils 1.07. des Vorjahres zum Entwurf des Haushaltsplans kommenden Jahres, 2022: 1.1.2022)



# HAUSHALTS- UND FINANZWESEN

Die Haushaltssicherheit ist ein wichtiges Fundament der Kammerarbeit. Die Arbeit der Architektenkammer finanziert sich überwiegend aus Beitragseinnahmen. Der Vorstand legt der Vertreterversammlung jährlich den Entwurf eines Haushaltsplanes zur Beschlussfassung vor.
Zur Haushaltssicherheit wurde bis 2019 ein Betrag für voraussichtliche Beitragsausfälle in den Einnahmen ausgewiesen. Bereits ab dem Jahr 2005 wird eine jährliche zweckgebundene Rücklage für Technik-Ersatz angespart, auf die entsprechend der Erfordernisse zurückgegriffen werden kann.
Mit der Beitragserhöhung 2016 wurde eine zweckgebundene Rücklage „Gehalt“ gebildet, die absichern soll, dass eine jährliche Anpassung der Gehälter der Mitarbeiterinnen möglich ist. (Die Rücklagenübersicht ist auf Seite 57 zu finden.)
Im Berichtszeitraum gab es keinen Nachtragshaushalt, der Rechnungsprüfungsausschuss sah keinen Anlass für Beanstandungen.

Die seit 2003 durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr bereitgestellten finanziellen Mittel für die „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ stehen der Architektenkammer und ihren Partnern ausschließlich als projektgebundene Förderung zur Verfügung. Sie sind zweckgebunden einzusetzen und den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Landesinteresse vorbehalten.
Mit den Verfahren „MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM 5.0 – konkret“ im Jahr 2018 und den von der Architektenkammer in diesem Zusammenhang erbrachten und vergüteten Leistungen ergaben sich Haushaltsauswirkungen.
Fördermittel erhielt die Architektenkammer auch zum „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019“ und für die Durchführung des Schülerwettbewerbs „Mein Bauhaus – Meine Moderne“. Der Schülerwettbewerb wurde zudem durch Sponsoren unterstützt.

**Volumina der Haushaltspläne und -abschlüsse 2011–2021**

| Jahr | | Haushaltsplan | Haushaltsabschluss durch Förderung | Einnahmen Förderung | Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit |
|---|---|---|---|---|---|
| **2011** | Einnahmen | 440.500,00 € | 563.052,38 € | 102.593,52 € | 122.407,14 € |
| | Ausgaben | 440.500,00 € | 521.007,35 € | | |
| **2012** | Einnahmen | 435.500,00 € | 521.064,18 € | 49.653,67 € | 62.400,13 € |
| | Ausgaben | 435.500,00 € | 464.332,20 € | | |
| **2013** | Einnahmen | 534.000,00 € | 659.781,05 € | 138.098,49 € | 156.381,43 € |
| | Ausgaben | 534.000,00 € | 659.675,52 € | | |
| **2014** | Einnahmen | 480.519,92 € | 541.080,52 € | 35.420,87 € | 69.167,20 € |
| | Ausgaben | 480.519,92 € | 533.298,48 € | | |
| **2015** | Einnahmen | 510.136,64 € | 613.194,07 € | 119.177,59 € | 76.635,39 € |
| | Ausgaben | 510.136,64 € | 571.857,56 € | | |
| **2016** | Einnahmen | 593.708,84 € | 659.914,16 € | 70.220,87 € | 128.223,26 € |
| | Ausgaben | 593.708,84 € | 642.088,06 € | | |
| **2017** | Einnahmen | 548.000,00 € | 622.777,88 € | 56.178,29 € | 83.157,19 € |
| | Ausgaben | 548.000,00 € | 617.060,32 € | | |
| **2018** | Einnahmen | 547.250,00 € | 640.875,44 € | 82.500,00 € | 70.561,31 € |
| | Ausgaben | 547.250,00 € | 628.011,45 € | | |
| **2019** | Einnahmen | 607.450,00 € | 778.171,86 € | 100.000,00 € | 147.797,13 € |
| | Ausgaben | 607.450,00 € | 777.347,48 € | | |
| **2020** | Einnahmen | 602.600,00 € | 690.011,18 € | 60.000,00 € | 129.862,84 € |
| | Ausgaben | 602.600,00 € | 675.489,68 € | | |
| **2021** | Einnahmen | 548.600,00 € | | 50.000,00 € | |
| | Ausgaben | 548.600,00 € | | | |

Impressionen:
Im Berichtszeitraum wurde die 5. Staffel der Architektenwettbewerbe „MUT ZUR LÜCKE“ durchgeführt

In der Wahlperiode 2016 bis 2021 erfolgte einmalig eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge. Ab dem 1. Januar 2020 wurde der Beitrag für alle Mitglieder um 40 €/Jahr erhöht.
Die Corona-Krise hatte keine negativen Auswirkungen auf den Kammerhaushalt, obwohl die Anschaffung technischer Geräte notwendig wurde und Fortbildungsveranstaltungen nicht in gewohnter Zahl angeboten werden konnten.
Der Vorstand hat im Mai 2019 in seiner Klausur beschlossen, eine Mittelfristige Finanzplanung aufzustellen, dieses mit dem Ziel, zukünftige Finanzbedarfe zu ermitteln und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen sowie langfristige planbare Veränderungen darzustellen. Dabei sollte Berücksichtigung finden, dass die Fülle der Kammeraufgaben uneingeschränkt wahrgenommen werden kann, die finanzielle Belastung der Mitglieder aber auf ein notwendiges Maß beschränkt wird.
Die Mittelfristige Finanzplanung ist kein Element der Haushalts- und Kassenordnung. In der Mittelfristigen Finanzplanung werden die auf den Erfahrungen der zurückliegenden Jahre beruhenden Einnahmen und Ausgaben angesetzt, Kostensteigerungen eingerechnet und mögliche hinzutretenden Kosten, soweit bekannt, erfasst.
Die Mittelfristige Finanzplanung bis 2026, die der Vertreterversammlung am 26. November 2021 vorgelegt wurde, beruht auf einem unveränderten Stellenplan. Ermittelt wurde das voraussichtliche Defizit/Jahr, das sich zwangsläufig ohne Änderung der Beitragshöhen ergibt. Die ermittelten Defizite sind auszugleichen.
Der vorläufige Haushaltsabschluss 2021 schließt mit einem Überschuss ab.

**Rechtsaufsicht**

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitales – heute Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten – ist nach den Regelungen des Architektengesetzes § 33 Aufsichtsbehörde der Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Im Berichtszeitraum sind alle genehmigungspflichtigen Beschlüsse der Vertreterversammlung beanstandungslos von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden. Die Mitarbeiter des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitales nahmen regelmäßig an den Zusammenkünften der Vertreterversammlung teil.

www.architektur-sachsen-anhalt.de
ARCHITEKTUR
entdecken
Aus der Pfanne
Bauernpfanne 4,50
Nudelpfanne 4,50
Urkrottiger
LANTZ
ARCHITEKTOUREN DURCH SACHSEN-ANHALT
ARCHITEKTUR
entdecken

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Architektur und Baukultur ist immer eine öffentliche Angelegenheit. Unter anderem deshalb ist der Architektenkammer die gesetzliche Aufgabe zugewiesen, das Bauwesen, die Baukunst, den Städtebau und die Landschaftsgestaltung zu fördern und dabei auch die Belange des ökologischen, frauen- und familienfreundlichen sowie des behindertengerechten Bauens zu unterstützen.
Dieser Aufgabe kommt sie unter anderem durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit nach. In der zurückliegenden Wahlperiode wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Architektenkammer kontinuierlich weitergeführt und ausgebaut. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag darin, eine zeitgemäße mediale Präsenz der Architektenkammer unter Nutzung sozialer Medien zu erreichen.
Daneben wurde erneut eine Vielzahl von Projekten initiiert, konzeptionell untersetzt und mit Partnern verwirklicht. Das Reformationsjubiläum 2017 und der 100. Bauhausgeburtstag 2019 boten einen hervorragenden Rahmen für Formate mit überregionaler Ausstrahlung. 30 Jahre Sachsen-Anhalt und 30 Jahre Architektenkammer Sachsen-Anhalt waren weitere wichtige Anlässe für eine breite Öffentlichkeitsarbeit.

Der Vorstand hatte in seiner ersten Klausur 2017 eine Zielgruppendefinition vorgenommen. Diese ist seither Grundlage für das Agieren.
Das von der Architektenkammer verfolgte Konzept der Öffentlichkeitsarbeit ist nach innen (intern) und nach außen (extern) gerichtet. Die interne Öffentlichkeitsarbeit umfasst insbesondere die Information der Mitglieder. Diese erfolgt in der Regel durch Berichte und Veröffentlichungen im Deutschen Architektenblatt, durch regelmäßige E-Mails sowie auf der Website www.ak-lsa.de, die ab 2020 einer umfassenden Umgestaltung unterzogen wurde. Sukzessive wurden Facebook und Instagram eingeführt. Die Architektenkammer verfügt zudem über einen eigenen YouTube-Kanal. Damit sollen nicht nur die Mitglieder erreicht werden, die Website und die dort integrierten sozialen Medien richten sich ebenso an Studenten und Absolventen – die potenziellen Mitglieder der Architektenkammer. Einen wesentlichen Impuls auf die Tätigkeit der Architektenkammer und deren Öffentlichkeitsarbeit gab der Start der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ auf dem 3. Sachsen-anhaltischen Architektentag am 18. Mai 2001, sie wird seit 20 Jahren kontinuierlich fortgeführt. Die „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ – von der Architektenkammer angeregt – bündelt Aktivitäten verschiedener Partner im Land. Die Architektenkammer ist Trägerin der Initiative, sie koordiniert die Akteure, steuert die entsprechenden Planungen und setzt sie mit einer Vielzahl von Projekten, Aktivitäten, Veranstaltungen und Veröffentlichungen in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, seit 2021 Ministerium für Infrastruktur und Digitales, um. Die „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ ist inzwischen zu einer festen Größe geworden, um eine breite Öffentlichkeit für die gesellschaftliche Relevanz von Architektur, Baukunst und -kultur zu sensibilisieren. Dazu trugen die zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen auch im Berichtszeitraum 2016 bis 2021 bei. Seit dem Jahr 2003 wird die „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ vom sachsen-anhaltischen Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr gefördert.

Öffentlichkeitswirksam sind auch die Wettbewerbe MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM, die in der zurückliegenden Wahlperiode mit der fünften Staffel ihren Abschluss fanden.
Durch die Vielzahl der Veranstaltungen landesweit, sei dieses im Zusammenhang mit den Architektenwettbewerben MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM, sei es durch die Ausstellungen zu den Architekturpreisen des Landes 2016 und 2019, die Wanderausstellung „ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren“ oder die im Berichtszeitraum neu entstandenen Ausstellungen, ist die Architektenkammer bei den Kommunen, Stiftungen, Landeseinrichtungen gut vernetzt und konnte sich als kompetente Partnerin für Wettbewerbe und Baukultur weiter etablieren. Zu den neuen Ausstellungen gehören Plakatserien zum Bauhausjubiläum 2019, die Ausstellung „Sachsen-Anhalts Moderne Städte – 30 Jahre Stadtumbau“ im Jahr 2020 und „30 Jahre Sachsen-Anhalt – Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt 1995-2019“, ebenfalls im Jahr 2020.

## MEDIALE PRÄSENZ

Am 26. Juni 2020 ist zum Jubiläum „25 Jahre Tag der Architektur“ die neu gestaltete Internetseite der Architektenkammer freigeschaltet worden. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit und der Vorstand hatten dafür ein Konzept erarbeitet. 2018 war ein Wettbewerb (Pitch) durchgeführt worden, eine Agentur aus den fünf eingeladenen Teilnehmern hatte den Auftrag erhalten, den Relaunch der Website

Am 12. September 2021 präsentiert die Architektenkammer „Architektur entdecken“ auf der zentralen Eröffnungsveranstaltung zum „Tag des offenen Denkmals“ in Lutherstadt Wittenberg

*oben:*
Die Vertreterversammlung tagt am 26. Juni 2020 im Elbe-Office. Prof. Axel Teichert (l.) überreicht das Plakat zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 an Andreas Grobe, den Geschäftsführer des Bau- und Liegenschaftsmanagements des Landes Sachsen-Anhalt (BLSA)
*Mitte links:*
Sommerreise der Bundesstiftung Baukultur 2021: Architekt Christian Hellmund, gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Berlin, erläutert den Umbau der Magdeburger Hyparschale
*Mitte rechts:*
Landes-Bau-Ausstellung 2019: Minister Thomas Webel, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, mit den jüngsten Messebesuchern im Gespräch
*unten links:*
BESSER.
MIT ARCHITEKTEN.
Bauherrenberatung auf den Frühjahrsmessen
*unten rechts:*
Kontaktpflege: Staatssekretär Dr. Sebastian Putz (r.) tauscht sich mit dem Präsidenten und der Geschäftsführerin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt aus

umzusetzen. Inzwischen wurde das Gros der Inhalte der alten in die neue Internetseite migriert und neu strukturiert. Das Ziel ist erreicht: Ein zeitgemäßes Layout, eine verbesserte Nutzerfreundlichkeit und eine flexible Handhabung für alle Endgeräte gehen einher mit einer höheren inhaltlichen Qualität durch ein Mehr an Fotos, umfangreicheren Texten und der Einbindung von Filmen.

Die Darstellung der Baukultur Sachsen-Anhalts, ehemals www.architekturtourismus.de, wurde in den Kammer-Internetauftritt integriert und erhielt zudem eine neue zusätzliche Domain (www.architektur-sachsen-anhalt.de), mit der verstärkt der neue Internetauftritt beworben wird. Die vorhandenen Sammlungen werden thematisch erweitert und mit zusätzlichen Fotos und/oder Videos versehen.
Rechtlich relevant und aufwendig ist die Recherche der Fotorechte, da die mediale Welt einer rasanten Weiterentwicklung unterworfen ist. Finanzielle Konsequenzen sollen vermieden werden.

Seit 2019 ist die Architektenkammer Sachsen-Anhalt in den sozialen Medien aktiv. Über Facebook (seit Januar 2019; 334 Follower), Instagram (seit Juni 2020; 694 Follower) und YouTube (eigener Kanal seit Oktober 2020) wird regelmäßig über öffentlichkeitswirksame Aktivitäten der Kammer informiert, überwiegend auf Veranstaltungen, Ausstellungen und andere baukulturrelevante Themen aufmerksam gemacht sowie die Domain www.architektur-sachsen-anhalt.de beworben.

Die Website spricht alle Zielgruppen an.

## MAIL-SERVICE

Regelmäßig erhalten die Mitglieder der Architektenkammer Informationen per E-Mail. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung der medialen Präsenz soll auch das Layout der Mitgliederinformationen und der Fortbildungsinformationen grafisch aufgewertet werden.
Die Mitgliederinformationen werden in der Regel einmal im Monat versandt, sie richten sich ausschließlich an Mitglieder der Architektenkammer, die eine E-Mail-Adresse hinterlegt und einer Einbindung in den Verteiler nicht widersprochen haben.
Kurz und knapp wird aus der Geschäftsstelle informiert: über Termine und Hinweise auf Veröffentlichungen, über Wettbewerbe, für die eine Bewerbung möglich ist, und anderes Wichtige mehr. Es werden auch Meldungen weitergeleitet, um deren Verbreitung die Architektenkammer gebeten wird. Zu den bisherigen Rubriken AUS DER KAMMER und SONSTIGES sind mit dem Newsletter im Dezember 2021 zwei neue hinzugekommen: NEUES AUS DEN VERBÄNDEN und AKTUELLE RECHTSFRAGEN.
Im Verteiler sind aktuell 869 Mitglieder, das entspricht 85 Prozent.

Per Mail wird auch über das Fortbildungsangebot der Architektenkammer Sachsen-Anhalt informiert. In dem Verteiler sind neben den Mitgliedern auch registrierte Absolventen erfasst sowie Personen, die Interesse hinsichtlich der Information signalisiert haben. Im Verteiler sind aktuell 1.370 Personen.

Gesonderte Mails erhalten die registrierten Absolventen, soweit spezielle Informationen platziert werden müssen. Im Verteiler sind aktuell 83 Personen.

## DEUTSCHES ARCHITEKTENBLATT

Das Deutsche Architektenblatt (DAB) ist laut Satzung das offizielle Mitteilungsorgan der Architektenkammer. Es ist sowohl Mitgliederinformation als auch Fachzeitschrift für einen interessierten Leserkreis. Der Regionalteil Ost, den alle Architektenkammern in Druckform erhalten, umfasst alle östlichen (neuen) Bundesländer und Berlin. Auf der Website www.ak-lsa.de ist der Regionalteil Sachsen-Anhalt im Mitgliederservice eingestellt. Ausgewählte Verbände und Verwaltungen Sachsen-Anhalts erhalten ebenfalls die Druckausgabe.

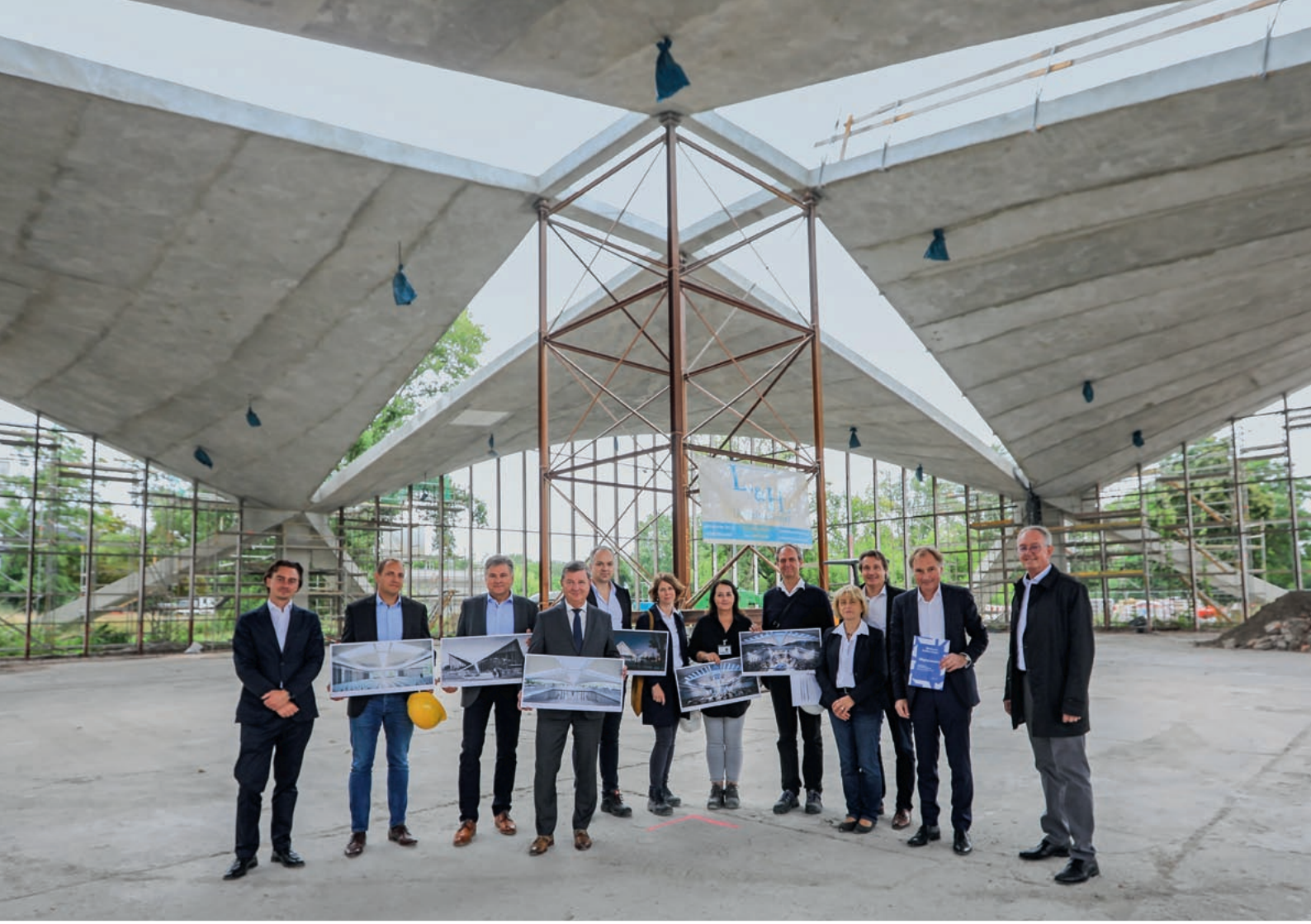
Neben den nach Satzung zu veröffentlichenden Beschlüssen werden hier Berichte über die Arbeit des Vorstandes, der Vertreterversammlung und der weiteren Gremien der Architektenkammer abgedruckt. Zudem werden berufspolitisch relevante Botschaften, Informationen über Gesetzesänderungen im Zusammenhang mit der Berufsausübung, Ankündigung von Veranstaltungen sowie Fortbildungen und vieles mehr publiziert. Verstärkt wird das DAB auch für Interviews genutzt sowie für die Darstellung der Aktivitäten im Rahmen der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“.

Die im September 2014 gestartete und bis Anfang 2018 fortgeführte Interview-Reihe „Kennen Sie ...?“ stellte in loser Folge Mitglieder der Architektenkammer vor. Junge und alte, engagierte und erfolgreiche Menschen mit aufregenden Lebenswegen und interessanten Aufgaben standen dabei im Mittelpunkt.

ARCHITEKTURPREIS 19

BESSER
MIT ARCHITEKTEN

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
www.ak-lsa.de



QUEDLINBURG
WELTERBESTADT

19
KEIN SCHÖNER LAND

Unter der Überschrift „Nachgefragt bei …“ entstanden bis Ende 2017 sechs Interviews mit Vertretern von Institutionen oder Kommunen, deren Wirken für Architekten und Stadtplaner aus unterschiedlichen Gründen von Interesse ist.
30 Jahre Mauerfall, 30 Jahre Sachsen-Anhalt, 30 Jahre Architektenkammer Sachsen-Anhalt war ab Oktober 2019 der Anlass zur Interview-Reihe „Ein Gespräch mit …“. Bis Mai 2021 blickten Protagonisten, die sowohl ost- als auch westdeutsche Wurzeln haben, auf die vergangenen drei Jahrzehnte zurück und gaben Auskunft darüber, wie sie im Heute angekommen sind.
Im Zusammenhang mit der geplanten Imagekampagne ging im Jahr 2021 die Interview-Reihe „Gesichter der Kammer“ an den Start, die ehrenamtlich engagierte Mitglieder vorstellt.

Die aus Anlass „30 Jahre Sachsen-Anhalt“ im Architektenblatt veröffentlichten Statements zu „Land und Leute im Wandel“ sind im Internetauftritt der Architektenkammer integriert.

Das DAB-Archiv auf der Internetseite der Architektenkammer gibt einen guten Überblick über alle Aktivitäten.

## KAMMERFORUM: MITREDEN, MITDENKEN, MITMACHEN

Im Mai 2021 hat die Architektenkammer Sachsen-Anhalt im Rahmen ihrer geplanten Imagekampagne ein digitales Kammerforum gestartet. Die Teilnehmerzahlen sind zwar bisher überschaubar, die virtuellen Treffen sind aber sehr anregend und tragen zum Austausch und zur Netzwerkbildung bei. Zudem werden die Ergebnisse im DAB veröffentlicht und sind so für alle ein Gewinn. Das als offener Dialog angelegte Veranstaltungsformat wird immer von der Geschäftsstelle und einem verantwortlichen Vorstandsmitglied betreut. Die Themen werden im Vorfeld festgelegt. Ziel ist, den ersten Donnerstag im Monat fest für den „Talk“ zu verankern.
Ein Logo wurde entworfen und wird zur Bewerbung eingesetzt.

## WERBUNG FÜR ARCHITEKTUR

„Der Architekt wirbt mit seiner Leistung“ – auch wenn das Werbeverbot für Architekten bundesweit seit Jahren gelockert wurde, hat sich an diesem Grundsatz nichts geändert!
Deshalb bleibt er auch Grundlage der Öffentlichkeitsarbeit der Architektenkammer Sachsen-Anhalt: sei es in Zusammenhang mit Ausstellungen oder Auszeichnungsverfahren, in Broschüren oder im Internet, mit der aktiven Teilnahme am „Tag der Architektur“, an den Baumessen im Land oder der Mitwirkung an der Kampagne BESSER. MIT ARCHITEKTEN.
Die Mitglieder der Architektenkammer sind permanent aufgerufen, über die Architektenkammer ihre „Werke“ zu präsentieren. Architektur lebt durch Bilder, deren Veröffentlichung ist heute medial weitaus einfacher als noch vor Jahren.
Unter „Werbung für Architektur“ im Service für Mitglieder wird auf die Möglichkeit der Beteiligung an den Projekten und Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Architektenkammer hingewiesen. Dargestellt sind die Projekte dann im Architektenblatt oder auf der Website beim „Bauherrenservice“ oder in der Rubrik „Architektur und Baukultur“, weil sie sich insbesondere an die allgemeine Öffentlichkeit wenden.
Nur durch die Beteiligung der Mitglieder und die Darstellung ihrer Planungen und Bauten ist die Arbeit der Architektenkammer aktuell, authentisch und glaubhaft.

## BESSER. MIT ARCHITEKTEN. – BAUHERRENSERVICE DER ARCHITEKTENKAMMER

Unter dem für die bundesweite Bauherrenansprache entwickelten Slogan BESSER. MIT ARCHITEKTEN. hat auch die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ihre Aktivitäten für das Bauen mit Architekten, Landschaftsarchitekten und Innenarchitekten sowie die Einbeziehung von Stadtplanern gestellt.
Die Rubrik „Bauherrenservice-BESSER. MIT ARCHITEKTEN.“ ist noch von der alten in die neue Website der Architektenkammer zu integrieren. Eine Untergruppe der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit befasst sich mit Inhalten und Darstellung. Entschieden ist, dass die Bauherrenansprache im Netz gleichermaßen an private und öffentliche Auftraggeber ausgerichtet werden soll.

Neben der Frage, warum man mit den Architekten aller Fachrichtungen arbeiten soll, geht es besonders darum, den Mehrwert herauszustellen, der im Zusammenwirken erzielt werden kann.
Vorläufig ist im Netz die alte Präsentation mit den verschiedensten Sammlungen von beispielhaften Ein- oder Zweifamilienhäusern, die neu, um- oder ausbaut wurden, sowie Beispiele des vorbildlichen Geschoss- und Mehrfamilienhausbaus zu finden.

*oben:*
Stopp der Sommerreise der Bundesstiftung Baukultur 2021: Baustelle der Hyparschale auf der Magdeburger Rotehorninsel
*Mitte links:*
Messe DENKMAL 2019 in Leipzig: die Architektenkammer auf dem Stand des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr
*Mitte rechts:*
Auftakt zu den Dialogen Baukultur am 26. Juni 2020 im Wissenschaftshafen Magdeburg mit Ausstellung
*unten links:*
Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019: Landeskonservatorin Dr. Ulrike Wendland im Gespräch mit Maik Grawenhoff, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
*unten rechts:*
12. Dezember 2016: Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff dankt dem Ehrenpräsidenten Prof. Ralf Niebergall für sein mehr als 25-jähriges Engagement für den Berufsstand der Architekten und das Land Sachsen-Anhalt

zusammenhalten fördern vermissen hoffen
fühlen genießen begreifen lachen
schreiben lieben kämpfen prüfen

Mit der „BESSER. MIT ARCHITEKTEN.“-Präsentation werden Investoren angesprochen, seien dieses Wohnungsbaugesellschaften oder -genossenschaften.
Im Rahmen der bis 2020 regelmäßigen Messeteilnahmen, u.a. auf der Landes-Bau-Ausstellung in Magdeburg und der SaaleBau in Halle (Saale), bietet sich mit „BESSER. MIT ARCHITEKTEN.“ eine direkte Möglichkeit zur Bauherrenansprache.
Die erstmals zu den Baumessen 2018 und 2019 wiederholt durchgeführte Gratispostkartenaktion „BESSER. MIT ARCHITEKTEN.“ komplettiert das Messekonzept, alle Mitglieder der Architektenkammer sind zur Beteiligung aufgerufen. Architekten werben mit ihrer „Visitenkarte“ und beispielhaften Planungsleistungen. Die Postkarten sind auch digital verfügbar und haben sich zu einem kleinen exklusiven „Büroverzeichnis“ entwickelt.
Individuelle Ausstellungstafeln der Büros haben Messebesucher viele Jahre zum Innehalten angeregt und zum Austauschen eingeladen, oftmals kam es so zu einem Erstkontakt zwischen Bauherren und Architekten.
Die bundesweit für private Bauherren konzipierte digitale Bauherrenansprache www.besser-mit-architekten.de stellt Informationen rund um das private und gewerbliche Bauen zur Verfügung und zeigt die Vorteile des Bauens mit Architekten auf.
Auf www.bak.de ist sie heute im Internetauftritt der Bundesarchitektenkammer integriert: Qualität und Baukultur >> Bauen >> Gute Gründe für Architektinnen und Architekten.

## ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE

**Vom Studenten zum Absolventen zum Architekten**
Sachsen-Anhalts einzige Ausbildungsstätte für Architekten befindet sich in Dessau-Roßlau. Seit 2005 ist die Architektenkammer Sachsen-Anhalt an der Hochschule Anhalt in Dessau präsent, um Studierende bei den Überlegungen für ihren weiteren Berufsweg zu beraten.
Mit dem seit 2016 jährlichen Vorlesungsangebot im Fachbereich 3, Architektur, Facility Management und Geoinformation „Vom Studenten zum Absolventen zum Architekten“ informiert die Architektenkammer im Rahmen des Curriculums u.a. über das Berufsbild, die Berufsausübung, die Selbstverwaltung und den Titelschutz. Oftmals ist den Studierenden nicht klar, dass sie nach ihrem Studienabschluss noch nicht „Architekt“ sind. In der Informationsveranstaltung erfahren die Studierenden, was nach dem Abschluss des Studiums bei der Aufnahme der berufspraktischen Tätigkeit zu beachten ist, und dass dieses bei den Architektenkammern anzuzeigen ist. Informiert wird auch darüber, dass der Beruf des Architekten in Europa reglementiert ist, jedoch in der Regel Abschlüsse automatisch anerkannt werden. Erläutert wird ebenso, warum die Mitgliedschaft in der Architektenkammer wichtig sowie die Mitwirkung bei der Selbstverwaltung des Berufsstandes eine Aufgabe aller ist.
Die letzte Veranstaltung fand coronabedingt im Januar 2020 statt, die Fortführung ist geplant, die Einbeziehung der Hochschule Anhalt – Ausbildung von Landschaftsarchitekten am Standort Bernburg (Saale) – sowie der Burg Giebichenstein – Ausbildung von Innenarchitekten in Halle (Saale) – vorgesehen. Online-Angebote mit speziellen Fragestellungen zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen sollen demnächst das Angebot ergänzen.

**Dessauer Gespräche – regional**
Die Vortragsreihe einBLICKE, ab 2015 in Dessau an der Hochschule Anhalt durchgeführt, wurde ab 2018 in die Dessauer Gespräche integriert. Als „Dessauer Gespräche – regional“ ist sie ein Angebot an die Studierenden, um die Architekten Sachsen-Anhalts und die Arbeiten ihrer Büros kennenzulernen. Einerseits geht es um die aktuelle Architektur des Landes und ihre überregionale Ausstrahlung, andererseits um die Vermittlung von Kontakten zwischen Studierenden und potenziellen Arbeitgebern sowie um die Etablierung der Hochschule als Partner der Praxis. Halbjährlich gab es Werkvorträge sachsen-anhaltischer Architekten, die neben ihren Planungen und realisierten Vorhaben auch über den Start in die Freiberuflichkeit und die Büroführung berichteten. Ein Ziel von Kammer und Hochschule ist es, die Absolventen zu motivieren, in Sachsen-Anhalt zu bleiben. Es gibt Überlegungen, die Vorträge online anzubieten.

**Bürobörse**
Waren für Studierende zur Jahrtausendwende die Arbeitsplätze knapp, stellt sich derzeit für viele Büros die Suche nach engagierten, kompetenten und in Sachsen-Anhalt verbleibenden Fachkräften problematisch dar. Die eigens dafür geplante „Büromesse“, in der sich Büros aus Sachsen-Anhalt in der Hochschule Anhalt Standort Dessau präsentieren, musste pandemiebedingt verschoben werden.

*oben:*
MUT ZUR LÜCKE:
Mit der Dokumentation der Ergebnisse der fünften Staffel wird auch die Umsetzung von zehn Wettbewerbsergebnissen dokumentiert
*Mitte links:*
Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019:
Am 22. Januar 2020 stellen sich in Berlin die Sieger des Preises vor
*Mitte rechts:*
Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019:
Die Bereisung führte unter anderem in den Spiegelsaal nach Köthen (Anhalt)
*unten links:*
Die Ausstellung „Sachsen-Anhalts moderne Städte – 30 Jahre Stadtumbau“ wird im März 2020 auf der Landes-Bau-Ausstellung in Magdeburg gezeigt (siehe auch S. 42)
*unten rechts:*
Tag der Architektur 2017 in Halles Königsviertel

## ALLE MANN AN BORD

**Eine große Gemeinschaft – 30 Jahre Architektenkammer Sachsen-Anhalt (V)**

Text: Petra Heise

Gerade – oder schon – ist es 32 Jahre her, als die politische Wende in der ehemaligen DDR eingeleitet wurde. Sie brachte für den Berufsstand der Architekten und Stadtplaner eine mehrfache Befreiung. „Freie“ Berufsausübung heißt auch heute Unabhängigkeit – ein hohes Gut, ein verbrieftes Recht und eine zugeschriebene Pflicht: eine große Verantwortung. Während die Generation jener Architekten, die diesen Prozess mitgestaltete und miterlebte, in Teilen auf den Ruhestand zusteuert, ist die Selbstverwaltung des Berufsstandes für die Mehrheit der Mitglieder der Architektenkammer heute selbstverständlich. Dass es eine „Errungenschaft“ ist, muss gelegentlich hervorgehoben, dass sie zu sichern ist, verdeutlicht werden. Wer oder was ist die Architektenkammer Sachsen-Anhalt, die seit 1995 ihren Sitz in unmittelbarer Nähe von Landtag, Dom und Elbe in der Landeshauptstadt Magdeburg genommen hat? Gern bemüht man Bilder …

DAB REGIONAL | SACHSEN-ANHALT

**Alle Mann an Bord**

Eine große Gemeinschaft – 30 Jahre Architektenkammer Sachsen-Anhalt (V)

Text: Petra Heise

*Gerade – oder schon – ist es 32 Jahre her, als die politische Wende in der ehemaligen DDR eingeleitet wurde. Sie brachte für den Berufsstand der Architekten und Stadtplaner eine mehrfache Befreiung. „Freie“ Berufsausübung heißt auch heute Unabhängigkeit – ein hohes Gut, ein verbrieftes Recht und eine zugeschriebene Pflicht: eine große Verantwortung. Während die Generation jener Architekten, die diesen Prozess mitgestaltete und miterlebte, in Teilen auf den Ruhestand zusteuert, ist die Selbstverwaltung des Berufsstandes für die Mehrheit der Mitglieder der Architektenkammer heute selbstverständlich. Dass es eine „Errungenschaft“ ist, muss gelegentlich hervorgehoben, dass sie zu sichern ist, verdeutlicht werden. Wer oder was ist die Architektenkammer Sachsen-Anhalt, die seit 1995 ihren Sitz in unmittelbarer Nähe von Landtag, Dom und Elbe in der Landeshauptstadt Magdeburg genommen hat? Gern bemüht man Bilder …*

Man stelle sich vor, die „Kammer“ wäre ein Schiff auf einem Fluss: Gerade ist die Landungsbrücke ausgelegt. Die Vertreterversammlung, deren Mitglieder bis zum 6. Dezember 2021 von der Gesamtheit aller Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner unseres Bundeslandes gewählt wurden, nimmt auf diesem Schiff Platz. Sie gibt vor, wohin es geht, sie bestimmt, wie abwechslungsreich, inhaltsvoll und aufregend die nun bereits siebente Reise auf dem Schiff „Kammer“ sein wird.

Nicht jeder kann auf d
das Schiff bei Wind
schlagene Route nim
terversammlung aus
die auf der Brücke d
nehmen: am Ruder d
eine Präsidentin sow
Am 14. Januar 2022
kommenden fünf Ja
Schiffes stehen wird
mannschaft“ gehört.
Die Führungsmann
Sieben weitere „Ausg

46

SACHSEN-ANHALT | DAB REGIONAL

Die rechtliche Beratung der Architektenkammer ist unverzichtbar, im Benutzerhandbuch des Schiffes ist das Architektengesetz um die Satzung und weiteres Kammerrecht ergänzt. Zum 31. Dezember 2021 hat Dr. Mathias Kuplich, der Justiziar, nach mehr als fünf Jahren das Schiff verlassen. Er hat sich beruflich umorientiert, die Nachfolge wird derzeit noch geregelt.

Petra Heise ist seit 31 Jahren als Geschäftsführerin u. a. der Navigations- und Funkoffizier. Sie kennt die Untiefen des Flusses, auf dem sich das Schiff bewegt, berät den Vorstand und bereitet mit diesem die Entscheidungen der Vertreterversammlung vor. Sie hält Kontakt und knüpft Netze. Und sie steht mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür ein, dass auch der Baukultur – die an erster Stelle vom Gesetzgeber formulierte Aufgabe der Architektenkammer – ein ausreichender Platz auf dem Schiff eingeräumt gehört und von dort weithin strahlt.

Zuständig für den Titelschutz ist der Eintragungsausschuss. Das Ehrenamt ist regelmäßig Gast auf dem Schiff und gut begleitet von Birgit Elzner, u. a. bei der Führung der Architekten- und Stadtplanerliste, sie betreut alle Antragsteller, sorgt für eine reibungslose Arbeit des Eintragungsausschusses, der die Entscheidung trifft, wer ab wann die geschützte Berufsbezeichnung tragen darf und wem sie untersagt bleibt.

Das Schiff nimmt alle auf, die mitreden, mitmachen und mitdenken wollen!

Ein Schiff braucht Treibstoff, Wartung und Pflege, dafür ist eine solide Finanzausstattung notwendig. Für einen fehlerfreien Ablauf, Einnahmen wie Ausgaben, ist Madlen Merke verantwortlich. Für alles gibt es einen Plan. Wie hoch die Belastung für jedes Mitglied ist, um den Betrieb des Schiffes zu gewährleisten, und dafür zu sorgen, dass der Motor gut geschmiert, kraftvoll und störungsfrei läuft, liegt in den Händen der Vertreterversammlung.

**Mit an Bord:** Die „Besatzung“ der Geschäftsstelle (v.l.) Elke Thiel, Birgit Elzner, Christiane Hoffmann, Petra Heise, Jana Halbritter, Madlen Merke, Nico Nagel

Die Mitglieder der Architektenkammer in ihren vier Fachrichtungen und Tätigkeitsarten gestalten die Städte und Dörfer, die Landschaften Sachsen-Anhalts, und müssen sich täglich neuen Herausforderungen stellen. Dazu benötigen sie das notwendige Wissen, um die sich ändernden Vorschriften anwenden zu können, oder auch, um aus den Erfahrungen anderer zu lernen. Ein ausgewogenes und interessantes Fortbildungsangebot organisiert neben anderen Aufgaben Christiane Hoffmann.

Im Funkraum sitzt die „Abteilung Kommunikation“. Jana Halbritter und Nico Nagel sorgen für die öffentliche Wahrnehmung des Schiffes und aller Aktivitäten, die hier stattfinden. Es geht um die Ansprache der Mitglieder und die der allgemeinen Öffentlichkeit. Dabei sind die Kommunikationselemente vielfältig und abwechslungsreich. Eines davon ist die Internetseite des Schiffes: www.ak-lsa.de.

### Alle Mann an Bord!

Das Schiff ist groß: Es hat Platz für alle Mitglieder. Gelegentlich hat man den Eindruck, manche von ihnen stünden am Ufer des Flusses, auf dem das Schiff vorwärtsfährt. Einer winkt fröhlich, ein anderer schaut dem Schiff erstaunt nach, so haben sie ihre Kammer noch nie gesehen. Und noch andere wenden sich ab. Sie fühlen sich nicht eingeladen.

Vielleicht ist die Einladung zur gemeinsamen Reise auf dem Schreibtisch in der Vielzahl der zu erledigenden Vorgänge untergegangen bzw. in dem überflutenden E-Mail-Eingang übersehen worden. **Doch die Einladung gilt ständig!** Das Schiff nimmt alle auf, die mitreden, mitmachen und mitdenken wollen!

Mehr als 10 Prozent aller Mitglieder der Architektenkammer – Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner – wirken bereits mit. Sie, Frauen wie Männer, gestalten die Selbstverwaltung und die Umsetzung der im Architektengesetz formulierten Aufgaben. Sie alle sind die Architektenkammer! □

DAB 01.22 47

Man stelle sich vor, die „Kammer“ wäre ein Schiff auf einem Fluss: Gerade ist die Landungsbrücke ausgelegt. Die Vertreterversammlung, deren Mitglieder bis zum 6. Dezember 2021 von der Gesamtheit aller Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner unseres Bundeslandes gewählt wurden, nimmt auf diesem Schiff Platz. Sie gibt vor, wohin es geht, sie bestimmt, wie abwechslungsreich, inhaltsvoll und aufregend die nun bereits siebente Reise auf dem Schiff „Kammer“ sein wird.

Nicht jeder kann auf der Brücke stehen. Damit das Schiff bei Wind und Wetter die eingeschlagene Route nimmt, bestimmt die Vertreterversammlung aus ihren Reihen diejenigen, die auf der Brücke die Verantwortung übernehmen: am Ruder der Präsident oder auch eine Präsidentin sowie die Vizepräsidenten.

Am 14. Januar 2022 steht fest, wer für die kommenden fünf Jahre auf der Brücke des Schiffes stehen wird und wer zur „Führungsmannschaft“ gehört. Die Führungsmannschaft ist der Vorstand: Sieben weitere „Ausgewählte“ sorgen für eine angenehme Fahrt, für gute Laune und einen Blick nach vorn. Sie halten Kurs und die Augen offen, damit Gefahren erkannt und umschifft werden können. Regelmäßig berichten sie ihren Mitreisenden und schlagen ihnen die Reisepläne vor.

Vornehmliche Aufgabe der Architektenkammer ist der Titel- und damit der Verbraucherschutz. Durch das Architektengesetz, beschlossen vom Landtag, dem höchsten Souverän des Landes, sind der Architektenkammer Aufgaben übertragen und dem Berufsstand Selbstverwaltung garantiert. Gewissermaßen ist das Gesetz das „Benutzerhandbuch“ für das Schiff und seine Reise.

Mit an Bord: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Sie sind eher unter Deck zu finden und haben klare Aufgabenzuweisungen. Sie bedienen den Motor. Welch ein Glück, alle haben Sichtkontakt nach außen und sehen so immer und jederzeit, wohin die Reise geht.

Kommt man über die Landungsbrücke an Bord, sitzt dort am Eingang gleich 30 Jahre Elke Thiel. Hier ist

2022:
Deutsches Architektenblatt,
Januarausgabe

gleichzeitig die Schalt- und Verbindungsstelle zur Brücke und den Aufgabenbereichen unter Deck. Elke Thiel organisiert den reibungslosen Ablauf an Bord und hält auch nach außen Kontakt.

Mit auf der Brücke stehen gewissermaßen die ersten Offiziere: die Geschäftsführerin der Kammer und das Justiziariat. Die rechtliche Beratung der Architektenkammer ist unverzichtbar, im Benutzerhandbuch des Schiffes ist das Architektengesetz um die Satzung und weiteres Kammerrecht ergänzt. Zum 31. Dezember 2021 hat Dr. Matthias Kuplich, der Justiziar, nach mehr als fünf Jahren das Schiff verlassen. Er hat sich beruflich umorientiert, die Nachfolge wird derzeit noch geregelt.

Petra Heise ist seit 31 Jahren als Geschäftsführerin u. a. der Navigations- und Funkoffizier. Sie kennt die Untiefen des Flusses, auf dem sich das Schiff bewegt, berät den Vorstand und bereitet mit diesem die Entscheidungen der Vertreterversammlung vor. Sie hält Kontakt und knüpft Netze. Und sie steht mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür ein, dass auch der Baukultur – die an erster Stelle vom Gesetzgeber formulierte Aufgabe der Architektenkammer – ein ausreichender Platz auf dem Schiff eingeräumt gehört und von dort weithin strahlt.

Zuständig für den Titelschutz ist der Eintragungsausschuss. Das Ehrenamt ist regelmäßig Gast auf dem Schiff und gut begleitet von Birgit Elzner, u. a. bei der Führung der Architekten- und Stadtplanerliste, sie betreut alle Antragsteller, sorgt für eine reibungslose Arbeit des Eintragungsausschusses, der die Entscheidung trifft, wer ab wann die geschützte Berufsbezeichnung tragen darf und wem sie untersagt bleibt.

Ein Schiff braucht Treibstoff, Wartung und Pflege, dafür ist eine solide Finanzausstattung notwendig. Für einen fehlerfreien Ablauf, Einnahmen wie Ausgaben, ist Madlen Merke verantwortlich. Für alles gibt es einen Plan. Wie hoch die Belastung für jedes Mitglied ist, um den Betrieb des Schiffes zu gewährleisten, und dafür zu sorgen, dass der Motor gut geschmiert, kraftvoll und störungsfrei läuft, liegt in den Händen der Vertreterversammlung.

Die Mitglieder der Architektenkammer in ihren vier Fachrichtungen und Tätigkeitsarten gestalten die Städte und Dörfer, die Landschaften Sachsen-Anhalts, und müssen sich täglich neuen Herausforderungen stellen. Dazu benötigen sie das notwendige

Alle Mann an Bord – alle sind willkommen

Wissen, um die sich ändernden Vorschriften anwenden zu können, oder auch, um aus den Erfahrungen anderer zu lernen. Ein ausgewogenes und interessantes Fortbildungsangebot organisiert neben anderen Aufgaben Christiane Hoffmann.

Im Funkraum sitzt die „Abteilung Kommunikation“. Jana Halbritter und Nico Nagel sorgen für die öffentliche Wahrnehmung des Schiffes und aller Aktivitäten, die hier stattfinden. Es geht um die Ansprache der Mitglieder und die der allgemeinen Öffentlichkeit. Dabei sind die Kommunikationselemente vielfältig und abwechslungsreich. Eines davon ist die Internetseite des Schiffes: www.ak-lsa.de.

Alle Mann an Bord!
Das Schiff ist groß: Es hat Platz für alle Mitglieder. Gelegentlich hat man den Eindruck, manche von ihnen stünden am Ufer des Flusses, auf dem das Schiff vorwärtsfährt. Einer winkt fröhlich, ein anderer schaut dem Schiff erstaunt nach, so haben sie ihre Kammer noch nie gesehen. Und noch andere wenden sich ab. Sie fühlen sich nicht eingeladen.

Vielleicht ist die Einladung zur gemeinsamen Reise auf dem Schreibtisch in der Vielzahl der zu erledigenden Vorgänge untergegangen bzw. in dem überflutenden E-Mail-Eingang übersehen worden. Doch die Einladung gilt ständig! Das Schiff nimmt alle auf, die mitreden, mitmachen und mitdenken wollen!

Mehr als 10 Prozent aller Mitglieder der Architektenkammer – Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner – wirken bereits mit. Sie, Frauen wie Männer, gestalten die Selbstverwaltung und die Umsetzung der im Architektengesetz formulierten Aufgaben. Sie alle sind die Architektenkammer!

*Architektenkammer ist für mich …*
***… ein unverzichtbarer Fels in der stetigen Brandung der täglichen Auseinandersetzung mit dem Baugeschehen. Und an die jungen Mitglieder gerichtet: Kammer ist eine wichtige und notwendige Berufsvertretung, in der die Mitarbeit Freude macht. Einfach mal ausprobieren!***

**Chris Wasser**
Architekt

## ARCHITEKTUR ENTDECKEN

„Architektur entdecken“ heißt seit 2021 die neue Kampagne zur Förderung des Architekturtourismus, die aus Anlass der Sommerreise der Bundesstiftung Baukultur im August 2021 mit Station in Magdeburg sowie der zentralen Eröffnungsveranstaltung des „Tages des offenen Denkmals“ im September in Lutherstadt Wittenberg ins Leben gerufen wurde und nun kontinuierlich weitergeführt werden soll. Sie setzt auf das Projekt ARCHITEKT*OU*REN SPEZIAL der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ auf.

„Architektur entdecken“ gliedert sich in verschiedene Bestandteile und ist in unterschiedlichen Medien platziert:

- Tourenangebote im Internet unter www.architektur-sachsen-anhalt.de >> Architektur entdecken
- Flyer in Papierform für jede Tour, die jeweils auszugsweise Bauten der Touren vorstellen und für die digitale Präsentation werben
- Plakatwerbung für den Besuch auf www.architektur-sachsen-anhalt.de >> Architektur entdecken, in der alle Objekte aus den Sammlungen von www.architekturtourismus.de zu finden sind
- Beachflags, die im Rahmen von Veranstaltungen eingesetzt werden
- Veranstaltungen im Rahmen der Themenabende Stadtentwicklung und Baukultur in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin
- Werbung mit Postkarten zum Besuch von www.architektur-sachsen-anhalt.de >> Architektur entdecken
- Instagram und Facebook als Medium für die entsprechenden Zielgruppen

Das Quartett der Angebote 2021:
Architektur entdecken: Kirchen in Anhalt
Architektur entdecken: Lutherstadt Wittenberg
Architektur entdecken: Halle (Saale)
Architektur entdecken: Frühe Spuren

## TAG DER ARCHITEKTUR

Seit 1996 wird in Sachsen-Anhalt am „Tag der Architektur“ landesweit eine Reihe neuer Bauvorhaben der Öffentlichkeit im Rahmen von Führungen vorgestellt.
Es erfolgen Diskussionen und Veranstaltungen vor Ort. Der „Tag der Architektur“ findet traditionell am letzten Wochenende im Juni eines jeden Jahres statt. Von Jahr zu Jahr hat er bis zur Corona-Krise einen immer größeren Zuspruch der Besucher erfahren. Das ist unter anderem der Erfolg eines aktuellen und vielseitigen Programms, welches sich in Inhalt und Form über die Jahre weiterentwickelt hat. Die Möglichkeit, gemeinsam mit Architekten und Bauherren auf Baustellen oder in den verschiedenen Objekten ins Gespräch zu kommen, wird gern genutzt. Besonderes Interesse finden Gebäude, die in der Regel nicht immer für jedermann geöffnet sind.

Aus Anlass des Bauhausjubiläums wurde 2019 der Auftakt im Bauhaus Dessau gemeinsam mit der Stadt Dessau-Roßlau zur Verleihung ihres Architekturpreises durchgeführt.
Neue „Spezialformate“ wie „Reformation auf eigene Faust“ (2017) oder „Bauhaus“ (2019) fanden Eingang in das Programm.
Im Jahr 2020 sollte das 25. Jubiläum des bewährten Austausches zwischen Planern, Bauherren und Besuchern besonders ausgestaltet werden. Die Corona-Pandemie machte das jedoch nicht möglich. Das geplante Fest fiel aus und wurde durch einen „Dialog Baukultur“ ersetzt, der am 26. Juni 2020 im Magdeburger Wissenschaftshafen stattfand.
Die Corona-Krise gab dem Veranstaltungsformat im Jahr 2020 aber auch einen digitalen Schub, und mit dem Start der neuen Internetpräsentation www.architektur-sachsen-anhalt.de erweiterten sich die Möglichkeiten für eine dauerhafte „Sichtbarmachung“ von Architektur. Erstmals wurden auch Filme zu den Vorhaben im Programm platziert.

Die permanente Zugänglichkeit zu allen „Bausteinen“ des „Tages der Architektur“ ist seit 2021 gegeben. Die Datenbanken lassen Recherchen nach Orten und Gebäudekategorien zu und ermöglichen zudem den Ausdruck von Anreiseplänen. Daneben gibt es Programme auch weiterhin in gedruckter Form, sie können aus dem Netz heruntergeladen werden und liegen vor Ort aus.

Seit dem Jahr 2016 ist das Programm des „Tages der Architektur“ nur mit gezielter Ansprache von potenziellen Teilnehmern durch die Geschäftsstelle umsetzbar.

Jährlich legt der Vorstand der Bundesarchitektenkammer ein Thema des bundesweit durchgeführten, von den Architektenkammern der Länder organisierten und von den Mitgliedern getragenen „Tages der Architektur“ fest.

Preisverleihung: Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 am 18. Oktober 2019 im neu eröffneten Bauhaus Museum Dessau

## MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM

MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM ist eine Initiative der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zur Steigerung der Attraktivität der Innenstädte. Im Jahr 2008 griff das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt den Vorschlag der Architektenkammer auf, die Durchführung von Architektenwettbewerben zu fördern. Ziel war es, einen Katalog beispielhafter Lösungen für konkrete Baulücken in sachsen-anhaltischen Städten zu erhalten. Er sollte potenziellen Bauwilligen die vielfältigen Möglichkeiten einer innerstädtischen Bauaufgabe aufzeigen. Die Idee MUT ZUR LÜCKE entstand. Fünf Wettbewerbsstaffeln sind in den vergangenen zehn Jahren zwischen 2008 und 2018 erfolgreich durchgeführt worden.
Mit der 2018 beendeten 5. Staffel beläuft sich die Förderung aller fünf Staffeln auf die nicht unerhebliche Summe von knapp 1,4 Millionen Euro. Mit diesen Zuwendungen wurden für 42 Baulücken in 22 Städten insgesamt 345 Wettbewerbsbeiträge von Architektinnen und Architekten Sachsen-Anhalts eingereicht. 114 Preise wurden verliehen und 16 Anerkennungen ausgesprochen.
Im Jahr 2018 waren vier Lücken in vier sachsen-anhaltischen Städten zu bearbeiten. 45 Entwürfe wurden eingereicht, davon 13 ausgezeichnet.

Die Dokumentation der fünften Staffel der Architektenwettbewerbe „MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM 5.0 – konkret“ gibt erstmals in einer Auswahl auch einen Rückblick auf zehn realisierte Wettbewerbsergebnisse zurückliegender Staffeln.

## ARCHITEKTURPREIS DES LANDES SACHSEN-ANHALT 2019

Der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt wird seit 1995 alle drei Jahre verliehen. Die Kontinuität der Vergabe ist eine Wertschätzung der Baukultur des Landes durch die Auslober, dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt und der Architektenkammer. Der Preis würdigt die Initiative der Bauherren und die kreativen Leistungen von Architekten, Landschaftsarchitekten sowie Stadtplanern. Im Berichtszeitraum wurde der Preis im Jahr 2019 vergeben. Das Verfahren fand bereits zum neunten Mal statt.

Ausgelobt wurde der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 im Mai 2019. 27 Bewerbungen gingen ein. Die Jurysitzung fand – aus Anlass des 100. Bauhausjubiläums – am 2. September 2019 in der Großgarage Süd in Halle (Saale), einem Gebäude des Bauvereins Halle & Leuna eG, statt. Die unabhängige Jury entschied, 13 Objekte in die

„Engere Wahl“ zu nehmen. Aus diesem Kreis konnte die Öffentlichkeit erneut den Publikumspreis bestimmen.

Die Preisverleihung fand am 18. Oktober 2019 im neuen Bauhaus Museum Dessau statt. Erst während einer Festveranstaltung wurde die Entscheidung der Jury bekanntgegeben. Neben dem Architekturpreis wurden sechs Auszeichnungen zum Architekturpreis vergeben. Der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 ging an die Erweiterung und die Sanierung des Schlosses Wittenberg – mit der Bauherrin, der Lutherstadt Wittenberg, und ihren Architekten, der Arbeitsgemeinschaft Bruno Fioretti Marquez Architekten aus Berlin mit dem Atelier für Architektur und Denkmalpflege AADe aus Köthen (Anhalt).

Die Abstimmung über den Publikumspreis zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 konnte die Kirche St. Georg in Cösitz (Anhalt) für sich entscheiden. Verantwortlich waren als Architekten das Büro DS Architects, Köthen (Anhalt), mit der Bauherrin, der Evangelischen Kirchengemeinde Cösitz, Südliches Anhalt, OT Cösitz.

Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt organisiert das Verfahren zum Architekturpreis von der Auslobung bis zur Jurysitzung und der Vorab-Bereisung sowie der Abstimmung über den Publikumspreis. Daneben koordiniert sie die Öffentlichkeitsarbeit: beginnend beim Druck der jeweiligen Publikation, über die Übernahme der gewürdigten Bauten und Freianlagen in die neue Internetpräsentation „Architektur entdecken“ bis zur Preisträger-Ausstellung, die im Anschluss an die Preisverleihung regelmäßig im Land auf Wanderschaft durch verschiedene Städte geht. Die Corona-Pandemie schränkte die Möglichkeit der Besuche der Ausstellungen leider ein.

Die Tradition, die öffentliche Erstvorstellung der Ergebnisse der Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt mit Ausstellung und Broschüre in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin vorzunehmen, wurde fortgeführt. Am 22. Januar 2020 fand dort der Themenabend Stadtentwicklung und Baukultur „Kein schöner Land“ statt, ein Event für die öffentliche Wahrnehmung der Entwicklung der Baukultur des Landes Sachsen-Anhalt, seiner Bauherren und Architekten. Die Veranstaltung wurde mit großem Interesse wahrgenommen und erfreute sich bester Resonanz.

## AUSSTELLUNGEN

Im Berichtszeitraum gab es zahlreiche Anlässe, um die Ausstellungen der Architektenkammer an den verschiedensten Orten des Landes zu zeigen.

Übersicht über die vorhandenen Ausstellungen:

Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 (neu 2020)

„30 Jahre Sachsen-Anhalt – Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt 1995–2019“ (neu 2020)

Sachsen-Anhalts Moderne Städte –
30 Jahre Stadtumbau (neu 2020)

100 Bauten aus 1000 Jahren –
Baukultur in Sachsen-Anhalt (2011/2016)

ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt –
Sachsen-Anhalts Moderne Städte (neu 2019)

MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM 5.0 – konkret (neu 2018, Wettbewerbsbeiträge)

Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 (2016)

(siehe Ausstellungskalender S. 76)

**Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019**
„Kein schöner Land – der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019“ stellt die Ergebnisse des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2019 dar. Die 13 Objekte der „Engeren Wahl“ werden ausführlich textlich und bildlich präsentiert. Alle Einreichungen sind auch in einer visuellen Präsentation erfasst, Erläuterungen zum Verfahren ergänzen die Ausstellung inhaltlich. Die Dokumentation (Broschüre) liegt während der Ausstellungen aus.
Aufgrund der Nachfrage von Städten und der pandemiebedingten Einschränkungen wurde eine aufhängbare Zweitausfertigung der Ausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019“ hergestellt, die dann im Museum im Köthener Schloss zu sehen war. Die Pandemie ließ weitere Ausstellungen im Jahr 2020 nicht zu.
Im Zusammenhang mit der Ausstellungspräsentation fanden 2020 zwei „Dialoge Baukultur“ statt: in Magdeburg und in Lutherstadt Eisleben.

**„30 Jahre Sachsen-Anhalt – Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt 1995–2019“**
In Lutherstadt Wittenberg und in Magdeburg wurde die Ausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019“ anlässlich des 30. Gründungs-

Erstpräsentation der Publikation und der Ausstellung zum Architekturpreis des Landes in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin, Januar 2020

jubiläums des Landes um die Plakate der ab 1995 durchgeführten Architekturpreisverfahren ergänzt. Die Ausstellung unter dem Motto „30 Jahre Sachsen-Anhalt – Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt 1995–2019“ ist ein Spiegel der baulichen Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt.

**Sachsen-Anhalts Moderne Städte – 30 Jahre Stadtumbau**

Zur Landes-Bau-Ausstellung 2020 wurde eine Ausstellung zu 30 Jahren Sachsen-Anhalt und 10 Jahren Internationale Bauausstellung Sachsen-Anhalt 2010 konzipiert („Sachsen-Anhalts Moderne Städte – 30 Jahre Stadtumbau“). Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Projekt nur für die Landeshauptstadt Magdeburg weiterverfolgt und im September 2020 mit der Ausstellung „30 Jahre Sachsen-Anhalt – Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt 1995–2019“ im Magdeburger Rathaus präsentiert. Die Ausstellung wurde durch die Städte finanziert und muss in Teilbereichen noch endgültig abgeschlossen und möglicherweise um weitere Städte erweitert werden.

**ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt – Sachsen-Anhalts Moderne Städte**

Die Ausstellung „ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt – Sachsen-Anhalts Moderne Städte“ wurde erstmals auf der Landes-Bau-Ausstellung gezeigt, anschließend auf der SaaleBAU. Die Plakatserie aus Anlass des Bauhausjubiläums war unmittelbar am Stand des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt plaziert, sie stellt die gebaute Moderne in ausgewählten Städten dar.
In der Hansestadt Stendal, in Lutherstadt Wittenberg und in Aschersleben sowie in Sangerhausen wurden die Ausstellungen (in der Regel in Kombination mit anderen) anschließend präsentiert. Es gab Ausstellungseröffnungen, teilweise mit Vorträgen verbunden. Die Plakatserien wurden in den Städten auf einzelne Bauten erweitert, sie fanden vor Ort große Aufmerksamkeit und weiteten den Blick der Bürger vor Ort auf das Baugeschehen vor 100 Jahren.

**100 Bauten aus 1000 Jahren – Baukultur in Sachsen-Anhalt**

Die aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ konzipierte Ausstellung „100 Bauten aus 1000 Jahren“ spiegelt die Geschichte sowie das Werden und Wachsen des Landes auf einzigartige Weise wider. Sie ist zeitlos, flexibel einsetzbar und wurde 2016 grafisch überarbeitet. Ausstellungsbegleiter ist ein handlicher Architektur- und Reiseführer (dritter Band der „ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt“), er beschreibt die ausgewählten 100 Bauten kurz, informativ und allgemeinverständlich.

*Architektenkammer ist für mich …*
***… Miteinander stark sein für den Berufsstand; Qualitätshüter für Baukultur und Planungskultur; Servicestelle/ Ansprechpartner für öffentliche Auftraggeber; Vermittler zwischen Berufsstand und Politik; Austausch mit BerufskollegInnen***

**Martina Benzko**
Architektin
und Stadtplanerin

**MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM 5.0 – konkret**
Im Rahmen der in vier Städten durchgeführten Architektenwettbewerbe im Jahr 2018 fanden dort die Ausstellungen der gesamten Wettbewerbsarbeiten statt. Auf eine gesonderte Wanderausstellung der ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge wurde verzichtet. Dafür stellten diese Städte die Sieger-Arbeiten für eine Präsentation auf der Landes-Bau-Ausstellung 2019, der SaaleBau 2019 in Halle (Saale) sowie auf der Abschlussveranstaltung im Juli 2019 in Lutherstadt Wittenberg zur Verfügung.

**Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016**
Die Ausstellung wurde in mehreren Orten, in der Regel in Kombination mit der Ausstellung „100 Bauten aus 1000 Jahren“ gezeigt. Ausstellungseröffnungen, Vortragsveranstaltungen und Dialoge Baukultur fanden statt.

## PRÄSENTATION AUF MESSEN

Nirgendwo sonst als bei den Bauausstellungen im Frühjahr in Magdeburg und Halle (Saale) sowie auf der DENKMAL in Leipzig wird ein differenziertes Publikum erreicht, das über das Bauen mit den Architekten und die Hintergründe und Ergebnisse der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ informiert werden kann. Ausstellungen und Aktionen für Kinder erweitern das Angebot und erschließen neue Zielgruppen.
Am Messestand der Architektenkammer erhält man auch Publikationen, die im Rahmen der Landesinitiative erscheinen, Hinweise auf die Website zum Architekturtourismus werden ausgelegt.
Eine Teilfinanzierung des Messestandes erfolgt aus diesem Grund auch aus Fördermitteln.
Zur „DENKMAL 2018“ präsentierte sich die Architektenkammer am Stand des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt. Thema: Die Moderne in Sachsen-Anhalt.

## „… UND ARCHITEKTUR“

Als Themenabende „… und Architektur“ wurde im Jahr 2008 ein Veranstaltungskonzept erarbeitet, dessen Auftakt „Glück und Architektur“ viele Besucher in den Bann zog.
2013 hieß es dann in Halle (Saale) „Lust auf Firma – Architektur trifft Wirtschaft“.

Im Jahr 2016 gab es zwei Veranstaltungen: „Architektur und Freiheit“ war das Motto des Festaktes zum 25. Kammerjubiläum am 20. Mai 2016 in der Staatskanzlei, die Veranstaltung „Architektur und Identität“ fand am 12. Dezember 2016 statt. Im Diskurs wurden die Bezüge von Menschen zu ihrer baulichen Umwelt und deren konkrete Wirkung beleuchtet. Dabei spielten Fragen von regionaler Architektur und Globalisierung, von Ankerpunkten und Stolz, von kulturellem Reichtum und Inbesitznahme sowie von baulichem Erbe und zeitgemäßem Weiterbauen eine Rolle. Für Sachsen-Anhalt konnte ein durchaus positives Resümee gezogen werden.

Der 16. September 2017 war Höhepunkt im Reigen der Veranstaltungen der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“. Gemeinsam mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz war zu „Architektur und Reformation – Vor Ort“ nach Lutherstadt Wittenberg eingeladen worden. Hier sollte dem Reformationsgeschehen, deutscher Geschichte und aktueller Baukultur gleichermaßen nachgegangen werden. Wittenberg war vor einem halben Jahrtausend Universitäts-, Reformations- und Medienstadt. Von hier aus ging der Impuls zu Veränderungen in Europa und der Welt. Die interdisziplinäre Veranstaltung widmete sich den Auswirkungen der Reformation im Heute und war gleichsam ein gesellschaftlicher wie fachlicher Austausch von Theologen, Soziologen, Architekten, Denkmalpflegern und Museumsdirektoren. Die Führungen vor Ort zogen den praktischen Bezug zu Zeiten von Umbrüchen und ihrem Ausdruck in der Architektur – ob in der Zeit der Reformation oder nach 1990, als für die Lutherstadt die lange überfällige Stadtsanierung eingeleitet werden konnte.

## ANGEBOTE FÜR KINDER

Die gebaute Umwelt bestimmt unser tägliches Leben und prägt unseren Alltag. Sie bewirkt, dass wir uns in unseren Städten und Dörfern wohlfühlen oder uns nach einer anderen Umgebung sehnen. Das Projekt „Architektur macht Schule“ trägt dazu bei, bei den Bürgern Sachsen-Anhalts, insbesondere bei den jungen Bewohnern, ein besseres Verständnis für die Bedingungen des Planens und Bauens zu wecken.

**Schülerwettbewerb „Mein Bauhaus – Meine Moderne“**
Aus Anlass des 100. Jubiläums des Bauhauses lobte die Architektenkammer Sachsen-Anhalt im Jahr 2018 den landesweiten Schülerwettbewerb „Mein Bauhaus – Meine Moderne“ aus. Fast 300 Schüler und ihre Lehrer haben sich mit Unterstützung von Architekten und Denkmalpflegern erfolgreich auf die

*oben:*
Landes-Bau-Ausstellung 2020: BAUTRAUMHAUS – ein Angebot für junge kreative Gäste
*unten:*
Landes-Bau-Ausstellung 2019: Ausstellung der Ergebnisse des Schülerwettbewerbs „Mein Bauhaus – Meine Moderne“

BAU
TRAU
HAU

MEIN BAUHAUS
MEINE MODERNE
MEIN BAUHAUS
MEINE MODERNE
MEIN BAUHAUS
MEINE MODERNE
Schülerwettbewerb
FESTPREISE

Suche nach Spuren dieser aufregenden Zeit begeben. Die Jury zeichnete 13 Arbeiten der 30 eingegangenen qualitätvollen Beiträge mit Preisen und Anerkennungen aus. Ein gelungener Auftakt im Jahr des Bauhausjubiläums war die Preisverleihung am 7. Januar 2019 in der Magdeburger Johanniskirche.

Schirmherr des Wettbewerbs: Staatsminister Rainer Robra
Finanzierung: Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt, die Stadtwerke Magdeburg (SWM), die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (WOBAU), den Bauverein Halle & Leuna eG aus Halle (Saale) und die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt-Kolonie Reform e.G., Magdeburg
Die Wettbewerbsbeiträge sind in einer Broschüre dokumentiert.

Gemeinsam mit der Brandenburgischen Architektenkammer und der Architektenkammer Berlin hatte sich die Architektenkammer Sachsen-Anhalt mit dem Projekt „Mein Bauhaus – Meine Moderne“ um den Golden Cubes Award 2020 des UIA (Union Internationale des Architectes) beworben, schaffte die nationale Qualifikation und wurde als einer der Beiträge Deutschlands nominiert.
Der Wettbewerb wurde als Projekt zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 ECHY anerkannt und fand Eingang auf der Plattform www.sharingheritage.de.

**BAUTRAUMHAUS**
Auf den Frühjahrsmessen 2019, der Landes-Bau-Ausstellung und der SaaleBAU, hatte die Architektenkammer im Rahmen der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ Kinder aller Altersgruppen eingeladen, kreativ zu sein und entsprechend ihren Neigungen unter dem Motto BAUTRAUMHAUS am Messestand tätig zu werden. Das Angebot wurde gut angenommen. Die Ergebnisse der Arbeiten, die von Studenten und Mitarbeitern der Architektenkammer betreut wurden, waren beeindruckend. Insgesamt wurden auf beiden Messen knapp 50 „Kreationen“ zur Bewertung durch unabhängige Jurys abgegeben. Die Kinder verfolgten engagiert ihre Pläne und der Reiz des Gewinns spornte an. Vielfältig und phantasievoll wurde gebastelt, geknetet, Playmais zu aufwendigen Gebilden verklebt, es wurden Kollagen entworfen und es wurde, ganz im Sinne des Bauhauses – das Bauhausjubiläum war Anlass der Aktion – auch gewebt.
Kreatives Arbeiten unter dem Slogan BAUTRAUMHAUS wurde auch auf der Landes-Bau-Ausstellung 2020 angeboten.

**„500 Baumpaten gesucht“**
Unter dem Motto „500 Baumpaten gesucht“ hatte die Architektenkammer Sachsen-Anhalt im März 2020 landesweit aufgerufen, Baumpatenschaften zu übernehmen. Es wurden 500 Kinder und Jugendliche gesucht, die Sachsen-Anhalt noch grüner gestalten und Fichtenholz als nachwachsendem und nachhaltigem Baumaterial eine Zukunft geben wollten. Die Nachfrage war groß und die Anzucht der Fichtensämlinge ein großes Experiment. Der Plan, die jungen „Bäumchen“ an eine Baumschule übergeben zu können, in deren Obhut sie weiter gedeihen und im Harz ausgepflanzt werden, konnte bisher noch nicht realisiert werden. Unterstützt wurde das Projekt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr sowie vom Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt.
Das Projekt wurde coronabedingt ausgebremst und soll 2022 (u. U. abgewandelt) wieder aufgenommen werden.

Auf der Internetseite www.ak-lsa.de>>Architektur und Baukultur>>Architektur macht Schule besteht die Möglichkeit, realisierte Projekte vorzustellen und anzuschauen. Dort sind bisherige Aktivitäten dokumentiert. Mitglieder der Architektenkammer werden bei der Durchführung von Schulprojekten mit Material unterstützt. Die Architektenkammer stellt auf Anfrage
von Schulen Kontakte zu Architekten her.

## ARCHITEKT*OU*REN DURCH SACHSEN-ANHALT – NEUES BAUEN IM LAND VON REFORMATION UND MODERNE

2018 erschien aus Anlass des Reformations- und des Bauhausjubiläums der vierte Band der Architektur-, Kultur- und Reiseführer, die von der Architektenkammer Sachsen-Anhalt herausgegeben werden. Zur Landes-Bau-Ausstellung 2018 in Magdeburg wurde die Publikation „ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt – Neues Bauen im Land von Reformation und Moderne“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Minister Thomas Webel und Präsident Prof. Axel Teichert stellten das Buch auf einer Pressekonferenz vor. Es passt sich grafisch in die Reihe der ARCHITEKT*OU*REN ein, wirbt mit brillanten Fotos und allgemeinverständlichen, kurzen Texten für das Land Sachsen-Anhalt und seine baulichen Zeugnisse vom Mittelalter bis ins Heute. Das Taschenbuch bietet Touren durch sieben Städte des Landes an: Man reist an die Stätten der Reformation

und erfährt, wie diese in den zurückliegenden Jahren hervorragend saniert und erweitert wurden. Desweiteren nimmt sie verschiedene Architekten der Moderne in den Fokus, die in Sachsen-Anhalt wirkten und stellt deren Bauten vor.

## VERANSTALTUNGSREIHE „THEMENABENDE STADTENTWICKLUNG UND BAUKULTUR IN SACHSEN-ANHALT“

Im Frühjahr 2005 begann eine Reihe von Themenabenden, getragen von der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr und der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin, die sich der „Stadtentwicklung und Baukultur“ widmet. In loser Reihenfolge wurden mit verschiedenen Partnern bereits mehr als 39 Veranstaltungen (davon 13 im Berichtszeitraum) angeboten, die immer wieder eine große Resonanz fanden. Die Ausstellungen und Themenabende ziehen das Berliner Publikum und Gäste der Bundeshauptstadt an.
Nach längerer coronabedingter Pause gab es am 30. November 2021 einen Neustart der Themenabende. Die Besucher des Abends – präsent und auf dem YouTube-Kanal – konnten „Architektur entdecken“. Der Mitschnitt ist auf dem YouTube-Kanal des Landes Sachsen-Anhalt eingestellt, so ist eine weitaus größere und nachhaltigere Strahlkraft der Themenabende möglich. Die nächste Veranstaltung ist für den 2. Februar 2022 geplant.

## MITTELDEUTSCHE ARCHITEKTENTAGE

Die Ausrichtung der Mitteldeutschen Architektentage durch die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ist Bestandteil der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“.
Die Veranstaltungsreihe gibt es seit 2004. Die Architektenkammern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt wechseln sich in der Durchführung ab. An verschiedenen Orten in den drei Bundesländern widmen sich die Veranstaltungen aktuellen Themen der Baukultur und Stadtentwicklung.
2018 wurde der 10. Mitteldeutsche Architektentag in Chemnitz durchgeführt. Dort ging es um die Digitalisierung des Bauens und der Gesellschaft sowie deren Folgen.
Der von der Architektenkammer Sachsen-Anhalt ausgerichtete 11. Mitteldeutsche Architektentag „Architektur konkret: Planen für die Zukunft“ am 10. Oktober 2020 fand in der Bauhausstadt Dessau statt. Vor dem Hintergrund des „European Green Deal“, den ehrgeizigen Plänen der Europäischen Union zum Klimaschutz, dem erforderlichen schonenden Umgang mit den Ressourcen – Boden, Wasser, Rohstoffen und Energie – für eine „enkeltaugliche Welt“ widmete sich der Kongress auch den notwendigen Schritten dafür und der Verantwortung des Berufsstandes mit ihren Bauherren für die nachkommenden Generationen.
160 Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen folgten unter Coronabedingungen an drei Veranstaltungsstätten den Vorträgen und Diskussionen. Der 11. Mitteldeutsche Architektentag wurde per Livestream übertragen und ist dauerhaft auf dem YouTube-Kanal der Architektenkammer abrufbar.

## 30 JAHRE SACHSEN-ANHALT

Im Herbst 2020 beging Sachsen-Anhalt sein 30-jähriges Gründungsjubiläum, gleichzeitig blickte das Land auf 30 Jahre Stadtumbau zurück. Verschiedene Kommunikationsformate wurden konzipiert, um in Präsenz, in gedruckter Form oder digital im Rahmen der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ öffentlichkeitswirksam die Ergebnisse gelungenen Stadtumbaus darzustellen.

**Ausstellung zu „30 Jahre Sachsen-Anhalt“**
Die Ausstellung „30 Jahre Sachsen-Anhalt – Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt 1995–2019“ ist eine Präsentation aller ausgezeichneten Bauten der bisher vergebenen neun Architekturpreise. Die Ausstellung (vorerst als Plakatserie) war eine Ergänzung zur Wanderausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019“.
Zur Landes-Bau-Ausstellung 2020 wurde eine Ausstellung zu 30 Jahren Sachsen-Anhalt und 10 Jahren Internationale Bauausstellung Sachsen-Anhalt 2010 konzipiert („Sachsen-Anhalts Moderne Städte – 30 Jahre Stadtumbau“).

**Filmische Darstellung**
Die Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt in den vergangenen 30 Jahren lässt sich an der Gestaltung der Städte und Landschaften ablesen. Ein Spiegel dessen ist die neue Architektur des Landes. Mit einer Videozusammenstellung aller bisherigen Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt wurde eine filmische Rundreise durch 30 Jahre Baukultur erstellt.

**Gratispostkarten „Neue Architektur im Dutzend“ und Präsentation im Netz**
Der Anlass für die Gratispostkartenserie unter dem Titel „Neue Architektur im Dutzend“ war der 3. Oktober 2020 – 30 Jahre Wiedervereinigung und 30 Jahre Sachsen-Anhalt: ein Geschenk u.a. für alle Abgeordneten des Landtages und Protagonisten auf dem zurückliegenden Weg, alle Architektenkammern sowie für die Bürger und Besucher des Landes. Mit zwölf beispielhaften Architektur-Motiven konnte mit der Serie auch überregional für Sachsen-Anhalt geworben werden. Gleichzeitig wurde der Blick auf die Website www.architektur-sachsen-anhalt.de gelenkt, die unter der Sammlung „30 Jahre Sachsen-Anhalt“ ausgewählte Bauwerke dauerhaft in den Mittelpunkt stellt.

**Beiträge im Deutschen Architektenblatt**
In einer Reihe „Ein Gespräch mit …“ wurden im DAB aus Anlass zu 30 Jahren Sachsen-Anhalt Interviews mit Zeitzeugen geführt, allesamt Protagonisten ihrer Zeit und engagiert für Stadtumbau und Baukultur.
In der Reihe „Land und Leute im Wandel“ erinnerten sich Architektinnen und Architekten an die Wendezeit, an ihr Wirken an der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung in den darauffolgenden drei Jahrzehnten in Sachsen-Anhalt, verbunden mit ihren ganz persönlichen Erfahrungen und Beiträgen zur Gestaltung der baulichen Umwelt und dem Wandel von Städten, Dörfern, Landschaften und Regionen.

## DOKUMENTATION DER PROJEKTE DER „LANDESINITIATIVE ARCHITEKTUR UND BAUKULTUR IN SACHSEN-ANHALT“

Die Arbeiten für die fünfte Auflage der kleinen Broschüre „Dokumentation der Projekte der Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ sind fast abgeschlossen. Die erweiterte und überarbeitete Dokumentation spiegelt 20 Jahre erfolgreicher Arbeit mit verschiedensten Partnern wider. Die aktualisierte Fassung wird digital verfügbar sein.

**Vortragsreihen**
Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 wurden in Halle (Saale) und in Magdeburg Vortragsveranstaltungen angeboten. Sie fanden nicht die erhoffte Resonanz, deshalb gab es diesbezüglich keine weiteren Aktivitäten.
In Magdeburg stand der Vortrag unter dem Label „Otto liebt Architektur“ – ein Motto, das auf die Marketingkampagne der Landeshauptstadt aufsetzt und in der Wahlperiode 2011 – 2016 mit verschiedenen Projekten untersetzt war. In Halle (Saale) knüpfte der in der Landeskunststiftung durchgeführte Vortrag an die frühere Vortragsreihe „Über die Zeiten“ an, die sich in den 1990er-Jahren einer überaus guten Resonanz erfreute.

Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019: Jurysitzung am 12. September in Halle (Saale) in der denkmalgeschützten Großgarage Süd – Tribut an das Bauhausjubiläum

TOSHIBA
VAIO

## FORTBILDUNG

Gut nachgefragt bei den Mitgliedern und Absolventen ist das Programm zur beruflichen Weiterbildung. Durchschnittlich werden pro Jahr 20 Veranstaltungen angeboten. Die Fortbildung kann weiterhin nicht kostendeckend durchgeführt werden, dies ist bundesweit der Fall. Im Jahr 2020 wurden die Seminargebühren im Rahmen der Gebührenordnung erhöht. Die letzte Anhebung zuvor fand 2014 statt.

Wichtiges Anliegen der Architektenkammer ist es, Mitglieder auf aktuelle Änderungen in Gesetzen und Verordnungen hinzuweisen und Absolventen während ihrer berufspraktischen Tätigkeit ein umfangreiches Themenangebot zu unterbreiten. Stärker ausgebaut wurde die „Schnittstelle“ zu den Kommunen, deren Mitarbeiter häufig die Seminare der Architektenkammer besuchen.
Langjähriger Kooperationspartner für gemeinsame Seminare ist die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Mitglieder können zu den für sie geltenden Gebühren an den Veranstaltungen beider Kammern teilnehmen. Das gilt auch für andere Länderarchitektenkammern. Bundesweit stellen mittlerweile fast alle Kammern ihre Seminarprogramm über das Fortbildungsportal www.architektenweiterbildung.de zur Verfügung.

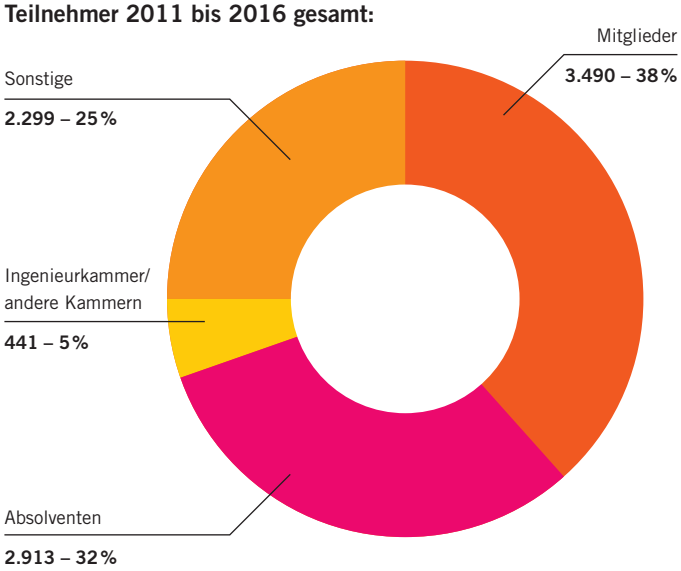
Die Zusammenarbeit der mitteldeutschen Architektenkammern wurde intensiviert, um Ressourcen zu bündeln und eine Erhöhung der Resonanz und damit die Durchführbarkeit von sonst eher gering frequentierten Seminaren für die ILS-Fachrichtungen Stadtplanung, Landschaftsarchitektur und Innenarchitektur zu erreichen.
Zudem ist zwischen den Architekten- und Ingenieurkammern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen 2018 ein Kooperationsvertrag für die gemeinsame Durchführung eines Fortbildungsangebots zum Thema Building Information Modeling (BIM) geschlossen worden. Federführend ist die Architektenkammer Sachsen für die Organisation verantwortlich.
Weitere Kooperationspartner sind unter anderem der Städte- und Gemeindebund, die Landesfachstelle für Barrierefreiheit und die Handwerkskammer Magdeburg.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind digitale Veranstaltungsformate hinzugekommen. Diese sollen künftig neben Präsenzseminaren ein fester Bestand des Fortbildungsprogramms sein. Die Online-Seminare haben sich etabliert, erreicht werden so auch andere Zielgruppen. Die Teilnehmerzahlen verzeichneten 2020 aufgrund der geringeren Zahl der durchgeführten Seminare einen starken Einbruch, derzeit normalisiert sich die Lage. Das Angebot aller Architektenkammern im Bereich der digitalen Veranstaltungen ist erheblich erweitert worden. So haben sich die Möglichkeiten zur Weiterbildung für die Mitglieder und für die Absolventen vergrößert..

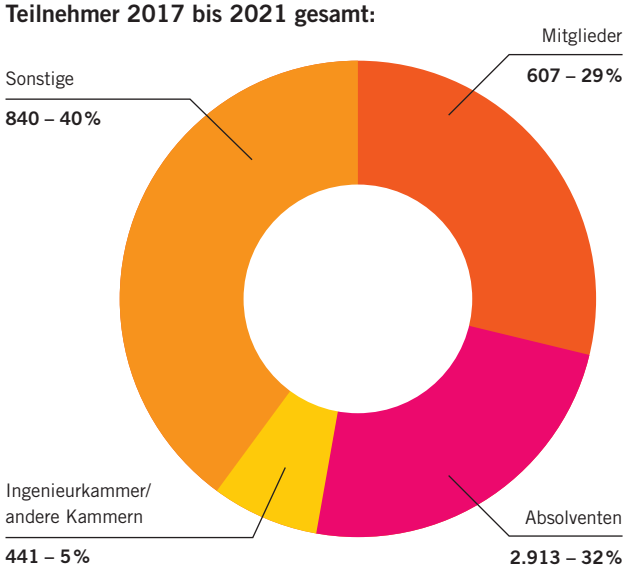
*oben:*
Architekten beim Adobe-Photoshop-Workshop am 29. September 2017. Referent war Uwe Gebhardt
*unten:*
Im Berichtszeitraum fand eine Fachexkursion statt. Im Mai 2019 führte sie nach Vorarlberg

**Zusammensetzung der Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen**

**Teilnehmer 2011 bis 2016 gesamt:**




**Teilnehmer 2017 bis 2021 gesamt:**



*oben:*
Nach Corona-Pause endlich wieder in Präsenz: Angelika Foerster ist Referentin zum Thema Abstandsflächenrecht in Magdeburg
*unten:*
Im Gebäude 2226 des Büros Baumschlager Eberle Architekten in Vorarlberg informierten sich die Fachexkursionsteilnehmer über energiesparendes Bauen ganz ohne Heizung

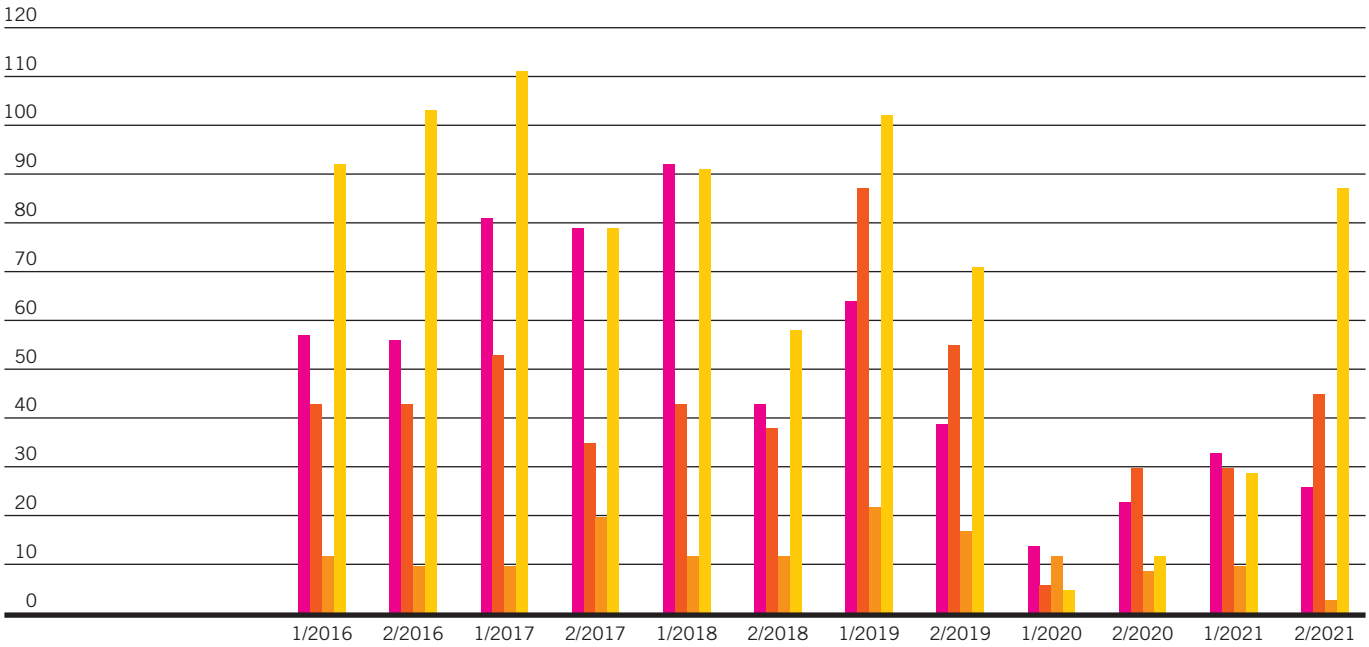
## AUSBILDUNG DES BERUFSNACHWUCHSES

In Sachsen-Anhalt wird an zwei Hochschulen des Landes „Nachwuchs“ ausgebildet. An der Burg Giebichenstein Halle erfolgt die Ausbildung von Innenarchitekten. Die Hochschule Anhalt bietet am Standort Bernburg die Ausbildung von Landschaftsarchitekten an, am Standort Dessau werden Architekten ausgebildet. Die Absolventenbindung an Sachsen-Anhalt ist eine wichtige Aufgabe, um eine stabile Entwicklung freier Büros und einer kompetenten Verwaltung zu sichern.
Stadtplanerinnen und Stadtplaner leisten in verschiedenen Tätigkeitsfeldern und gemeinsam mit Akteuren aus allen Bereichen der Gesellschaft entscheidende Beiträge zu einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Entwicklung der Lebensräume. Stadtplanung ist eine spannende und gleichermaßen verantwortungsvolle Aufgabe, in Sachsen-Anhalt werden gut ausgebildete Stadtplaner gesucht. Der Vorstand der Architektenkammer hat die Initiative der Fachgruppe Stadtplanung aufgegriffen und befürwortet, dass die Architektenkammer sich aktiv für eine Stadtplanerausbildung in Sachsen-Anhalt einsetzt.

Am 3. Dezember 2020 wandte sich Prof. Axel Teichert, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, an den Präsidenten der Hochschule Anhalt Prof. Dr. Jörg Bagdahn und forderte zur Förderung des fachlich qualifizierten Nachwuchses die Einrichtung eines Studiengangs Stadtplanung/Städtebau am Standort Dessau.

Bereits am 15. Dezember 2020 gab es ein erstes Online-Treffen mit Vertretern der Hochschule Anhalt und der Architektenkammer. Es wurde deutlich, dass die Forderung der Architektenkammer in der Hochschule auf fruchtbaren Boden fällt. Wenn alles nach Plan läuft, könnte es als einen ersten Schritt in absehbarer Zeit einen Masterstudiengang für Stadtplanung geben. Ziel wäre ein konsekutives Angebot: Bachelor- und Masterausbildung in Stadtplanung, um die Eintragungsfähigkeit der Absolventen als Stadtplaner zu gewährleisten. Nach der Wahl des neuen Dekans werden die Gespräche wieder aufgenommen.

**Zahl der Seminarteilnehmer und deren Zusammensetzung**




| | Anzahl Veranstaltungen | 7 | 8 | 10 | 9 | 9 | 6 | 10 | 8 | 4 | 6 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mitglieder | 57 | 56 | 81 | 79 | 92 | 43 | 64 | 39 | 14 | 23 | 33 | 26 |
| | Absolventen | 43 | 43 | 53 | 35 | 43 | 38 | 87 | 55 | 6 | 30 | 30 | 45 |
| | Teilnehmer IK/a.K.* | 12 | 10 | 10 | 20 | 12 | 12 | 22 | 17 | 12 | 9 | 10 | 3 |
| | Sonstige | 92 | 103 | 111 | 79 | 91 | 58 | 102 | 71 | 5 | 12 | 29 | 87 |

* Teilnehmer Ingenieurkammer / andere Kammern

Die Bauordnung des Landes
Sachsen-Anhalt
Fortbildungsveranstaltung
04.06.2021

## DIE KAMMER AUF EINEN BLICK

**Geschäftsstelle**
Die Architektenkammer unterhält eine Geschäftsstelle in der Landeshauptstadt Magdeburg, die sich seit 1995 im Fürstenwall 3 befindet.
Unter Leitung der Geschäftsführerin Petra Heise wird die Tätigkeit der Architektenkammer zur Umsetzung der per Architektengesetz übertragenen Aufgaben koordiniert.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle:
**Tim Eisenstein** (studentische Hilfskraft)
**Birgit Elzner** (Eintragungswesen)
**Jana Halbritter**, seit August 2019 (Referentin der Geschäftsführung)
**Petra Heise** (Geschäftsführung)
**Christiane Hoffmann** (Fortbildung, Bautechnik)
**Willem Kottwitz** (studentische Hilfskraft)
**Madlen Merke** (Finanzen)
**Nico Nagel** (Kommunikationsmanagement)
**Dr. Alexander Smolian**, von Oktober 2018 bis März 2019 (Referent der Geschäftsführung)
**Elke Thiel** (Office)

**Beratungstätigkeit**
Die Architektenkammer bietet verschiedene Beratungsmöglichkeiten an. Die Sprechstunde für Mitglieder zur Honorar- und Vertragsgestaltung wurde anfangs wöchentlich telefonisch angeboten. Derzeit erhalten Mitglieder Auskünfte auf telefonische oder schriftliche Nachfrage.
Daneben gibt es Beratungen durch Ausschüsse, Fach- und Arbeitsgruppen zu speziellen Themen, soweit erforderlich.
Eine Existenzgründungsberatung findet auf Anfrage in der Regel im Zusammenhang mit dem Eintragungsverfahren oder einem Statuswechsel in der Architekten- und Stadtplanerliste statt.
Bei entsprechenden Anfragen kann eine Vermittlung von Auslandskontakten durch das NAX, dem Netzwerk Architekturexport, über die Bundesarchitektenkammer erfolgen.
Die Architektenkammer unterstützt Mitglieder und öffentliche Auftraggeber bei der Vorbereitung nach Vergabeverordnung (VgV) und bei Planungswettbewerben.
Beratungen von Bauherren werden im Zusammenhang mit der Klärung zur Einleitung von Schlichtungsverfahren durchgeführt, sie sind in der Regel zeitaufwendig.

## ORGANIGRAMM

**ORGANE**

Vertreterversammlung

| Vorstand | Eintragungsausschuss | Berufsrechtsausschuss |
|---|---|---|

**EINRICHTUNGEN**

| AUSSCHÜSSE | FACH- UND ARBEITSGRUPPEN | EINRICHTUNGEN ZUR WAHL |
|---|---|---|
| Rechnungsprüfungsausschuss | FG Stadtplanung | Wahlvorstand |
| Schlichtungsausschuss | FG Landschaftsarchitekten | Wahlprüfungsgruppe |
| Fortbildungsausschuss | AG Öffentlichkeitsarbeit | |
| Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe | AG Nachhaltigkeit | |
| Sachverständigenausschuss | AG Berufsrecht | |

**GESCHÄFTSSTELLE**

Geschäftsführung

| Office | Eintragungswesen | Fortbildung/ Bautechnik | Kommunikation | Finanzwesen |
|---|---|---|---|---|

**Rechtsberatung der Architektenkammer**
Vom 15. April 2016 bis 31. Dezember 2021 wurde die Architektenkammer Sachsen-Anhalt von Rechtsanwalt und Mediator Dr. Matthias Kuplich LL. M. rechtlich beraten. Bis zum 1. April 2021 war er Partner der skbl Lentze Berger Kuplich Sander :: Rechtsanwälte : Fachanwälte PartGmbB mit Kanzleisitz in Magdeburg. Herr Dr. Kuplich hat sich beruflich neu orientiert. Für die Fortführung der rechtlichen Beratung der Architektenkammer ist noch keine abschließende Entscheidung gefallen.
Für den Bereich Öffentliche Auftragsvergabe und Verwaltungsrecht ist Lars Mörchen, Fachanwalt für Vergaberecht, euros GmbH, vertraglich gebunden. Anja Butz, stellvertretende Vorsitzende des Schlichtungsausschusses, übernimmt Aufgaben im Architektenrecht.

*oben:*
Das Team der Geschäftsstelle (2021)
*unten:*
20 Jahre in der Geschäftsstelle der Architektenkammer: Birgit Elzner. Gratulation durch den Vizepräsidenten Peter Frießleben (2019)

**Externe**

**avisplus architektur**
Katja Baum
Begleitung der Wettbewerbsverfahren
MUT ZUR LÜCKE

**DIESEDREI**
Christoph Bussert und Clemens Bussert
Agentur zum Relaunch der Internetseite der Architektenkammer Sachsen-Anhalt/
Betreuung mediale Präsenz

**Eulenspiegel-Multimedia**
Inhaber Lars Eichhorn
technische Betreuung bei Videokonferenzen, -aufzeichnungen und -übertragungen

**Cornelia Heller**
Journalistin, redaktionelle Begleitung von Veröffentlichungen/Publikationen der Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Moderatorin von Veranstaltungen

**Sebastian Kolbe**
Betreuung EDV – technische Realisierung

**Viktoria Kühne**
Fotografin

**mp-Werbung**
Inhaberin Manuela Perlberg
Grafikerin
Layout Deutsches Architektenblatt

**Schön Bürosysteme**
Wartung Kopierer

**Markus Scholz**
Fotograf

**Schaller & Schubert**
Angela Schubert, Jo Schaller
Grafikdesign

**Die helfende Hand**
Theodor Schuster
Hausmeistertätigkeit/Dienstleister für Transporte von Ausstellungen und Material (z.B. für Messen, MAT und sonstige Veranstaltungen)

**Steffen Spitzner**
Fotograf

**Detlef Suske**
Filmproduktion

**Ulrich & Grimm Steuerberater GbR**
Lohnabrechnung

**Ekkehard Wurl**
Informatiker, Programmierung

## Rücklagenübersicht zum 31. Dezember 2021

| Jahr | | Euro |
|---|---|---|
| | **I. Allgemeine Rücklagen** | |
| | Summe Jahre 1993 bis 2002 | 57.673,48 |
| 2003 | Zuführung aus Haushalt 2002 | 10.073,70 |
| 2007 | Umwidmung Risikovorsorge Altersstruktur | -10.000,00 |
| 2012 | Zuführung an Haushalt 2012 | -16.000,00 |
| 2013 | (geplant) Zuführung an Rücklage | 16.000,00 |
| 2014 | (geplant) Zuführung an Rücklage | 6.000,00 |
| 2015 | (geplant) Zuführung an Rücklage | 8.000,00 |
| 2016 | (geplant) Zuführung an Rücklage | 11.000,00 |
| 2016 | (aus HA 2015) Zuführung an Rücklage | 11.336,51 |
| 2017 | (geplant) Zuführung an Rücklage | 20.000,00 |
| 2019 | Auflösung für Kommunikationskonzept | -22.500,00 |
| 2020 | Auflösung für Kommunikationskonzept | -20.000,00 |
| | | **71.583,69** |
| | **II. Zweckgebundene Rücklagen** | |
| 2002 | Wirtschaftsprüfer | 5.000,00 |
| 2004 | Techn. Ausstattung Geschäftsstelle | 7.064,56 |
| 2004 | Auflösung techn. Ausstattung | -4.662,13 |
| 2005–2008 | Rücklage techn. Ausstattung | 6.000,00 |
| 2009 | Auflösung techn. Ausstattung | -6.000,00 |
| 2010–2012 | Rücklage techn. Ausstattung | 4.000,00 |
| 2013 | Auflösung techn. Ausstattung | -6.000,00 |
| 2014–2017 | Rücklage techn. Ausstattung | 8.000,00 |
| 2018 | Auflösung techn. Ausstattung | -2.000,00 |
| 2019 | Rücklage techn. Ausstattung | 2.000,00 |
| 2020 | Rücklage techn. Ausstattung | 4.000,00 |
| 2021 | Rücklage techn. Ausstattung | 2.000,00 |
| 2007 | Risikovorsorge Altersstruktur | 10.000,00 |
| 2008 | Risikovorsorge Altersstruktur | 5.000,00 |
| 2016 | Gehälter kommende Jahre | 24.500,00 |
| 2017 | Beschluss VV 27.11.2017 | 19.200,00 |
| 2019 | Auflösung Gehälter (planmäßig) | -5.500,00 |
| 2019 | Auflösung | -19.600,00 |
| 2021 | Überschuss und Umwidmung MZL 2021 | 10.182,75 |
| 2016 | Rücklage MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM – Wanderausstellung | 5.000,00 |
| 2019 | Auflösung (Abschlussveranstaltung) | -2.376,19 |
| 2021 | Zuführung Rücklage Gehalt | -2.623,81 |
| 2016 | Rücklage öffentliches Auftragswesen – externe juristische | 15.000,00 |
| 2019 | Auflösung in Höhe der Ausgaben 2019 | -1.797,39 |
| 2021 | geplante Auflösung | -5.000,00 |
| | **Zwischensumme** | **71.387,79** |
| | **Summe der Rücklagen** | **142.971,48** |
| | **III. Rückstellungen** | |
| 2008 | Risikovorsorge Landesinitiative | 15.000,00 |
| 2010 | Auflösung für KSK | -6.649,81 |
| 2011 | Entnahme Risikovorsorge – IAB | -5.000,00 |
| 2021 | Risikovorsorge – Rückforderung „Mein Bauhaus – Meine Moderne“ | 5.705,89 |
| | **Summe der Rückstellungen** | **9.056,08** |
| | **Summe der Rücklagen und Rückstellungen** | **152.027,56** |

## MITGLIEDER DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN IN DER 6. WAHLPERIODE 2016–2022

### ORGANE

**VERTRETERVERSAMMLUNG (MITGLIEDER, DIE KEINE VORSTANDSMITGLIEDER SIND)**
Dipl.-Ing. (FH) Katja Baum, Freie Architektin, Magdeburg
Dr.-Ing. Guido Blosfeld, Architekt für Stadtplanung, Thale
Dipl.-Ing. Claudia Cappeller, Freie Architektin, Halle (Saale)
Dipl.-Architekt Thomas Dietzsch, Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Frank Drehmann, Freier Architekt für Stadtplanung, Weißenfels
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Eckerlin, Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Jacqueline Franke MScHM, Architektin, Lutherstadt Eisleben, ab 04/2020 (Nachrücker)
Dipl.-Ing. (FH) Katharina Gebhardt M.Eng., Architektin, Biederitz
Dipl.-Ing. Christina Jerx, Freie Architektin, Welterbestadt Quedlinburg
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Müller M.Sc., Magdeburg, Architekt, bis 05/2018
Dipl.-Ing. Burkhard Przyborowski, Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Ole Saalmann, Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schulze M.A., Architekt, Magdeburg, ab 11/2018 (Nachrücker)
Dipl.-Ing. Uwe Thal, Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Manfred Sommer, Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Chris Wasser, Architekt, Magdeburg

**VORSTAND**
Präsident:
Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert, Freier Architekt, Biederitz
Vizepräsident:
Dipl.-Designer Peter Frießleben, Freier Innenarchitekt und Freier Architekt, Halle (Saale)
weitere Mitglieder:
Dipl.-Ing. (FH) Siverin Arndt-Krüger, Architektin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Martina Benzko, Stadtplanerin und Architektin, Naumburg (Saale)
Dipl.-Ing. Matthias Därr, Freier Landschaftsarchitekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Matthias Dreßler, Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Daniel Lambrecht, Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Steffen Lauterbach, Freier Architekt, Halberstadt
Dipl.-Ing. (FH) Nadine Schulz, Architektin, Biederitz, ab 06/2020
Dipl.-Ing, Falk Zeitler, Freier Architekt, Halle (Saale), bis 01/2020
*gewählt aus dem Kreis der Vertreterversammlung am 28. November 2016*

**EINTRAGUNGSAUSSCHUSS**
Vorsitz:
Steffen Segler, Rechtsanwalt, Magdeburg
Stellvertretender Vorsitz:
Henner A. Müller, Rechtsanwalt, Magdeburg

**Für die Fachrichtung Architektur**
Beisitzer:
Dipl.-Ing. (FH) Katja Baum, Freie Architektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. Hans-Georg Brosig, Freier Architekt, Dessau-Roßlau
Stellvertreter der Beisitzer:
Dipl.-Ing. (FH) Diana Eckhardt, Architektin, Möckern OT Klein Lübars
Dipl.-Ing. (FH) Frank Güttner, Architekt, Wegeleben OT Rodersdorf
Dipl.-Ing. (FH) Michael Hermenau, Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Detlef Münnich, Freier Architekt, Dessau-Roßlau
Dipl.-Ing. Gunter Prussak, Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Chris Wasser, Architekt, Magdeburg

**Für die Fachrichtung Innenarchitektur**
Beisitzer:
Dipl.-Formgestalter Jörg Grasemann, Freier Innenarchitekt, Halle (Saale)
Dipl.-Designerin Katrin Köstler, Freie Innenarchitektin und Architektin, Welterbestadt Quedlinburg
Stellvertreter der Beisitzer:
Dipl.-Ing. Cornelia Christine Büdel, Freie Innenarchitektin, Halle (Saale)

**Für die Fachrichtung Landschaftsarchitektur**
Beisitzer:
Dipl.-Ing Ulrike Bischoff, Freie Landschaftsarchitektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. Nathalie Khurana, Freie Landschaftsarchitektin, Aschersleben
Stellvertreter der Beisitzer:
Dipl.-Ing. Catharina Bankert-Hahn, Freie Landschaftsarchitektin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Petrat, Freier Landschaftsarchitekt, Halle (Saale)

**Für die Fachrichtung Stadtplanung**
Beisitzer:
Dipl.-Designer Henri Gnauert, Freier Architekt für Stadtplanung, Magdeburg
Dipl.-Ing. Boris Krmela, Architekt für Stadtplanung, Steckby
Stellvertreter der Beisitzer:
Dipl.-Ing. (FH) Ina Kuhn, Stadtplanerin, Halle (Saale)
*Neuwahl durch die Vertreterversammlung: 26. November 2018*

---

**BERUFSRECHTSAUSSCHUSS**
Vorsitz:
Eike Bruns, Richter, Schönebeck (Elbe)
Stellvertretender Vorsitz:
Frank Meyer, Rechtsanwalt, Magdeburg
Beisitzer:
Dipl.-Ing. Claudia Janich, Architektin, Merseburg
Dipl.-Ing. Christina Jerx, Freie Architektin, Welterbestadt Quedlinburg
Dipl.-Ing. Ole Saalmann, Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Brigitta Wend, Freie Landschaftsarchitektin, Halle (Saale)
Stellvertreter der Beisitzer:
Dipl.-Ing. Sigrun Därr, Garten- und Landschaftsarchitektin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Jörg Jensen, Freier Architekt, Tangermünde
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schnur, Architekt, Magdeburg
*gewählt von der Vertreterversammlung: 7. Mai 2018*

## AUSSCHÜSSE

### RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Dipl.-Ing. (FH) Katharina Gebhardt M.Eng., Architektin, Biederitz
Dipl.-Ing. Manfred Sommer, Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Chris Wasser, Architekt, Magdeburg
*gewählt von der Vertreterversammlung: 28. November 2016*

---

### SCHLICHTUNGSAUSSCHUSS

Vorsitz:
Dr. Dirk Paust, Rechtsanwalt, Magdeburg
Stellvertretender Vorsitz:
Anja Butz, Rechtsanwältin, Magdeburg
Beisitzer:
Dipl.-Ing. László Ambrus, Freier Architekt, Berlin
Dipl.-Ing. Burgunde Johannemann, Architektin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Dagmar Welz, Freie Garten- und Landschaftsarchitektin, Calbe (Saale)
Dipl.-Ing. Hans Jürgen Mönch, Freier Architekt, Halle (Saale)
Stellvertretender Beisitzer:
Dipl.-Ing. Jörg Jensen, Freier Architekt, Tangermünde
*gewählt von der Vertreterversammlung: 26. November 2018*

---

### AUSSCHUSS WETTBEWERBE UND VERGABE

Dipl.-Architekt Thomas Dietzsch, Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Matthias Dreßler, Freier Architekt, Halle (Saale) (Vorsitz)
Dipl.-Ing. Frank Drehmann, Architekt für Stadtplanung, Weißenfels
Dipl.-Ing. Susann Euen, Architektin, Halle (Saale)
Dipl.-Designer Peter Frießleben, Freier Innenarchitekt und Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Bianka Höpfner, Freie Landschaftsarchitektin, Schönebeck (Elbe) OT Ranies
Dipl.-Ing. Karsten Liebner, Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Matthias Rau, Freier Architekt und Stadtplaner, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schulze M.A., Architekt, Magdeburg
Beratend tätig:
Dr. Matthias Kuplich, Rechtsanwalt, Magdeburg
*gewählt von der Vertreterversammlung: 15. Mai 2017, Nachwahl 25. Juni 2021*

---

### FORTBILDUNGSAUSSCHUSS

Dipl.-Ing. (FH) Katharina Gebhardt M.Eng, Architektin, Biederitz (Vorsitz)
Dipl.-Ing. Jaqueline Franke MScHM, Architektin, Lutherstadt Eisleben
Dipl.-Ing. Beatrix Noack, Freie Architektin, Halle (Saale) (stellv. Vorsitz)
Dipl.-Ing. (FH) Sandra Oheim, Freie Architektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. Manfred Sommer, Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Stanko, Freie Architektin, Magdeburg
*gewählt von der Vertreterversammlung: 15. Mai 2017 (Vorsitz und Stellvertreter gewählt: 15. Februar 2018)*

**SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSS**
Dipl.-Ing. (FH) Anja Biehr, Architektin M.Sc, Gräfenhainichen
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Eckerlin, Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Jacqueline Franke MScHM, Freie Architektin, Lutherstadt Eisleben
Dipl.-Ing. Anne-Kathrin Gross, Freie Architektin, Magdeburg (stellv. Vorsitz) Dipl.-Ing. Thomas Lebek, Freier Architekt, Leuna (Vorsitz)
Dipl.-Ing. Markus Otte M.Sc., Freier Architekt, Sangerhausen
Dipl.-Ing. Michael Salusa, Freier Architekt, Aschersleben
beratend tätig:
Dr. Matthias Kuplich, Rechtsanwalt, Magdeburg
*gewählt von der Vertreterversammlung: 15. Mai 2017*

## EINRICHTUNGEN ZUR WAHL

**WAHLVORSTAND**
Vorsitzender:
Frank Meyer, Rechtsanwalt, Magdeburg
Stellvertreter:
Lars Mörchen, Rechtsanwalt, Magdeburg
Mitglieder des Wahlvorstandes:
Dipl.-Ing. (FH) Friedemann Barthels, Landschaftsarchitekt, Gommern
Dipl.-Designerin Katrin Köstler, Freie Innenarchitektin und Architektin, Welterbestadt Qued-linburg
Dipl.-Ing. Boris Krmela, Architekt für Stadtplanung, Steckby
Dipl.-Ing. Burkhard Wöbke, Freier Architekt, Magdeburg
Stellvertreter:
Dipl.-Ing. David Brinkhoff, Freier Architekt und Stadtplaner, Magdeburg
Anja Klein M.A., Architektin, Wernigerode, bis 11/2021
Dipl.-Ing. (FH) Beate Rindermann, Architektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Ronny Meyer, Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Fabian Schulz, Freier Architekt, Biederitz
*bestellt vom Vorstand: 12. April 2021*
*nachbestellt: 1. November 2021*

**WAHLPRÜFUNGSGRUPPE**
Vorsitzender:
Steffen Segler, Rechtsanwalt, Magdeburg
Mitglieder:
Dipl.-Ing. (FH) Dagmar Welz, Freie Landschaftsarchitektin, Schönebeck (Elbe)
Dipl.-Architekt Clemens Bach, Freier Architekt, Hansestadt Stendal
*bestellt vom Vorstand: 12. April 2021*

## FACH- UND ARBEITSGRUPPEN

### FACHGRUPPE LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Amtage, Freier Landschaftsarchitekt, Halberstadt
Dipl.-Ing. Ulrike Bischoff, Freie Landschaftsarchitektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. Sigrun Därr, Garten- und Landschaftsarchitektin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Diana Doering, Landschaftsarchitektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. Sabine Keller, Landschaftsarchitektin, Apenburg-Winterfeld OT Apenburg
Dipl.-Ing. (FH) Klaus Müller, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, Halle (Saale)
*gewählt vom Vorstand: 23. Oktober 2017*

---

### FACHGRUPPE STADTPLANUNG

Dipl.-Ing. Martina Benzko, Stadtplanerin, Naumburg (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Antje Callehn M.Sc., Stadtplanerin, Magdeburg (Sprecherin)
Dipl.-Ing. Frank Drehmann, Freier Architekt für Stadtplanung, Weißenfels
Dipl.-Ing. Jens R. Fischer, Freier Architekt und Stadtplaner, Leipzig
Dipl.-Ing. (FH) Jens Kiebjieß, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Osterwieck
Dipl.-Ing. Boris Krmela, Architekt für Stadtplanung, Steckby
Dipl.-Ing. (FH) Ina Kuhn, Stadtplanerin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Dietmar Sauer, Freier Architekt und Architekt für Stadtplanung, Köthen (Anhalt)
*gewählt vom Vorstand: 23. Oktober 2017, nachgewählt: 1. November 2021*

---

### ARBEITSGRUPPE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Dipl.-Ing (FH) Siverin Arndt-Krüger, Architektin, Halle (Saale)
(verantwortliches Vorstandsmitglied)
Dipl.-Ing. (FH) Katja Baum, Freie Architektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Dagmar Chrobok-Dohmann, Freie Architektin, Schwielowsee OT Caputh
Barbara Hallmann, Journalistin, Hansestadt Havelberg
Dipl.-Ing. Sebastian Ruschak, Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Mandy Schmidt, Freie Architektin, Welterbestadt Quedlinburg
Dipl.-Ing. (FH) Nadine Schulz, Architektin, Biederitz
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schulze M.A., Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Tränkner, Freier Architekt, Naumburg (Saale)
*gewählt vom Vorstand: 12. April 2021*

---

### ARBEITSGRUPPE NACHHALTIGKEIT

Dr. Christine Fuhrmann, Landschaftsarchitektin, Halle (Saale)
Dipl.-Designer Peter Frießleben, Freier Innenarchitekt und Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Katharina Gebhardt M.Eng., Architektin, Biederitz (verantwortliches Mitglied der Vertreterversammlung)
Dipl.-Ing. Andreas Kloevekorn, Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Jens Kiebjieß, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Osterwieck
Dipl.-Ing. (FH) Nico Luhn, Architekt, Halberstadt
Dipl.-Ing. Peter Otto, Freier Architekt, Schönebeck (Elbe)
Dipl.-Ing. Tobias Weyhe, Freier Architekt, Welterbestadt Quedlinburg
*gewählt vom Vorstand am 15. März 2021*

**ERWEITERTE VORSTANDSARBEITSGRUPPE MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG**
Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert, Freier Architekt, Biederitz
Dipl.-Designer Peter Frießleben, Freier Innenarchitekt und Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Katharina Gebhardt M.Eng., Architektin, Biederitz
Dipl.-Ing. Daniel Lambrecht, Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Steffen Lauterbach, Freier Architekt, Halberstadt
Einrichtung und Wahl: Beschluss des Vorstandes am 9.12.2019

---

**ARBEITSGRUPPE ÖFFENTLICHE AUFTRAGSVERGABE**
Dipl.-Ing.(FH) Siverin Arndt-Krüger, Architektin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Frank Drehmann, Freier Architekt für Stadtplanung, Weißenfels
Dipl.-Ing. Matthias Dreßler, Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Designer Peter Frießleben, Freier Innenarchitekt und Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Steffen Lauterbach, Freier Architekt, Halberstadt
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schulze M.A., Architekt, Magdeburg
Die Arbeitsgruppe wird begleitet durch:
Dr. Matthias Kuplich, Rechtsanwalt, Petra Heise, Geschäftsführerin
*Einrichtung Beschluss des Vorstandes vom 27. Februar 2017, auf Beschluss des Vorstandes nach Abschluss der Arbeiten aufgelöst*

---

**ARBEITSGRUPPE BERUFSRECHT**
Dipl.-Ing. (FH) Christiane Hoffmann, Architektin, Sülzetal OT Langenweddingen
Dipl.-Ing. (FH) Nadine Schulz, Architektin, Biederitz
Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert, Freier Architekt, Biederitz
*Einrichtung Beschluss des Vorstandes: 9. November 2020*

---

**ARBEITSGRUPPE ARCHITEKTUR MACHT SCHULE**
Dipl.-Ing. (FH) Katja Baum, Freie Architektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. Anne-Kathrin Gross, Freie Architektin, Magdeburg
Holger Julius, Fachbereichsleiter Kunst, Geschwister-Scholl-Gymnasium Magdeburg,
Vorsitzender des BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik Sachsen-Anhalt, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Annemarie Reimann, Architektin, Zerbst
Dipl.-Ing. Burkhard Przyborowski, Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. (FH) Nadine Schulz, Architektin, Biederitz
Dipl.-Ing. Tobias Spillner, Freier Architekt, Hansestadt Seehausen
Dipl.-Ing. (FH) Chris Wasser, Architekt, Magdeburg
*gewählt vom Vorstand am 23. Oktober 2017*
*Auf Beschluss des Vorstandes vom 8. April 2020 wird die Arbeitsgruppe Architektur macht Schule aufgelöst und die Aufgaben werden der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit übertragen.*

*Seite 64*
*oben:*
In einer gemeinsamen Veranstaltung der Architektenkammer und der Bauhausstadt Dessau wird im Juni 2019 der dritte Architekturpreis der Stadt vergeben.
*unten:*
Auf der Landes-Bau-Ausstellung in Magdeburg sind auch die Mitglieder des Vorstandes anwesend – hier Martina Benzko, Stadtplanerin aus Naumburg (Saale)

*Seite 65*
*oben links:*
„Architektur und Reformation“, eine gemeinsame Veranstaltung der Architektenkammern Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur in der Lutherstadt Wittenberg (2017)
*oben rechts:*
Start des digitalen Kammerforums mitreden, mitdenken, mitmachen im Frühjahr 2021
*Mitte links:*
BAUTRAUMHAUS: Aufregend war die Preisverleihung am 10. März 2019 in Magdeburg. Staatssekretär Dr. Sebastian Putz gratulierte den Preisträgern persönlich
*Mitte rechts:*
4. November 2019: Kammerpräsident Prof. Axel Teichert gratuliert Peter Frießleben, Vizepräsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, anlässlich seines 50. Geburtstages
*unten:*
Fünf Jahre erfolgreiche Arbeit begannen am 28. November 2016

RÄUME PRÄGEN 28., 29. UND 30. JUNI 2019
Eröffnung am 28. Juni 2019, Bauhaus Dessau

Predigerseminar Luthe
Dr. Hanna Kasparick, Direktorin
Predigerseminar, Lutherstadt Witt
und
Prof. José Gutierrez Marquez,
Bruno Fioretti Marquez Architekte

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
www.ak-lsa.de

Petra Heisk

NORD LB

# GOLDEN CUBES AWARDS
## www.architectureandchildren-uia.com

**AWARD CATEGORY:** **Institution**

Name of the Project:
**„Mein Bauhaus – Meine Moderne“**

Team Members: **Ehrenamtlich tätige Mitglieder der Arbeitskreise „Architektur und Schule“ der Länderkammern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstellen. Schirmherrschaften: Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Berlin, Kathrin Schneider, damalige Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg und Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt.**

Age Group of Audience:
**Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 18 Jahren, alle Schulformen**

Number of participating Children:
**1.400**

Duration of Activity:
**Sachsen-Anhalt: März 2018 bis Oktober 2018**
**Berlin/Brandenburg: August 2018 bis Mai 2019**

Country/City:
**Deutschland**
**Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt**

Name of the entrant:
**Architektenkammer Berlin**
**Brandenburgische Architektenkammer**
**Architektenkammer Sachsen-Anhalt**

**Aus Anlass des 100. Bauhaus-Jubiläums lobten die Architektenkammern Berlin und Brandenburg sowie Sachsen-Anhalt in den Schuljahren 2017/2018 bzw. 2018/2019 die landesweiten Schülerwettbewerbe „Mein Bauhaus – Meine Moderne“ aus.** Um die Vielfalt zu fördern und der Kreativität möglichst wenig Grenzen zu setzen, wurde die Wettbewerbsauslobung bewusst abstrakt und offen gehalten. Der Plan ging auf. 1.400 Schüler haben sich mit ihren Lehrern, unterstützt von Architekten und Denkmalpflegern, erfolgreich auf die Spurensuche begeben. 255 Einreichungen wurden gezählt.

Diese große Resonanz und Vielfalt der zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten waren für Veranstalter und Jurys überzeugend. Beeindruckend der Eifer, mit dem sich die Teilnehmenden mit den Ideen des Bauhauses auseinandersetzten und Verbindungen in das Heute zogen. Das länderübergreifende Projekt hat Schüler aller Altersgruppen und Schulformen mit ihrer gebauten Umwelt, mit Architektur, Städtebau und nachhaltiger Entwicklung vertraut gemacht. Es brachte den Einblick in die Geschichte, sensibilisierte für die damaligen Probleme, bot für höhere Altersstufen den Vergleich mit der aktuellen Entwicklung. Das Verfahren regte an, sich Persönlichkeiten, die vor 100 Jahren Städtebau und Architektur, Musik und Tanz, Technik und Kunst maßgeblich bestimmten, anzunähern, Lebenswege zu verfolgen. Eingereicht wurden überwiegend architektonisch-künstlerisch geprägte Arbeiten, die sich mit den Bauten der 1920er-Jahre auseinandersetzen, Zeit und Entwicklung reflektieren. Es ging aber auch um die Gestaltung von Gebrauchsgegenständen, um Darstellung, Tanz und Interdisziplinarität. Die Projekte förderten die Gruppenarbeit.

Den Arbeiten sind der Spaß und die Freude, mit denen die Schüler sich ihren Aufgaben widmeten, deutlich abzulesen. Die Preisverleihungen und Ausstellungen förderten die Identifikation von Schülern, ihrer Familien und Lehrer. Erfreulich: Die Bauhausinstitutionen und die Kultur- und Bildungsministerien der Länder wirkten in den Jurys und bei den Preisverleihungen aktiv mit.

Die Resonanz auf die Auslobung der Schülerwettbewerbe war großartig, das Format richtig gewählt, die Ergebnisse beeindruckend. Lehrer und Schüler waren gleichermaßen motiviert, die Einreichungen vielseitig, mutig, überraschend kreativ und inspirierend, u.a. weil sie sich in Material, Darstellung und der Mediennutzung sehr unterschieden. Hier drückte sich die intensive Auseinandersetzung mit den Themen „Bauhaus“ und „Moderne“ aus. Durch Preisverleihungen, Ausstellungen, Dokumentationen und Veröffentlichungen in den Kammermedien sowie in der regionalen Presse gelang es, eine breite Öffentlichkeit mit den Preisträgerarbeiten vertraut zu machen. Die Architektenkammern Berlin und Brandenburg planen regelmäßig Schülerwettbewerbe auszuloben.

Alle Preisträgerarbeiten wurden auf der Landes-Bau-Ausstellung in Magdeburg und der SaaleBAU in Halle (Saale) der Öffentlichkeit präsentiert

Die Magdeburger Johanniskirche bot den festlichen Rahmen für die Preisverleihung am 7. Januar 2019, bei der über 250 Gäste anwesend waren

Im Gespräch: Die kleinen Preisträgerinnen der Paula-Fürst-Schule erläuterten ihre Arbeiten auf der Bühne, Berlin

Gut 700 Gäste verfolgten gespannt die Verleihung der 12 Prämierungen des Berlin-Brandenburger Schülerwettbewerbs

Ausgezeichnet: Schülerinnen der 2. Klasse bestaunen ihre „eigene Villa Savoye“, die den 2. Preis in der Kategorie „Grundschule“ erhielt

Fassungslos und glücklich: Schülerinnen der Grundschule Gommern gewannen den 2. Preis in der Altersgruppe 1 (6 bis 10 Jahre)

Die prominent besetzte Jury wählte aus den 225 Einreichungen die Preisträger aus

Ausstellung der prämierten Wettbewerbsbeiträge im Rahmen der Preisverleihung

Grundformen in Bewegung im Sonderpreis Film der Carl-Humann-Grundschule, Berlin

3. Preis, 8.–10. Klasse: „Neue Kleider braucht das Haus“, Einstein-Gymnasium, Magdeburg

3. Preis, 1.–4. Klasse: „Meine Traumschule“, Grundschule Möser

1. Preis, 1.–4. Klasse: „Ein Tanztheater für 22 Hände und Papier“, Ev. Grundschule, Magdeburg

1. Preis, 1.–6. Klasse: Bauhaus Vorkurse der Paula-Fürst-Schule, Berlin

2. Preis, 1.–6. Klasse: Bauspiele der Grundschule „Menschenskinder“, Schönwalde

1. Preis, 7.–10. Klasse: Skulpturale Architektur, Europ. Gymnasium Bertha-von-Suttner, Berlin

Sonderpreis im Rahmen einer Sonntagswerkstatt der Jugendkunstschule Magdeburg

Anerkennung, 8.–10. Klasse: Lebkuchen-Haus „Fieger“, Giebichenstein-Gymnasium, Halle (Saale)

1. Preis, 8.–10. Klasse: Scherenschnitte, Gebäudeschnitte und Memory-Karten aus Halle (Saale)

2. Preis, 7.–10. Klasse: Neues Sehen des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums, Berlin

1. Preis, 11.–13. Klasse: Meister der Form, Alexander S. Puschkin Gymnasium, Henningsdorf

3. Preis, 11.–13. Klasse: Impossible Homes der Kurt-Schwitters-Oberschule, Berlin

# ÜBERSICHTEN

## SITZUNGS- UND VERANSTALTUNGSTERMINE

**2016**

| Datum | Ort | Veranstaltung |
|---|---|---|
| 28.11.2016 | Magdeburg | Konstituierende Sitzung der 6. Vertreterversammlung |
| 02.12.2016 | Dessau-Roßlau | Fortbildung Bauteile und Bauelemente: Trockenbau |
| 12.12.2016 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 12.12.2016 | Magdeburg | Veranstaltung Architektur und Identität |

**2017**

| Datum | Ort | Veranstaltung |
|---|---|---|
| 09.01.2017 | Magdeburg | Neujahrsempfang |
| 23.01.2017 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 25.01.2017 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 27.01.2017 | Halle (Saale) | Fortbildung Bauordnung spezial: Abstandsflächen- und Nachbarschaftsrecht |
| 27.02.2017 | Magdeburg | Ausschuss Wettbewerbeund Vergabe |
| 27.02.2017 | Magdeburg | Vorstandssitzung |
| 03.–05.03.2017 | Magdeburg | Landes-Bau-Ausstellung |
| 06.03.2017 | Magdeburg | Fortbildung Building Information Modelling (BIM) – Grundlagen und praktische Demonstration, mit IK |
| 17.03.2017 | Halle (Saale) | Fortbildung Bauen mit Holz: Konstruktion, Feuchteschutz und Brandschutz (SaaleBAU) |
| 17.–19.03.2017 | Halle (Saale) | Messe SaaleBAU |
| 20.03.2017 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses / Anhörung |
| 30.03.2017 | Magdeburg | Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses |
| 31.03.2017 | Magdeburg | Fortbildung Ermittlung von Flächen- und Rauminhalten – Fehler vermeiden (Workshop) |
| 03.04.2017 | Magdeburg | Arbeitsgruppe Öffentliche Auftragsvergabe |
| 03.04.2017 | Magdeburg | Sitzung des Präsidiums |
| 05.04.2017 | Berlin | Themenabend in der Landesvertretung NEUES BAUEN in Sachsen-Anhalt, dem Ursprungsland der Reformation |
| 06.04.2017 | Magdeburg | Fortbildung Stressbewältigung: Architekten zwischen Erfolgsdruck und Privatleben (Aufbauworkshop) |
| 06.04.2017 | Magdeburg | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 21./22.04.2017 | Aschersleben | Klausur des Vorstandes |
| 25.04.2017 | Dessau-Roßlau | einBLICK |
| 05.05.2017 | Dessau-Roßlau | Fortbildung Sicherheit auf der Baustelle, mit IK |
| 15.05.2017 | Dessau-Roßlau | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 19.05.2017 | Magdeburg | Fortbildung VOB/B – Grundlagen der Vertragsabwicklung von Bauleistungen |
| 22.05.2017 | Magdeburg | Arbeitsgruppe Öffentliche Auftragsvergabe |
| 29.05.2017 | Magdeburg | Fortbildung Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt |
| 09.06.2017 | Magdeburg | Fortbildung Der Architekt als Sachverständiger und der Weg zur öffentlichen Bestellung |
| 12.06.2017 | Halle (Saale) | Fortbildung Barrierefreiheit am Denkmal – Wege und Möglichkeiten (Fachtagung), mit Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie |
| 12.06.2017 | Halle (Saale) | Sitzung des Vorstandes |

*Seite 66:*
*oben:*
Tag der Architektur 2018: Freiflächengestaltung im Bereich des Lutherhauses/ Augusteums in Lutherstadt Wittenberg
*Mitte links:*
Auftaktführung zum Tag der Architektur 2019: Meisterhäuser in Dessau
*Mitte rechts:*
„Architektur und Identität“, eine Veranstaltung im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur am 12. Dezember 2016 in Magdeburg
*unten:*
Korrespondenzstandort am 11. Mitteldeutschen Architektentag: das neue Bauhaus Museum Dessau
*Seite 67:*
Bewerbung zum Golden Cube Award der UIA

| | | |
|---|---|---|
| 24./25.06.2017 | Sachsen-Anhalt | Tag der Architektur<br>„Architektur schafft Lebensqualität“ |
| 26.06.2017 | Berlin | Themenabend in der Landesvertretung<br>ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt,<br>heute: Stationen des Lutherwegs |
| 10.07.2017 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 28.07.2017 | Magdeburg | Sitzung des Präsidiums |
| 14.08.2017 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 15.08.2017 | Magdeburg | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 22.08.2017 | Magdeburg | Sitzung des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe |
| 22.08.2017 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentliche Auftragsvergabe |
| 25.08.2017 | Magdeburg | Fortbildung EDV-geschützte Kostenplanung mit BKI<br>(Workshop) |
| 16.09.2017 | Lutherstadt Wittenberg | Veranstaltung<br>Architektur und Religion mit AK Rheinland-Pfalz |
| 18.09.2017 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 22.09.2017 | Magdeburg | Fortbildung Der Bebauungsplan, mit SGSA |
| 26.09.2017 | Halle (Saale) | Vortragsveranstaltung<br>„ÜBER DIE ZEITEN“ |
| 27.09.2017 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 29.09.2017 | Magdeburg | Fortbildung Adobe Photoshop für Architekten<br>(Workshop) |
| 16.10.2017 | Berlin | Themenabend in der Landesvertretung<br>ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt,<br>heute: Halle (Saale) |
| 19.10.2017 | Magdeburg | Sitzung des Sachverständigenausschusses |
| 23.10.2017 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 24.10.2017 | Magdeburg | Schlichtungsverfahren |
| 26.10.2017 | Magdeburg | Vortragsveranstaltung<br>Otto liebt Architektur |
| 27.10.2017 | Halle (Saale) | Fortbildung Sichere Vertragsgestaltung und Reform des<br>Bauvertragsrechts |
| 03.11.2017 | Magdeburg | Fortbildung Nachhaltiges Bauen: Ökobilanzierung<br>von Gebäuden, mit IK |
| 07.11.2017 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 13.11.2017 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 13.11.2017 | Magdeburg | Fortbildung Öffentliche Auftragsvergabe von Architekten-<br>und Ingenieurleistungen |
| 21.11.2017 | Dessau-Roßlau | Mit dem Studium fertig – was nun? |
| 21.11.2017 | Dessau-Roßlau | einBLICK |
| 27.11.2017 | Magdeburg | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 28.11.2017 | Halle (Saale) | Fortbildung Aus der Brandschutzpraxis: Umsetzung<br>von Brandschutzkonzepten, mit IK |
| 11.12.2017 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 15.12.2017 | Magdeburg | Fortbildung Chancen für junge Büros – Zwischen<br>Existenzgründung und Expansion |

# ÜBERSICHTEN

**2018**

| Datum | Ort | Veranstaltung |
|---|---|---|
| 08.01.2018 | Magdeburg | Neujahrsempfang |
| 12.01.2018 | Dessau-Roßlau | Fortbildung Energetische Sanierungskonzepte: Kosten – Wirtschaftlichkeit – Fördermöglichkeiten |
| 15.01.2018 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 29.01.2018 | Magdeburg | Sitzung der FG Stadtplanung |
| 30.01.2018 | Magdeburg | Sitzung der AG Architektur macht Schule |
| 01.02.2018 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 15.02.2018 | Magdeburg | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 22.02.2018 | Magdeburg | Sitzung der FG Landschaftsarchitekten |
| 23.02.2018 | Magdeburg | Fortbildung AVA Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen |
| 27.02.2018 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 01.03.2018 | Magdeburg | Sitzung des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe |
| 02.–04.03.2018 | Magdeburg | Landes-Bau-Ausstellung |
| 05.03.2018 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 14.03.2018 | Magdeburg | Sitzung der AG Architektur macht Schule |
| 16.–18.03.2018 | Halle (Saale) | Messe SaaleBAU |
| 16.03.2018 | Halle (Saale) | 1. Auszeichnungsveranstaltung „Grüne Hausnummer“ auf SaaleBAU |
| 23.03.2018 | Magdeburg | Fortbildung Sichere Vertragsgestaltung und Reform des Bauvertragsrechts |
| 06.04.2018 | Halle (Saale) | Fortbildung Kostenplanung nach DIN 276 |
| 10.04.2018 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 18.04.2018 | Magdeburg | Durchführung eines Schlichtungsverfahrens |
| 20./21.04.2018 | Chemnitz | 10. Mitteldeutscher Architektentag |
| 25.04.2018 | Dessau-Roßlau | Dessauer Gespräche – regional |
| 27.04.2018 | Magdeburg | Fortbildung Die öffentliche Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen: e-Vergabe |
| 07.05.2018 | Magdeburg | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 15.05.2018 | Magdeburg | Fortbildung Terminplanung und Koordination des Bauablaufs, mit IK |
| 25.05.2018 | Halle (Saale) | Fortbildung Nachhaltigkeit im Entwurfsprozess |
| 29.05.2018 | Berlin | Themenabend in der Landesvertretung ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt, heute: Osterwieck |
| 01.06.2018 | Magdeburg | Fortbildung Erfolgreich kommunizieren – Konflikte lösen |
| 06.06.2018 | Magdeburg | Sitzung der FG Stadtplanung |
| 08.06.2018 | Burg | Fortbildung Zeitgemäße Pflanzenverwendung – Stauden und Gehölze, mit BDLA |
| 14.06.2018 | Magdeburg | Fortbildung Digitalisiertes Arbeiten im Planungsbüro und der Schutz von Daten – Teil 4: Datenschutz, mit IK |
| 18.06.2018 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 18.06.2018 | Halle (Saale) | Fortbildung Öffentliches Baurecht: Zulässigkeit von Vorhaben im unbeplanten Innenbereich |
| 21.06.2018 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 23./24.06.2018 | Sachsen-Anhalt | Tag der Architektur |
| 13.08.2018 | Halle (Saale) | Sitzung des Vorstandes |
| 16.08.2018 | Dessau-Roßlau | Fortbildung Haftung und Berufshaftpflichtversicherung |
| 28.08.2018 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 30.08.2018 | Magdeburg | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 24.09.2018 | Halle (Saale) | Sitzung des Vorstandes |

| | | |
|---|---|---|
| 10.10.2018 | Dessau-Roßlau | Dessauer Gespräche – regional |
| 15.10.2018 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 18.10.2018 | Magdeburg | Fortbildung Brandschutz im Holzbau, IK |
| 23.10.2018 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 26.10.2018 | Magdeburg | Fortbildung Bauen für Menschen mit Demenz |
| 01.11.2018 | Magdeburg | Sitzung des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe |
| 05.11.2018 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 09.11.2018 | Halle (Saale) | Fortbildung SV-Wesen: Schäden an der Gebäudehülle und wie sie zu vermeiden sind, mit IK |
| 14.11.2018 | Berlin | Themenabend in der Landesvertretung ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt, Heute: Grand Tour der Moderne |
| 19.11.2018 | Magdeburg | Fortbildung Update im Städtebaurecht |
| 21.11.2018 | Dessau-Roßlau | Architekten in der DDR – zwischen Planwirtschaft und Baukultur |
| 26.11.2018 | Halle (Saale) | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 07.12.2018 | Magdeburg | Fortbildung Grundzüge der Objektüberwachung (Basiswissen Bauleitung) Teil I, mit IK |
| 14.12.2018 | Halle (Saale) | Fortbildung Umsetzung EU-Datenschutzgrundverordnung in Planungsbüros |

**2019**

| **Datum** | **Ort** | **Veranstaltung** |
|---|---|---|
| 07.01.2019 | Magdeburg | Neujahrsempfang |
| 15.01.2019 | Dessau-Roßlau | Informationsveranstaltung für Studenten |
| 23.01.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Grundzüge der Objektüberwachung, Teil II, mit IK |
| 31.01.2019 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 04.02.2019 | Magdeburg | Sitzung der FG Stadtplanung |
| 05.02.2010 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 06.–08.02.2019 | Leipzig | Fortbildung Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure (3-tägig), (AK S.-A., AK Sn, AK Thü.) |
| 21.02.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Der Weg zum Projektstart – Die Leistungsphase 0, mit AK Sn |
| 21.02.2019 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 28.02.2019 | Magdeburg | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 01.03.2019 | Magdeburg | Fortbildung Energieeffizienter Wohnungsbau – Anlagentechnik sinnvoll geplant, mit IK |
| 08.03.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Farbe und Licht in der Architektur |
| 08.–10.03.2019 | Magdeburg | Landes-Bau-Ausstellung |
| 22.03.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Der richtige Weg zur Baugenehmigung |
| 22.–24.03.2019 | Halle (Saale) | Messe SaaleBAU |
| 01.04.2019 | Magdeburg | Sitzung des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe |
| 01.04.2019 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 03.04.2019 | Dessau-Roßlau | Dessauer Gespräche – regional |
| 05.04.2019 | Magdeburg | Fortbildung Lebenszyklus- und Nutzungskosten von Gebäuden |
| 08.04.2019 | Magdeburg | Sitzung der FG Stadtplanung |
| 25.04.2019 | Magdeburg | Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses |
| 02./03.05.2019 | Blankenburg | Klausur des Vorstandes |
| 09.–13.05.2019 | Vorarlberg | Architekturexkursion |

| | | |
|---|---|---|
| 14.–16.05.2019 | Leipzig | Fortbildung Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure (3-tägig), (AK S.-A., AK Sn, AK Thü.) |
| 16.05.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Barrierefreies Planen und Bauen (Grundlagen) Teil I, mit IK |
| 24.05.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Barrierefreies Planen und Bauen (Vertiefung) Teil II, mit IK |
| 05.06.2019 | Halle (Saale) | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 07.06.2019 | Magdeburg | Fortbildung Qualitätsmanagement im Architekturbüro |
| 28.06.2019 | Dessau-Roßlau | Fortbildung Abrechnung von Planungsleistungen nach HOAI |
| 28.06.2019 | Dessau-Roßlau | Auftaktveranstaltung Tag der Architektur |
| 28./29.06.2019 | Sachsen-Anhalt | Tag der Architektur |
| 01.07.2019 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 01.–03.07.2019 | Leipzig | Fortbildung Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure (3-tägig), (AK S.-A., AK Sn, AK Thü.) |
| 08.07.2019 | Berlin | Themenabend in der Landesvertretung ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt, heute: Sangerhausen |
| 11.07.2019 | Lutherstadt Wittenberg | Abschlussveranstaltung MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM – 5.0 konkret |
| 13.08.2019 | Magdeburg | Sitzung des Präsidiums |
| 15.08.2019 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 15.08.2019 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 21.08.2019 | Magdeburg | Sitzung des Sachverständigenausschusses |
| 30.08.2019 | Magdeburg | Fortbildung Sicherer Umgang mit der neuen DIN 276 |
| 01.09.2019 | Sachsen-Anhalt | Bereisung Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 |
| 02.09.2019 | Halle (Saale) | Jurysitzung Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 |
| 04.–06.09.2019 | Leipzig | Fortbildung Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure (3-tägig), (AK S.-A., AK Sn, AK Thü.) |
| 05.09.2019 | Magdeburg | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 25.09.2019 | Magdeburg | Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 07.10.2019 | Magdeburg | Sitzung der FG Stadtplanung |
| 18.10.2019 | Magdeburg | Fortbildung Wertermittlung und Verkehrswerturteil für Immobilien und Grundstücke, mit IK |
| 24.10.2019 | Magdeburg | Fortbildung Sachverständigenwesen: Neue Abdichtungsnormen sicher anwenden |
| 29.10.2019 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 04.11.2019 | Magdeburg | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 08.11.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung AVA – Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen |
| 15.11.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten, mit AK Sn |
| 20.11.2019 | Berlin | ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt, heute: Welterbestadt Quedlinburg im Jahr der Jubiläen |
| 29.11.2019 | Magdeburg | Fortbildung Grundzüge der Objektüberwachung, Teil III, mit IK |
| 04.12.2019 | Dessau-Roßlau | Dessauer Gespräche – regional |
| 06.12.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Bürokosten- und Stundensatzkalkulation |
| 09.12.2019 | Halle (Saale) | Sitzung des Vorstandes |
| 12.12.2019 | Halle (Saale) | Fortbildung Abrechnung von Leistungen der Flächenplanung nach HOAI |

**2020**

| Datum | Ort | Veranstaltung |
|---|---|---|
| 14.01.2020 | Dessau-Roßlau | Informationsveranstaltung für Studenten Hochschule Dessau |
| 22.01.2020 | Berlin | Themenabend Stadtentwicklung und Baukultur<br>Kein schöner Land – der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt |
| 29.01.2020 | Magdeburg | Erfahrungsaustausch HOAI-Anwendung |
| 28.02.–01.03.2020 | Magdeburg | Landes-Bau-Ausstellung |
| 03.02.2020 | Magdeburg | Sitzung Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe |
| 03.02.2020 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 20.02.2020 | Magdeburg | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 21.02.2020 | Magdeburg | Fortbildung Stressbewältigung und Zeitmanagement für Architekten (Workshop) |
| 25.02.2020 | Magdeburg | Durchführung eines Schlichtungsverfahrens |
| 05./06.03.2020 | Magdeburg | Fortbildung Layout- und Bildbearbeitung mit Photoshop und InDesign |
| 09.03.2020 | Magdeburg | Sitzung der FG Landschaftsarchitekten |
| 10.03.2020 | Magdeburg | Sitzung der Arbeitsgruppe Mittelfristige Finanzplanung / Vorstandsarbeitsgruppe |
| 18.03.2020 | Telefonkonferenz | Erfahrungsaustausch FB-Verantwortliche |
| 23.03.2020 | Onlinekonferenz | Sitzung FG Stadtplanung |
| 31.03.2020 | Magdeburg | Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses |
| 31.03.2020 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 08.04.2020 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 14.05.2020 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 12.05.2020 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 12.06.2020 | Online-Seminar | Fortbildung Sinnvolle Lüftungskonzepte und Schimmelpilzvermeidung im Wohnungsbau, mit IK |
| 18.06.2020 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 26.06.2020 | Magdeburg | Dialog Baukultur<br>Auftakt zu 25 Jahre Tag der Architektur |
| 26.06.2020 | Magdeburg | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 27./28.06.2020 | digital | Tag der Architektur |
| 16.07.2020 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 19.08.2020 | Lutherstadt Eisleben | Dialog Baukultur im Rahmen der Ausstellung Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019 |
| 28.08.2020 | Magdeburg | Fortbildung Grundzüge der Objektüberwachung, Teil IV, mit IK |
| 31.08.2020 | Magdeburg | Sitzung der AG Mittelfristige Finanzierung |
| 02.09.2020 | Onlinekonferenz | AdHoc AG Digitale Planung in der HS-Ausbildung |
| 03.09.2020 | Magdeburg | Hybridveranstaltung<br>Sitzung AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 07.09.2020 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 07.09.2020 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 09.09.2020 | Telefonkonferenz | Heise/Dr. Kuplich |
| 10.09.2020 | Onlinekonferenz | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 22./23.09.2020 | Magdeburg | Fortbildung Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), mit IK |
| 28.–30.09.2020 | Leipzig | Fortbildung Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure (3-tägig), (AK S.-A., AK Sn, AK Thü.) |
| 06.10.2020 | Magdeburg | Fortbildung Brandschutz in Schulen und Kindertagesstätten, mit IK |

| | | |
|---|---|---|
| 08.10.2020 | Onlinekonferenz | AdHoc AG Digitale Planung in der HS-Ausbildung (BAK) |
| 10.10.2020 | Dessau-Roßlau | 11. Mitteldeutscher Architektentag |
| 13.10.2020 | Apolda | Fachtagung Generationengerechtes Bauen im ländlichen Raum (AK Thür, Sn., S.-A.) |
| 14.10.2020 | Magdeburg | Sitzung der FG Stadtplanung |
| 26.10.2020 | Onlinekonferenz | Sitzung AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 27.10.2020 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 27.10.2020 | Magdeburg | Sitzung Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe |
| 13.11.2020 | Online-Seminar | Fortbildung Kostenplanung beim Bauen im Bestand |
| 23.11.2020 | Onlinekonferenz | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 24.11.2020 | Online-Seminar | Fortbildung Terminplanung und Koordination des Bauablaufs, mit AK Sn. |
| 09.–11.12.2020 | Online-Lehrgang | Fortbildung Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure (3-tägig), (AK S.-A., AK Sn, AK Thü.) |
| 14.12.2020 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |

**2021**

| **Datum** | **Ort** | **Veranstaltung** |
|---|---|---|
| 18.01.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 26.01.2021 | Online | Fortbildung Expresskalkulation: Solljahresumsatz und Stundensätze (halbtags), mit AK SN., AK, Thü. |
| 02.02.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe |
| 04.02.2021 | Online | Fortbildung Grundlagen der Kostenplanung |
| 16.02.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 15.03.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 17.03.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung AG Öffentlichkeitsarbeit |
| 26.03.2021 | Online | Fortbildung Grundzüge der Objektüberwachung, Teil I, mit AK Sn. |
| 29.03.2021 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 08.04.2021 | Onlinekonferenz | Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen |
| 12.04.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 26.04.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung AG Mittelfristige Finanzplanung |
| 29.04.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe |
| 03.05.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 06.05.2021 | Onlinekonferenz | Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen |
| 06.05.2021 | Onlinekonferenz | Fortbildung Besser mit Architekten – Energieeffiziente Gebäude – KfW Förderprogramme für Architekten und Planer, BAK, AK LSA und AK Sn. |
| 27.05.2021 | Magdeburg | Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses |
| 31.05.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Vorstandes |
| 03.06.2021 | Onlinekonferenz | Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen |
| 04.06.2021 | Magdeburg | Fortbildung Landesbauordnung: Abstandsflächen und nachbarschaftsrechtliche Belange, mit IK |
| 07.06.2021 | Magdeburg | Sitzung AG Mittelfristige Finanzplanung |
| 09.06.2021 | Magdeburg | Anhörung und Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 10.06.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung des Fortbildungsausschusses |
| 25.06.2021 | Dessau-Roßlau | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 26./27.06.2021 | Digital | Tag der Architektur |
| 02.07.2021 | Leipzig | Unternehmensnachfolge: Generationswechsel im Planungsbüro, mit AK Sn., AK Thü. |
| 05.08.2021 | Onlinekonferenz | Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen |

| | | |
|---|---|---|
| 02.09.2021 | Onlinekonferenz | Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen |
| 06.09.2021 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 10.09.2021 | Halle (Saale) | Fortbildung Haftung und Berufshaftpflichtversicherung, mit AK Sn., AK Thü. |
| 13.09.2021 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 14.09.2021 | Online | Fortbildung Datenschutz im Planungsbüro (halbtags), mit AK Sn., AK Thü. |
| 17.09.2021 | Magdeburg | Fortbildung Barrierefreies Planen und Bauen, mit IK |
| 29.09.2021 | Halberstadt | Fortbildung Öffentliche Auftragsvergabe: Architekten- und Ingenieurleistungen, mit SGSA |
| 01.10.2021 | Magdeburg | Fortbildung Sicherheit auf der Baustelle, mit IK |
| 04.10.2021 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 14.10.2021 | Onlinekonferenz | Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen |
| 18.10.2021 | Magdeburg | Treffen des Wahlvorstandes |
| 19.10.2021 | Magdeburg | Sitzung AG Mittelfristige Finanzplanung |
| 01.11.2021 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 09.11.2021 | Online | Fortbildung Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen, mit AK Sn. |
| 16.11.2021 | Magdeburg | Sitzung des Wahlvorstandes |
| 17.11.2021 | Hybrid/Magdeburg | Sitzung der FG Stadtplanung |
| 17.11.2021 | Magdeburg | Sitzung des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe |
| 26.11.2021 | Magdeburg | Sitzung der Vertreterversammlung |
| 30.11.2021 | Hybrid/Berlin | Themenabend in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts Architektur entdecken: digital und vor Ort |
| 03.12.2021 | Online-Lehrgang | Fortbildung Expresskalkulation: Solljahresumsatz und Stundensätze (halbtags), mit AK SN., AK, Thü. |
| 06.12.2021 | Magdeburg | Sitzung des Wahlvorstandes |
| 08.12.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit |
| 10.12.2021 | Online | Fortbildung AVA Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen, mit AK Sn. |
| 15.12.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit/kleine Gruppe Imagekampagne |
| 13.12.2021 | Magdeburg | Sitzung des Vorstandes |
| 13.12.2021 | Magdeburg | Sitzung des Eintragungsausschusses |
| 15.12.2021 | Onlinekonferenz | Sitzung der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit/ kleine Runde Image |

# ÜBERSICHTEN

## AUSSTELLUNGSKALENDER 2017–2022

**ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt – 100+ Bauten aus 1000 Jahren**
3. bis 5. März 2017
Landes-Bau-Ausstellung, Magdeburg
17. bis 19. März 2017
SaaleBAU, Halle (Saale)
10. bis 28. Juni 2017
Museum Luthers Sterbehaus, Lutherstadt Eisleben
15. und 16. September 2018
Messe Haus + Hof, Magdeburg

**ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren und ARCHITEKT*OU*REN durch Sachsen-Anhalts moderne Städte**
22. bis 24. März 2019
SaaleBau, Halle (Saale)
5. Juni bis 15. Juli 2019
St. Marienkirche, Hansestadt Stendal
16. bis 30. Juli 2019
Aschersleben
1. August bis 14. August 2019
Lutherstadt Wittenberg
16. August bis 29. September 2019
Sangerhausen

**Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 – Wanderausstellung**
3. bis 5. März 2017
Landes-Bau-Ausstellung, Magdeburg
17. bis 19. März 2017
SaaleBAU, Halle (Saale)
10. bis 28. Juni 2017
Museum Luthers Sterbehaus, Lutherstadt Eisleben

**Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019**
4. bis 29. September 2019
Halle (Saale), alle Einreichungen
Magdeburg IBA Shop, „Engere Wahl“
26. Juni 2020
„Dialog Baukultur“ beim Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement (BLSA), Magdeburg
25. Juli bis 13. September 2020
St. Annen Kloster und Kirche, Lutherstadt Eisleben
5. Oktober 2020 bis über den Redaktionsschluss hinaus
Schlossmuseum, Köthen (Anhalt)

**In Kombination mit der Ausstellung „30 Jahre Sachsen-Anhalt“ (alle weiteren acht Architekturpreise) und der Ausstellung „10 Jahre IBA-Stadtumbau“**
17. bis 18. September 2020
Immobilienforum, Magdeburg
21. September bis 19. Oktober 2020
Foyer des Alten Rathauses, Magdeburg

**In Kombination mit der Ausstellung „30 Jahre Sachsen-Anhalt“ (alle weiteren acht Architekturpreise)**
19. Oktober bis 16. November 2020
Arsenal Wittenberg, Lutherstadt Wittenberg

**BESSER. MIT ARCHITEKTEN**
13. und 14. September 2018
Magdeburger Immobilienforum, Magdeburg
15. und 16. September 2018
Messe Haus + Hof, Magdeburg
8. bis 10. März 2019
Landes-Bau-Ausstellung, Magdeburg
22. bis 24. März 2019
SaaleBAU, Halle (Saale)

**MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM 2018**
15. bis 29. November 2018
Hansestadt Osterburg
19. November bis 18. Dezember 2018
Lutherstadt Eisleben
19. bis 30. November 2018
Blankenburg (Harz)
30. November bis 14. Dezember 2018
Lutherstadt Wittenberg
8. bis 10. März 2019
Landes-Bau-Ausstellung, Magdeburg
22. bis 24. März 2019
SaaleBAU, Halle (Saale)
11. bis 31. Juli 2019
Lutherstadt Wittenberg

**Schülerwettbewerb**
**MEIN BAUHAUS – MEINE MODERNE**
7. Januar 2019
Neujahrsempfang, Magdeburg
8. bis 10. März 2019
Landes-Bau-Ausstellung, Magdeburg
22. bis 24. März 2019
SaaleBAU, Halle (Saale)

**Ausstellung „Sachsen-Anhalts Moderne Städte – 30 Jahre Stadtumbau“**
28. Februar bis 1. März 2020
Landes-Bau-Ausstellung, Magdeburg

*oben:*
10. Oktober 2020: Zuschaltung aus Mailand zum 11. Mitteldeutschen Architektentag in Dessau
*unten:*
15. März 2019: Präsident Prof. Axel Teichert begeht seinen 60. Geburtstag

eas Kipar

## UMSETZUNG DER AUFGABEN

| Aufgabe nach ArchtG: | Organe/AG/FG | Vorstand/Vertreterversammlung | Maßnahmen | Vertretung Externe Gremien/ Zusammenarbeit | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Förderung Bauwesen, Baukunst, Städtebau Landschaftsgestaltung | Vorstand (§ 21 ArchtG)<br>Vertreter (§ 19 ArchtG)<br>AG Öffentlichkeitsarbeit<br>AG Architektur macht Schule<br>FG Stadtplanung<br>FG Landschaftsarchitektur | | | | |
| | AG Öffentlichkeitsarbeit | Arndt-Krüger | Berufsbild der Architekten in der Öffentlichkeit darstellen | Erfahrungsaustausch BAK | 2017 vom Vorstand beschlossen |
| | AG Architektur macht Schule | | Kindern und Jugendlichen, den Bauherren von morgen, Baukultur nahe bringen | | 2001 vom Vorstand beschlossen, Reaktivierung vom Vorstand am 30.09.2019 angeregt, ist in die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit eingegangen |
| | | Arndt-Krüger<br>Teichert | Landesinitiative Architektur und Baukultur | Erfahrungsaustausch Ostländer (Frießleben) | |
| | | Teichert | Architekturpreis | | |
| | | | MUT ZUR LÜCKE | | |
| | | Dreßler | Netzwerk Denkmalpflege | Landesdenkmalrat | |
| | | Lambrecht<br>Rau | Gestaltungsbeiräte | Halle, Magdeburg, Dessau | |
| behindertengerechtes Bauen | Keine AG | Lambrecht | einige Jahre Beratungsdienst (vom MS gefördert) | Landesbehindertenbeirat | |
| frauen- und familienfreundliches Bauen | | | | Demografiebeirat | |
| ökologisches Bauen zu fördern | AG Nachhaltiges Bauen reaktivieren Beschluss 15.08.2019<br>neu FG Nachhaltigkeit | Zeitler,<br>Nachfolge Gebhardt | Liste (Register) der Energieberater,<br>Liste (Register) Energieeffizienzexperten (dena) | LENA Fachbeirat | Nachfolgeregelung Zeitler LENA |
| 2. Berufsinteressen des Berufsstandes vertreten und Ansehen fördern | FG Stadtplanung<br>FG Landschaftsarchitektur<br>AG Öffentlichkeitsarbeit<br>Berufsrechtsausschuss<br>Eintragungsausschuss | Vertreterversammlung und Vorstand | Öffentlichkeitsarbeit | Vorstand BAK<br>Rechtsausschuss BAK | Rahmenbedingungen für die Berufsausübung sichern und verbessern |
| Berufsinteressen | | | Vergütung von Leistung, HOAI | Rechtsausschuss BAK | |
| | | | Kleine Bauvorlage | Ingenieurkammer | |

| Aufgabe nach ArchtG: | Organe/AG/FG | Vorstand/Vertreterversammlung | Maßnahmen | Vertretung Externe Gremien/ Zusammenarbeit | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Digitalisierung | BIM Cluster Sachsen-Anhalt,<br>BAK Arbeitsgruppe (Federführung Untergruppe) | |
| | | | Öffentliche Auftragsvergabe | | |
| Ansehen | | | Wettbewerbe | | |
| | | | Öffentlichkeitsarbeit<br>→ beispielhafte Architektur | | |
| 3. Aus- und Weiterbildung unterstützen | Fortbildungsausschuss (§ 5 Satzung) | Gebhardt | Organisation FB-Programm + Weiterbildungen<br>Zusammenarbeit mit anderen Institutionen<br>Zusammenarbeit mit Hochschulen | Erfahrungsaustausch auf BAK-Ebene | |
| 4. Berufsstand in Fragen Berufsausübung beraten | Dr. Kuplich (extern) | | Rechtsberatung Honorare, Vertragsgestaltung, Existenzgründung | | |
| 5. Streitigkeiten beilegen | Schlichtungsausschuss (§ 22 ArchG) | | Beratung Antragssteller, Vorbereitung Verfahren, Schlichtung | | |
| 6. Stellungnahmen und Gutachten gegenüber Behörden und Gerichten | FG Stadtplanung<br>FG Landschaftsarchitekten<br>Vorstand<br>Geschäftsstelle/<br>Dr. Kuplich | | | | |
| 7. Sachverständige bestellen und vereidigen | Sachverständigenausschuss (§ 5 Satzung) | Sachverständigenausschuss Vorsitz Lebek | Führung der Sachverständigenliste öffentlich bestellt/nicht bestellt (freiwillig)<br>Öffentlichkeitsarbeit | Austausch auf BAK-Ebene | |
| 8. Beratung von Auslobungen und Prüfung Einhaltung Recht bei Wettbewerben | Ausschuss Wettbewerbe + Vergabe (§ 5 Satzung) | Dreßler | Auslober von Wettbewerben beraten<br>Wettbewerbe registrieren<br>VOF-Verfahren beraten intern/extern | Erfahrungsaustausch Wettbewerbsausschussvorsitzende | |
| 9. den Europäischen Berufsausweis für Architektinnen und Architekten ausstellen | Eintragungsausschuss (§ 22 ArchtG) | | | | |
| 10. die im Rahmen des Vorwarnmechanismus erforderlichen Tätigkeiten vornehmen und ... siehe Seite 80 | Geschäftsstelle | | | | |

## UMSETZUNG DER AUFGABEN

| Aufgabe nach ArchtG: | Organe/AG/FG | Vorstand/Vertreterver-sammlung | Maßnahmen | Vertretung Externe Gremien/ Zusammenarbeit | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| 11. den partiellen Zugang zu einer Tätigkeit als Architektin oder Architekt gewähren | Eintragungsausschuss | | | | |
| **Weitere Aufgaben:** aufgrund LBO Listenführung Nachweisberechtigte Brandschutz | Eintragungsausschuss | | | | |
| Titelschutz | Eintragungsausschuss | | | | Verbraucherschutz |
| Verbraucherschutz Listenführung | Geschäftsstelle | | | | |
| OWIG | Geschäftsstelle | | | | Verbraucherschutz und Schutz der Mitglieder |
| interne Organisation Kammer | | | | | |
| Wahlen | Wahlvorstand Wahlprüfungsgruppe → Wahlordnung | | Vorbereitung und Begleitung der Wahlen der Vertreterversammlung | | |
| Einhaltung § 16 Berufspflichten | Berufsrechtsausschuss § 25 ArchtG und Vorstand | | | | |
| Finanzwesen | Rechnungsprüfungsausschuss (§ 5/§ 17 Satzung) AG MiFi | Teichert Lauterbach | Haushaltsaufstellung zur Beschlussfassung, gesicherte Finanzierung gewährleisten | Haushaltsausschuss BAK | |
| Versorgungswerk | | Frießleben | | Verwaltungsausschuss Versorgungswerk | |

# ANHANG

Die Dokumente sind auch zu finden unter:
www.ak-lsa.de

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fürstenwall 3
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 53 61 10
Fax (0391) 5 36 11 13
E-Mail: info@ak-lsa.de
Internet: www.ak-lsa.de

Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

Hegelstraße 23
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 62 88 90
Fax (0391) 62 88 99 9
E-Mail: info@ing-net.de
Internet: www.ing-net.de

**HOAI 2021 – Leistungsvergütung möglichst unter dem Basishonorarsatz?**
**Qualität hat ihren Preis!**

Die HOAI 2021 hat durch den Wegfall verbindlicher Mindest- und Höchstsätze die Möglichkeit eröffnet, höhere oder niedrigere Vergütungen als die von der HOAI vorgesehenen zu vereinbaren. Die Überlegung, ob es tatsächlich anzustreben ist, den Basishonorarsatz zu unterschreiten und damit Honorardumping Vorschub zu leisten, stellt sich für Auftraggeber und für Architekten, Stadtplaner und Ingenieure aller Fachrichtungen gleichermaßen. Beide Seiten sollten genau abwägen: **Denn Qualität hat ihren Preis**!

Die Basishonorarsätze der HOAI sind zudem bei weitem nicht für jedes Vorhaben tatsächlich angemessen. Nicht umsonst sieht die HOAI eine Spreizung, also einen „Honorarkorridor“, vor. Die Auffassung, dass der Zuschlag für einen Auftrag allein dem haushaltstechnischen Leitsatz „Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit“ verpflichtet ist und so grundsätzlich nur das niedrigste Preisangebot Berücksichtigung zu finden hat, ist falsch. Unabdingbar ist, die Ermittlung des EU-Schwellenwertes mindestens auf Grundlage des Basishonorarsatzes vorzunehmen.

Verträge sollten immer für beide Parteien ausgewogen, die Honorare angemessen sein. Abschläge zur HOAI sind von Auftraggebern kritisch zu hinterfragen, denn nicht nur der Preis ist die Maxime. Termintreue und (Bau-)Qualität stehen ebenso im Fokus. Insofern bleibt es auch nach der HOAI-Novelle bei den vergaberechtlichen Prämissen, dass Planungsleistungen auf dem Wege des **Leistungswettbewerbs** zu vergeben sind. Damit haben Qualitätsmerkmale des Angebots Vorrang vor etwaigen Preismerkmalen. Sind Honorare nicht angemessen vereinbart, werden die beauftragten Ingenieure, Architekten und Stadtplaner einfach gezwungen sein, auf ihrer Seite an Leistung zu sparen, denn für sie geht es ebenso um die Wirtschaftlichkeit eines Auftrages wie für den Auftraggeber.

Öffentliche Auftraggeber orientieren sich an der neuen Fassung der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) vom Dezember 2020 und berücksichtigen nur angemessene Honorare. Es gibt insofern keinen Automatismus, der fordert, dass Aufträge aus wirtschaftlichen Gründen an Auftragnehmer mit Angeboten zu vergeben sind, die unter dem Basishonorarsatz liegen. Eine Erwartung, im Rahmen eines Vertrages Abschläge vom Basishonorarsatz abzuverlangen, verbietet sich daher von selbst.

Zukünftig werden bei Architekten- und Ingenieurleistungen ungewöhnlich niedrige Angebote zu hinterfragen sein (Vergabeverordnung § 60 (4), Unterschwellenvergabeordnung § 44 (1)). Abweichungen müssen aufgeklärt, Kalkulationsgrundlagen eingefordert werden.

**Denn Qualität hat ihren Preis!**

Magdeburg, 10. August 2021

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT
Körperschaft des öffentlichen Rechts

# ORIENTIERUNGSHILFE

**Stundensätze für die Honorierung freiberuflicher Leistungen**

Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) ist eine der Grundlagen zur Abrechnung von Planungsleistungen. Die Honorarberechnung basiert auf einem Leistungsbild, den Honorarzonen und auf Honorartafeln, die Orientierungswerte enthalten. Die Honorarspannen liegen zwischen einem Basishonorarsatz und einem oberen Honorarsatz.
Planungsleistungen, die von Architekten, Ingenieuren und Stadtplanern erbracht werden, können auch mit einem Zeithonorar vergütet werden.

In der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure sind bereits mit den Novellierungen in den Jahren 2009 und 2013 die Vorschriften über das Zeithonorar entfallen und Stundensätze preisrechtlich nicht festgelegt. Sie sind seitdem und auch heute noch frei, individuell und eigenständig zwischen den Vertragsparteien verhandelbar. Der Verordnungsgeber wollte damit den Vertragsparteien mehr Flexibilität bei den Vertragsverhandlungen ermöglichen und den Wettbewerb fördern.

Die Architektenkammer und die Ingenieurkammer des Landes Sachsen-Anhalt sehen allerdings Bedarf an realistischen Orientierungswerten für Stundensätze, da diese in der täglichen Praxis bei der Beauftragung von Architekten- und Ingenieurleistungen durchaus eine wichtige Rolle spielen. Insbesondere im kommunalen Bereich kommt es regelmäßig vor, dass Architekten- und Ingenieurleistungen nach Zeitaufwand und somit über Stundensätze vergütet werden.

Werden Stundensätze vereinbart, müssen diese auskömmlich sein. Wer eine qualitativ hochwertige Leistung von Architekten, Stadtplanern und Ingenieuren erwartet, muss auch eine entsprechende Vergütung anbieten, auch wenn diese selbst nicht verbindlich in einer Verordnung wie der HOAI geregelt ist. Architekten, Stadtplaner und Ingenieure sind darauf angewiesen, ihre Mitarbeiter leistungsgerecht zu vergüten, um Kontinuität zu sichern und eine Abwanderung zu vermeiden.

Im Interesse einer allseits notwendigen Akzeptanz von angemessenen Stundensätzen werden diese für die Bereiche Gebäude, Freianlagen, Flächenplanung, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung, Bauphysik (Thermische Bauphysik, Schallschutz und Raumakustik), Bodenmechanik, Erd- und Grundbau, Ingenieurvermessung (Liegenschaftsbestandsdokumentation, Planung, Bau und Überwachung von Bauwerken), Brandschutz, SiGeKo, Bestandsdokumentation Flächenmanagement, Beton- und Steininstandsetzung als unverbindlicher Orientierungsrahmen nachfolgend skizziert.

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 53 61 10
E-Mail: info@ak-lsa.de
Internet: www.ak-lsa.de

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
Hegelstraße 23
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 62 88 90
E-Mail: info@ing-net.de
Internet: www.ing-net.de

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Spannen der Stundensätze basieren auf Erfahrungen und Ergebnissen von Studien auf deutschlandweit ermittelten Werten zur Auskömmlichkeit von Honoraren. Sie sollen der Aufgabe angemessen sein und können auf Grund des Schwierigkeitsgrades, der Dringlichkeit, der Bürogröße, des Haftungsrisikos sowie weiterer Parameter variieren und im Einzelfall auch davon abweichen. Die in der Praxis übliche Unterscheidung in getrennte Stundensätze für Büroinhaber und angestellte Master/Bachelor/Ingenieure/Techniker sowie Bauzeichner wird ebenfalls berücksichtigt.

| **unverbindliche Stundensatzorientierungen (netto)** | |
|---|---|
| Büroinhaber(-in): | ca. 98,00 EUR bis 140,00 € * |
| Diplomingenieur(-in) / Master / Bachelor (angestellt) | ca. 77,00 EUR bis 95,00 € * |
| Bauzeichner(-in), Vermessungstechniker(-in): | ca. 61,00 EUR bis 65,00 € * |

Die aufgeführten Stundensätze dienen nur der Information und geben an keiner Stelle einen allgemeingültigen und/oder verbindlichen Rahmen vor. Welche Stundensatzvergütung konkret vereinbart wird, bleibt den Parteien vorbehalten.

* u.a.
- Bundesweite Strukturbefragung selbstständig tätiger und abhängig beschäftigter Mitglieder der Architektenkammern der Länder im Jahr 2020 für das Berichtsjahr 2019
- AHO-Orientierungshilfen zur Ermittlung von Stundensätzen 2018

Magdeburg, 23. Februar 2021

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 53 61 10
E-Mail: info@ak-lsa.de
Internet: www.ak-lsa.de

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
Hegelstraße 23
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 62 88 90
E-Mail: info@ing-net.de
Internet: www.ing-net.de

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

## Stadtplanung in Sachsen-Anhalt – Status Quo und Strategie 2019

*Erklärung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zur Planung in Stadt und Land – eine Positionsbestimmung*

Zum Zustand und zur Zukunft von Planung in Stadt und Land hat sich die Architektenkammer Sachsen-Anhalt positioniert. Das vorliegende Papier basiert auf einer intensiven Analyse durch die Fachgruppe Stadtplanung zur gegenwärtigen Planungspraxis, fasst Erfahrungen und Standpunkte zusammen und formuliert in der Essenz Strategien, wie zukünftige Stadtplanung auf aktuelle gesellschaftliche Wandlungsprozesse reagieren kann und muss; dabei geht es auch um eine neue In-Wert-Setzung der Fachdisziplin Stadtplanung als notwendige Klammer nachhaltiger Stadtentwicklungsprozesse in Sachsen-Anhalt.

Die Herausforderungen von Klimaschutz und Klimaanpassung, stetigem gesellschaftlichem Wandel und sicherer Daseinsvorsorge sind die maßgebenden Prämissen heutiger und zukünftiger Landesentwicklung. Die Anforderungen sind komplex und verlangen nach professioneller, interdisziplinärer, überlokaler und partizipativer Kompetenz. Die braucht das Land, denn: Stadtplanung hat sich verändert. Planungsprozesse werden – auch vor dem Hintergrund oft unzureichender Haushaltsmittel – zunehmend privat finanziert und der Administrative droht der Verlust der Planungskompetenz und Planungshoheit. Wenn also nachhaltige gesellschaftliche Wandlung gelingen soll, ist qualifiziertes Können, ein ressortübergreifendes Denken und Handeln, aber insbesondere eine solide Personal- und Finanzausstattung der öffentlichen Planungsträger unumgänglich. Zugleich ist die Entwicklung einer neuen Bürger-Mitwirkungskultur erforderlich.

Sachsen-Anhalts Stadtplaner stehen für diesen Prozess mit ihrem gewachsenen Know-how – gepaart mit regionaler Kenntnis, kleinteiligen, flexiblen Bürostrukturen, starken Netzwerken und dem Mut zu sowohl neuen als auch erprobten Kooperationsmodellen – als aktive Partner von Politik und Verwaltung bereit.

Magdeburg, Mai 2019

# IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Fürstenwall 3
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 53611-0
Fax (0391) 53611-13
E-Mail: info@ak-lsa.de
www.ak-lsa.de

Redaktion:
Petra Heise, Geschäftsführerin, Magdeburg

Bildredaktion:
Nico Nagel, Magdeburg

Schlussredaktion:
Cornelia Heller, Dipl.-Journalistin, Magdeburg

Redaktionsschluss:
13. Januar 2022

Fotos:
Architektenkammer Sachsen-Anhalt (S. 25, 34, 49, 54, 65), Bach, Clemens (S. 53), Budde, Till (S. 36, 43), Dreßler, Matthias (S. 36), Halbritter, Jana (S. 23, 30), Heise, Petra (S. 50, 66), Hoffmann, Christiane (S. 50, 53), Kühne, Viktoria (S. 2, 5, 8, 9, 15, 16, 19, 21, 29, 33, 34, 36, 40, 41, 45, 64, 65, 66), Mahler, Dirk (S. 33, 45, 64, 65, 77), Nagel, Nico (S. 16, 29), Scholz, Markus (S. 2, 4, 5, 11, 13, 16, 18, 22, 44, 54, 65, 66, 77), Weiss, Vanessa (S. 15)

Gestaltung, Grafiken:
Jo Schaller, Angela Schubert, Halle (Saale)

Druck:
IMPRESS DRUCKEREI Halbritter KG, Halle (Saale)

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fürstenwall 3
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 5 36 11-0
Fax (0391) 5 36 11-13
info@ak-lsa.de.de
**www.ak-lsa.de**